



JAHRESBERICHT 2014



Mitglied der

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

JAHRESBERICHT 2014

INHALTSVERZEICHNIS

4 Editorial

6 DAS GEORG-ECKERT-INSTITUT IM JAHR 2014

- 8 Auszeichnung und Anerkennung
- 8 Frieden 2.0
- 9 Von EurViews zu WorldViews
- 10 Nachwuchsförderung
- 11 Gleichstellung von Familie & Beruf
- 12 Vernetzung & Kooperationen
- 13 Forschungsinfrastrukturen & Wissenstransfer
- 14 Geschichte des Instituts
- 15 Profil und Ziele des Instituts
- 16 Aufgaben des Instituts
- 17 Wie wir arbeiten

18 FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

- 20 Forschungsbibliothek
- 24 Die Forschungsbibliothek in Zahlen
- 25 Nutzerbefragung zur Zufriedenheit mit der Bibliothek

26 DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

- 28 Edumeres
- 29 Digital Humanities
- 30 CLARIN-D
- 31 Projekt Welt der Kinder

32 SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

- 34 Zwischentöne
- 35 Learning to live together in Africa

36 EUROPA. NARRATIVE, BILDER, RÄUME

- 38 Bilaterale Schulbuchkommissionen & Multilaterale Schulbuchaktivitäten
- 40 Ostmitteleuropa
- 43 Afrikawissen

44 SCHULBUCH ALS MEDIUM

- 46 Memory Practices
- 47 Teaching the Cold War
- 47 Teaching the Teachers

49 DOKUMENTATION

- 50 Das Institut und seine MitarbeiterInnen in den Medien
- 54 GastwissenschaftlerInnen am GEI
- 57 Wissenschaftlicher Nachwuchs
- 61 Berufungen und Vertretungen
- 61 Ehrungen, Preise, Stipendien
- 62 Wissenstransfer/Beratung
- 65 Gutachtertätigkeit
- 72 Vorträge
- 82 Publikationen

92 LEITUNG UND GREMIEN

- 94 Direktion
- 94 Gremien
- 96 Organigramm

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE DES GEORG-ECKERT-INSTITUTS,

2014 haben Fußballfans wieder einmal erlebt, dass nicht einzelne Spieler, sondern ein gutes Team zum Sieg führen. Und das gilt nicht nur für den Sport. Auch das Georg-Eckert-Institut (GEI) hat im Jahr 2014 wieder bewiesen, dass Erfolg Teamarbeit ist. Rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im Institut in Braunschweig und Expertinnen und Experten aus aller Welt nutzen ihre Kompetenz, um die Schulbuchforschung international voranzubringen. Mit seiner Forschungsbibliothek und seinen digitalen Angeboten stellt das GEI zudem wichtige Forschungsinfrastrukturen und Transferleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft bereit und schafft national wie international einen Ort der Begegnung und des Austausches für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Jahr 2014 war dabei für uns besonders ereignisreich und erfolgreich zugleich.

Gänzlich unbemerkt von der Außenwelt hat das GEI im Herbst 2014 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft unterliegen wir strengen Evaluierungskriterien und haben Dank intensiver Vorbereitung sowie kontinuierlich geführten Strategieprozessen die »Bewährungsprobe« unseres ersten Leibniz-Audits bestens bestanden. Neben der wissenschaftlichen Leistung und der konzeptionell wegweisenden Verzahnung von Forschung und Forschungsinfrastrukturen konnte das GEI einmal mehr durch seine Kultur des Miteinanders und des offenen

Austauschs, durch seine Förderstrategien für NachwuchswissenschaftlerInnen und durch seine praktischen Schritte zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie überzeugen.

Bereits zum dritten Mal haben wir, gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse, im März 2014 den Schulbuchpreis sowie im Oktober 2014 den von der Verlagsgruppe Westermann gestifteten Georg-Eckert-Forschungspreis verliehen. Beide Preise erfreuen sich eines wachsenden Interesses in der Öffentlichkeit und eines entsprechenden medialen Echos. Darüber hinaus sind wir stolz auf eine Reihe neu bewilligter Projekte, zu denen Sie im Hauptteil mehr erfahren werden.

Unter der Teilnahme zahlreicher internationaler ExpertenInnen fand im Sommer 2014 zum ersten Mal das Arnhold-Symposium zur Bildung für nachhaltigen Frieden statt. Es ergänzt das Georg-Arnhold-Programm, das bislang eine Gastprofessur und eine jährlich stattfindende Summer School beinhaltet, um einen weiteren wichtigen Baustein.

Kein Jahr ist wie das andere und doch profitierte das GEI auch im Jahr 2014 – und hier nicht nur während des Audits – von der verlässlichen und konstruktiven Unterstützung seiner Gremien: Kuratorium, Wissenschaftlicher Beirat und Nutzerbeirat. Bei allen ausgeschiedenen und neuen Gremienmitgliedern möchten wir uns auf diesem Wege

noch einmal ausdrücklich für ihr großes Engagement bedanken. Unser Dank gilt auch dem Verein der Freunde und Förderer des Instituts, der unsere Arbeit materiell wie ideell fördert.

Mit unserem Jahresbericht 2014 wollen wir Ihnen wieder einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des GEI liefern. Wir berichten aber nicht nur über Vergangenes, sondern werfen auch einen Blick in die Zukunft und auf laufende sowie neue Projekte in 2015. Der Bericht ist dabei entlang der für das Institut zentralen Elemente – Forschung, Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer aufgebaut. Diese Trias und das dahinter liegende Zirkuläre Modell wissenschaftlicher Wertschöpfung ermöglichen es uns, integrativ zu denken und zu arbeiten.

Wir hoffen, Ihnen diesen dynamischen Eindruck mit unserem Jahresbericht 2014 vermitteln zu können und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Simone Lässig
Direktorin







DAS GEORG-ECKERT-INSTITUT IM JAHR 2014

Das Institut kann auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Zentral war und ist dabei seine Verankerung in der Leibniz-Gemeinschaft. Als Leibniz-Einrichtung wollen wir exzellente Forschung leisten, innovative Forschungsinfrastrukturen bereitstellen und unsere anwendungsorientierten Forschungsergebnisse in die Gesellschaft kommunizieren. Dass uns dies gelungen ist, zeigte das Audit, das im November 2014 vom Wissenschaftlichen Beirat des Instituts durchgeführt wurde und uns eine sehr gute Arbeit bescheinigte.

Eine Vielzahl von Kooperationen und Projekten – auch in Leibniz-Forschungsverbänden – zeigt, dass die Mitgliedschaft in der Leibniz-Gemeinschaft mit Inhalten gefüllt und gelebt wird. Gemäß dem Leibniz-Anspruch »theoria cum praxi« ist es dem Institut ein zentrales Anliegen, mit seiner wissenschaftlichen Arbeit zur Verbesserung der schulischen Bildung rund um den Globus beizutragen und Prozesse internationaler Verständigung zu fördern. Die vielen Forschungsleistungen, die bi- und multinationalen Schulbuchkommissionen, die das Institut koordiniert, eine international sammelnde Forschungsbibliothek oder digitale Forschungsinfrastrukturen wie EurViews unterstreichen das internationale Wirken und die überregionale Relevanz des Instituts.

Die erfolgreiche Entwicklung des Instituts basiert auf dem Engagement seiner Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter. Die Aktivitäten reichten von zahlreichen Workshops über Konferenzen bis hin zu Expertenanhörungen. GEI-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter standen für eine Vielzahl von nationalen und internationalen Presseanfragen zur Verfügung, verfassten Gutachten, hielten Lehrveranstaltungen und veröffentlichten Forschungsergebnisse. Die Tätigkeitsbereiche des GEI als einer Einrichtung, die kulturwissenschaftlich-historische Forschung zu Bildungsmedien betreibt und in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben erfüllt, sind divers, aber doch immer auf das Ziel ausgerichtet, der schulbuchbezogenen Forschung national wie international nützlich und förderlich zu sein. Einige Beispiele der Arbeitsergebnisse stellen wir in diesem Bericht detaillierter vor.



AUSZEICHNUNG UND ANERKENNUNG

Über die wissenschaftliche Arbeit hinaus verleiht das Institut zwei Auszeichnungen, die die Anerkennung für bildungsrelevante Arbeit ausdrücken. Sowohl der Georg-Eckert-Forschungspreis wie auch die Preisverleihung »Schulbuch des Jahres« haben bundesweit Aufmerksamkeit auf das Institut gelenkt.

Bereits zum dritten Mal hat das GEI den Preis *Schulbuch des Jahres* verliehen. Gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse hat das GEI den Preis ins Leben gerufen, um die Qualität von Schulbüchern und die Innovationsbereitschaft von Herausgebern und Verlagen zu fördern. Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Nordrhein-westfälische Schulministerin Sylvia Löhrmann überreichte die Preise und dankte dem Georg-Eckert-Institut für sein Engagement zur Schulbuchforschung. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz.

Alle zwei Jahre vergibt das Institut zudem den von der Braunschweiger Verlagsgruppe Westermann gestifteten *Georg-Eckert-Forschungspreis* für herausragende Arbeiten im Bereich der internationalen Bildungsmedienforschung. Am 28. Oktober 2014 wurde die Soziologin Simona Szakács bei einem Festakt im Braunschweiger Altstadtrathaus mit dem Forschungspreis ausgezeichnet. Erstmals wurde auch ein Nachwuchspreis verliehen, dieser ging an die Lateinamerikanistin Kathrin Zehr. Die niedersächsische Wissenschaftsministerin, Gabriele Heinen-Kljajić überreichte in Gegenwart des Braunschweiger Oberbürgermeisters Ulrich Markurth die Urkunden an die Preisträgerinnen.

FRIEDEN 2.0

Die Rolle sozialer Medien in Politik und Gesellschaft

Am 30. und 31. Juli 2014 fand am Georg-Eckert-Institut (GEI) das erste Arnhold-Symposium statt. 16 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft aus vier Kontinenten beschäftigen sich auf dem zweitägigen Symposium mit der Frage, wie sich soziale Medien auf gesellschaftliches Engagement und bürgerliche Teilhabe weltweit auswirken, wie sich der Wandel der digitalen Öffentlichkeit erforschen lässt und welche Chancen sich daraus für formale wie nicht-formale Bildungsangebote ergeben. Im Zentrum stand die Frage nach der Rolle der neuen digitalen »Bildungsräume« in Nahost, Afrika und Südamerika. Key-Note-Speaker waren der Internet-Pionier Howard Rheingold sowie Lynn Davies, Erziehungswissenschaftlerin an der University of Birmingham. Weitere Referenten kamen aus Australien, Brasilien, Finnland, Großbritannien, Kanada, den USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das Arnhold-Symposium bildete in diesem Jahr den Abschluss der Gastprofessur.

Das Arnhold-Symposium ist Teil des Arnhold-Programms, das Forschung zu Bildung und Erziehung für nachhaltigen Frieden mit besonderem Schwerpunkt auf Bildungsmedien und Curricula im Sekundarschulbereich fördert. Postkonflikt- und Transformationsgesellschaften finden besondere Aufmerksamkeit, westlich geprägte Demokratien aber werden nicht ausgespart – denn auch sie sind gefordert, neue Konzepte für die Erhaltung und Stabilisierung gesellschaftlichen Friedens zu entwickeln.



PROF. KIRAN KLAUS PATEL ANLÄSSLICH DER FREISCHALTUNG »EURVIEWS. EUROPA IM SCHULBUCH.«
© SONJA WEGENER, BRAUNSCHWEIG

VON EURVIEWS ZU WORLDVIEWS

Am 1. Juli 2014 wurde das Online-Portal »EurViews« mit digitalisierten Quellen zu Europa-repräsentationen freigeschaltet. Bei einer öffentlichen Präsentation wurden Benutzung und Funktionsweise der Edition vorgestellt und verdeutlicht, welches wissenschaftliche Potenzial die eingespeisten Quellen zu Europa-repräsentationen des asiatischen, afrikanischen und arabischen Raums bei ihrer Kontextualisierung bieten. Höhepunkt der gut besuchten Veranstaltung war der Festvortrag von Klaus Kiran Patel, Professor an der Universität Maastricht. Unter dem Titel Wann und wo war Europa ging der Vortragende der Frage nach, wann und wo »Europa stattgefunden« habe.

Die Plattform »EurViews. Europa im Schulbuch« hat in den vergangenen Jahren Quellen zur Repräsentation von Europa und Europäizität in internationalen Schulbüchern des 20. und 21. Jahrhunderts gesammelt, wie sie vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart Verbreitung fanden und finden. Diese stehen Forscherinnen und Forschern ebenso wie anderen Interessierten seit Juli 2014 unter www.eurviews.eu online zur Verfügung. Die langfristig angelegte Plattform publiziert kontextualisierte Quellen, die in deutscher sowie englischer Sprache und in der Originalsprache abrufbar sind. Das vom BMBF bewilligte Projekt »WorldViews« schafft ab 2015 die Möglichkeit, das Konzept von EurViews auszubauen und verschiedene digitale Angebote abteilungsübergreifend unter Federführung der Abteilung Digitale Informations- und Forschungsinfrastruktur (DIFI) durch Standardisierung zu verzahnen. Das neue Projekt erlaubt es, einen erweiterten

konzeptionellen Zugang zu etablieren. Es geht nicht mehr nur um Repräsentationen Europas, sondern auch darum, wie Schulbücher auf die Welt blicken.

Zum einen werden die bislang in einzelnen Projektzusammenhängen am GEI aufgebauten konzeptionell korrespondierenden, bislang jedoch noch technologisch verschiedenen Forschungsinfrastrukturleistungen so verknüpft, dass sie für die Bedarfe technologisch erweiterter Geistes- und Kulturwissenschaften nutzerorientiert aufbereitet sind. Zum anderen gewährt »WorldViews« durch die zusätzliche Aufnahme von Quellen aus Schulbüchern außereuropäischer Regionen Einblicke in die Konstruktion von Weltansichten, was den Globalisierungsprozessen des 20. und 21. Jahrhunderts Rechnung trägt. Das Projekt wird aufgrund seines komparatistischen und kontextualisierenden Zuschnitts Aufschluss geben können, wie Wissenswelten erschaffen werden und dadurch im dynamischen Forschungsfeld einer Wissensgeschichte einen elementaren Beitrag für die Untersuchung der gesellschaftlichen Produktion und transnationalen Zirkulation von Wissen liefern.

Das Projekt »EurViews« ist in der Abteilung Europa angesiedelt, hat jedoch durch die Fortführung in dem erweiterten Rahmen des ab 2015 laufenden BMBF-Projektes »WorldViews« eine starke Anbindung zur Abteilung DIFI.

PROJEKTLEITUNG: Simone Lässig

PROJEKTBEARBEITUNG: Kerstin Schwedes, Daniel Stange

PARTNER: Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die TU Braunschweig

LAUFZEIT: seit 2008

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Schulbuchforschung zeichnet sich durch die Vielfalt disziplinärer Ansätze aus. Dies spiegelt sich auch im wissenschaftlichen Nachwuchs am Georg-Eckert-Institut wider. Gegenwärtig qualifizieren sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (NaWis) mit Vorhaben in den Disziplinen Geschichts-, Politik-, Erziehungs-, Medien-, Kultur- und Islamwissenschaft sowie Ethnologie.

Die NaWis arbeiten in Forschungs- und Transferprojekten und sind aktiv in institutionelle Entwicklungsprozesse eingebunden. 2014 standen Austausch und Kooperation im Mittelpunkt. Dazu vernetzten sich die GEI-NaWis auch mit NaWis anderer Leibniz-Institute. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Forum der Nachwuchswissenschaftlerinnen der WGL Sektion A, vom 11. bis 12. September 2014 in Bochum.

INTERNATIONAL SUMMER SCHOOL

Seit 2013 organisiert das GEI im Rahmen des Georg-Arnhold-Gastprofessorenprogramms jährlich eine internationale Sommerschule für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Seit dem Sommer 2014 findet die Veranstaltung unter dem Dach des Georg-Arnhold-Programms zum thematischen Schwerpunkt »Bildung für nachhaltigen Frieden« statt und steht seitdem auch teilweise Praktikern der Bildungs- und Friedensarbeit offen. Die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler werden organisatorisch und – wenn passfähig – auch inhaltlich in die Konzeption und Durchführung der Sommerschule eingebunden. Ferner erhalten sie die Gelegenheit, an der Sommerschule teilzunehmen, sich mit den anderen internationalen NachwuchswissenschaftlerInnen zu vernetzen und sich mit etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auszutauschen.

2014 widmete sich die Summer School dem Unterrichten von Geschichte in Postkonfliktgesellschaften. Insgesamt 16 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus 11 Nationen diskutierten mit internationalen Expertinnen und Experten zum Thema Bildung für nachhaltigen Frieden.



WINTER SCHOOL

Die NaWis organisieren jährlich eine Winterschule, die dem internen Austausch über die Forschung am Institut dient. Im Gegensatz zur Sommerschule steht hier vor allem der inhaltliche, theoretische wie methodische Austausch über die Qualifikationsprojekte am Georg-Eckert-Institut im Vordergrund. Ergänzend zum Institutsalltag entsteht so ein wichtiger Raum für intensiven Dialog, aber auch für die Diskussion von Anliegen der NaWis.

Die Winterschule 2014 fand vom 26. bis 28. Mai in Wernigerode im Harz statt. Insgesamt elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten dabei ihre Dissertationsvorhaben vor. Außerdem fanden Workshops und Diskussionsrunden zu »Gütekriterien des wissenschaftlichen Arbeitens«, »Promotion – und dann?« sowie »Vorstellung der NaWis in der Großen Runde« statt.

DIE NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN UND NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER DES GEORG-ECKERT-INSTITUTS



NAWI-KOLLOQUIUM

Das NaWi-Kolloquium ist ein monatliches Treffen zur Diskussion wissenschaftlicher Texte und bot den NaWis des GEI auch 2014 ein Forum, sich regelmäßig über Fragestellungen im Bereich der Bildungsmedienforschung auszutauschen. Im Herbst 2014 wurde entschieden, statt Literatur mehr eigene Texte zu diskutieren. Pro Sitzung, an der regelmäßig bis zu zehn NaWis teilnahmen, wurden jeweils zwei Themen besprochen. Dabei war das Spektrum disziplinär breit gefächert und reichte von der Vorstellung erster Ergebnisse aus den Qualifikationsarbeiten, Fragebögen zur Erhebung bis zur Besprechung anstehender Vorträge.

GLEICHSTELLUNG VON FAMILIE & BERUF

Zielsetzungen der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten sind die Gewährleistung einer Infrastruktur, die die Aufgaben der Chancengleichheit unterstützt. Darüber hinaus wird ein hoher Bekanntheitsgrad von Gleichstellungsmaßnahmen bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie die Partizipation der Beschäftigten an der Weiterentwicklung der gleichstellungsorientierten Institutskultur angestrebt.

2014 startete das GEI eine neue Karrierecoaching-Serie. Dafür wurden Workshops zur spezifischen und individuellen Karriereförderung und Einzelcoachings für neue Führungskräfte eingeführt. Ein 2014 entwickeltes Konzept zur gendergerechten Sprache sowie ein Gleichstellungskonzept wurden außerdem vorgestellt und sollen 2015 umgesetzt werden. Weitere Maßnahmen zur Gleichstellung wurden aus einem eigens dafür eingerichteten Budget gefördert, das die Gleichstellungsbeauftragte eigenständig verwaltet und nutzt – zum Beispiel für Mitgliedschaften in Netzwerken oder Vorträge und Workshops zu Gleichstellungsthemen.

Ein mittelfristiges Ziel ist die Teilnahme des Instituts an einem Zertifizierungsverfahren. Um dem hohem Arbeitsaufwand bei der Bewältigung der vielfältigen Gleichstellungsaufgaben besser gerecht zu werden, ist die Zahl der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten 2014 auf zwei erhöht worden.

VERNETZUNG & KOOPERATIONEN

Obwohl das GEI erst seit wenigen Jahren zur Leibniz-Gemeinschaft gehört, ist es dort intensiv und vielfältig vernetzt und kooperiert auf verschiedenen Ebenen. Das Institut ist Mitglied in vier Leibniz-Forschungsverbänden, die komplementäre Kompetenzen der Institute bündeln, sich aktuellen Themen von hoher wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz widmen und diese inter- und transdisziplinär bearbeiten.

Den Forschungsverbund *Historische Authentizität* hat das GEI mit dem federführenden Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, dem Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung Marburg und dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz konzipiert. Er erforscht interdisziplinär und sektionsübergreifend, wie Vergangenheit durch Authentifizierung autorisiert werden soll. Beteiligt sind 17 Institute der Leibniz-Gemeinschaft sowie zwei externe Einrichtungen. Der Verbund soll das Verständnis der »Resource Vergangenheit« vertiefen und wissenschaftlich reflektieren. Gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und weiteren Kooperationspartnern organisierte das GEI die internationale Konferenz »Authenticity and Victimhood« im Dezember 2014 in Berlin.

International hat das GEI darüber hinaus weitere Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen und damit sein Netzwerk erweitert.

Zentrale Elemente der Internationalisierungsstrategie sind neben den Kooperationen und der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen die Bereitstellung von Forschungsinformations- und sozialen Infrastrukturen. Dazu zählen die digitalen, weltweit online verfügbaren Angebote und Transferleistungen sowie international ausgerichtete Publikationen, insbesondere auch die international referierte Zeitschrift *JEMMS*.



FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN & WISSENSTRANSFER

Die vom Georg-Eckert-Institut konzipierten und betriebenen Forschungsinfrastrukturen werden von zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Universitäten und Bildungseinrichtungen des In- und Auslandes, aber auch von anderen bildungspolitischen Akteuren genutzt und abgefragt. Das Institut verbindet Forschung mit dem Anspruch, Wissen in umfassender Form auch der Gesellschaft zugänglich zu machen.

Das Herzstück des Instituts bildet die Forschungsbibliothek mit ihrer einzigartigen Sammlung internationaler Schulbücher der Fächer Geschichte, Geographie, Sozialkunde und Werteerziehung/Religion.

Mit über 176.500 Schulbüchern aus 173 Ländern sowie fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Literatur ist die GEI-Bibliothek international einzigartig. Sie ist seit 2014 Partner im neuen Fachinformationsdienst »Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung« und wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) auch im Programm »Herausragende Forschungsbibliotheken« gefördert. Der Gesamtbestand von rund 250.000 Publikationen und die Serviceleistungen der Forschungsbibliothek werden international hoch geschätzt.

Unter den Forschungsinfrastrukturen des GEI sind neben den Beständen der Forschungsbibliothek die zukunftsorientierten digitalen Angebote hervorzuheben, die das Institut in den vergangenen Jahren konzipiert, implementiert oder gezielt ausgeweitet hat. Forschenden aus aller Welt dienen sie als Ausgangspunkt und Anregung, nicht selten auch als unverzichtbares Fundament für ihre Arbeit. Indem das Institut Quellen, Literatur, Forschungsergebnisse, aktuelle Informationen und Kommunikationsplattformen zunehmend virtuell bereitstellt, hat es seine internationale Sichtbarkeit deutlich gesteigert. Damit ist zugleich die Bedeutung gewachsen, die dem GEI als Ort der wissenschaftlichen Begegnung und damit als national wie international bedeutsame soziale Forschungsinfrastruktur zukommt.

Der digitale Wandel unserer Gesellschaft verlangt nach neuen Forschungsstrategien. Das GEI plant ein »Global Textbook Resource Centre« als internationale Forschungsinfrastruktur für die schulbuchbezogene Forschung aufzubauen. 2014 geführte Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern wie der Verbundzentrale des GBV in Göttingen, dem International Bureau of Education der UNESCO in Genf (IBE), den Beteiligten am EU-Projekt »History OnLine« und der Erasmus-Universität Rotterdam verliefen durchweg positiv.

Im Rahmen seines zirkulären Modells wissenschaftlicher Wertschöpfung erbringt das GEI vielfältige Wissenstransferleistungen. Es koordiniert bilaterale Schulbuchkommissionen oder -projekte und berät nationale wie internationale BildungspolitikerInnen, Bildungsorganisationen und BildungspraktikerInnen in Schulbuchfragen.

Ausgehend von seinen Forschungsergebnissen erarbeitet das Institut Vorschläge für die Versachlichung und Weiterentwicklung von Unterrichtsmedien. Insbesondere in (Post-)Konflikt- und Transformationsgesellschaften agiert es auch als Mediator in Schulbuchdiskussionen und unterstützt die Entwicklung neuer Lehrwerke.

Die besondere Relevanz und die internationale Bedeutung des GEI-Instituts ergeben sich nicht zuletzt daraus, dass sich Schulbuchforschung aus sehr unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen speist und daher eines wissenschaftlichen Zentrums bedarf, wie es sich in Braunschweig entwickelt hat. Mittels seiner vielfältigen Angebote und seiner Aktivitäten im In- und Ausland bekräftigte das GEI auch 2014 seinen Anspruch ein internationaler Knotenpunkt schulbuchbezogener Forschung zu sein und seine Kompetenzen in diesem Feld nicht nur stetig zu erweitern, sondern auch in neue, vielfach kooperativ entwickelte Forschungsinfrastruktur- und Transferleistungen einzubringen.



GESCHICHTE DES INSTITUTS

Nach den Erfahrungen mit den Folgen nationalistischen Denkens im Ersten Weltkrieg trat der Völkerbund für eine Schulbuchrevision auf internationaler Ebene ein. Der Beitrag von Schulbüchern zum Entstehen von Feindbildern war überdeutlich geworden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg führte die UNESCO diese Arbeit fort. Der Braunschweiger Historiker und spätere Vorsitzende der Deutschen UNESCO-Kommission, Georg Eckert, gab neue Anstöße zur Wiederaufnahme der Schulbuchrevision. Er setzte sich für eine internationale Verständigung durch Schulbucharbeit und Geschichtsunterricht ein. Bis zu seinem Tod 1974 organisierte er zu diesem Zweck bi- und multinationale Schulbuchgespräche vor allem mit Deutschlands Nachbarn und früheren Kriegsgegnern.

Das Georg-Eckert-Institut in seiner heutigen Form entstand 1975 auf der Basis eines vom Niedersächsischen Landtag verabschiedeten Gesetzes.

Meilensteine auf einem langen Weg waren die »Deutsch-französische Vereinbarung über strittige Fragen europäischer Geschichte« von 1951 (deutsch-französische Schulbuchkommission), die bis heute kontrovers diskutierte »Empfehlungen für Schulbücher der Geschichte und Geographie in der Bundesrepublik Deutschland und in der Volksrepublik Polen« aus dem Jahre 1975 (deutsch-polnische Schulbuchkommission) und die »Deutsch-israelischen Schulbuchempfehlungen« von 1985 (Schulbuchprojekt mit Israel und Palästina).

1985 erhielt das Georg-Eckert-Institut für seine Arbeit den UNESCO Prize for Peace Education.

Seit 2011 ist das Institut Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und in diesem Rahmen in der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern.



PROFIL UND ZIELE DES INSTITUTS

Die Fragestellungen, die Forschungsgegenstände, die internationale Ausrichtung sowie die konsequente Verbindung von eigenen Forschungen, umfangreichen Forschungsinfrastrukturleistungen und Wissenstransfer machen das GEI einzigartig. Weder in Deutschland noch im Ausland existiert eine Einrichtung mit einem vergleichbaren Profil. Das Institut zeichnet sich durch seine vergleichende Forschung aus; mit seiner weltweit sammelnden Forschungsbibliothek bildet es einen unverzichtbaren Knoten im Netzwerk und einen wichtigen Akteur im Feld schulbuchbezogener Forschung. Ungeachtet der Alleinstellung des GEI überschneiden sich Teilbereiche und spezifische Schwerpunkte unserer Arbeit mit denen anderer Institutionen oder Fachorganisationen. Aus diesen Schnittflächen haben sich produktive Zonen des Austauschs entwickelt, die neue Fragestellungen anregen, zu Kooperationen einladen und wissenschaftliche Synergien hervorbringen.

Das GEI hat sich als nationaler wie internationaler wissenschaftlicher Akteur einen guten Namen gemacht und verfügt über die notwendigen Ideen, Strategien und Konzepte, um diese Rolle zu stärken und in der gebotenen wissenschaftlichen Qualität zu sichern. Für die nächsten fünf Jahre verfolgt das GEI vor allem die Strategie, in bisher noch weniger berücksichtigten und/oder an wissenschaftlicher Bedeutung gewinnenden Weltregionen Kontakte zu knüpfen und weltweit zu stärken. Aufbauend auf den Kernbeziehungen zu starken Kooperationspartnern in Europa und Asien strebt das GEI an, seine Kontakte zu renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den Vereinigten Staaten und in Afrika zu intensivieren. Auch Südamerika ist eine Region, in der das GEI seine wissenschaftlichen Beziehungen vertiefen möchte. In den USA bestehen derzeit gute Arbeitsbeziehungen zu Bibliotheken und Bildungseinrichtungen, die weiter ausgebaut werden sollen.



AUFGABEN DES INSTITUTS

Die zentrale Aufgabe des GEI besteht darin, internationale und multidisziplinäre Schulbuch- und schulbuchbezogene Bildungsmedienforschung mit kulturwissenschaftlich-historischem Schwerpunkt durchzuführen.

Unsere zentralen Kompetenzen liegen in der anwendungsorientierten Forschung, in der langfristigen und verlässlichen Bereitstellung von Forschungsinfrastrukturen und in der Erbringung von vielfältigen Wissenstransferleistungen. Die Forschung ist international und transdisziplinär ausgerichtet; die drei Bereiche Forschung, Forschungsinfrastruktur und Wissenstransfer sind dabei eng miteinander verzahnt.

Mit seiner anwendungsorientierten Forschung zu Wissensstrukturen, Identitätsangeboten und Deutungsmustern, die über Schulbücher und schulrelevante Bildungsmedien vermittelt und institutionell gerahmt sind, setzte das GEI auch 2014 starke Akzente. Neue Forschungsfelder beziehen sich auf gesellschaftliche Kontexte von Schulbuchwissen, schulbuchbezogene Praktiken im Unterricht, auf die Rolle von Schulbüchern im Kontext anderer Bildungsmedien, auf die historische Erforschung schulbuchrelevanter Phänomene und dabei auf die Nutzung von Ansätzen der Digital Humanities.

Mit Studien zur Nutzung digitaler Bildungsmedien hat sich das Georg-Eckert-Institut eine Basis für die Erschließung eines neuen Forschungsfeldes geschaffen.



WIE WIR ARBEITEN

Ausdruck der Expertise und des spezifischen Aufgabenprofils des GEI ist das Zirkuläre Modell wissenschaftlicher Wertschöpfung, das eigens am Institut entwickelt wurde und hier die gesamte Arbeit prägt. Der zirkuläre Ansatz ermöglicht es, Forschung, Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer im Interesse wissenschaftlicher Wertschöpfung eng aufeinander zu beziehen, also integrativ zu denken und zu leben. So geben Forschungsinfrastrukturen und Angebote im Wissenstransfer häufig Impulse für neue Forschungsprojekte und -themen oder ermöglichen diese überhaupt erst. Im Gegenzug tragen neue Forschungen dazu bei, Forschungsinfrastrukturen und Transferleistungen stetig zu verbessern und auszuweiten. Um das Zirkuläre Modell strukturell abzusichern, realisiert jede überwiegend forschende Abteilung über die reguläre Zusammenarbeit mit der Abteilung DIFI und der Bibliothek hinaus mindestens ein für das GEI zentrales Forschungsinfrastruktur- oder Transferprojekt.

Seit 2013 gliedert sich das GEI in fünf Abteilungen. Die Abteilung »Digitale Informations- und Forschungsinfrastruktur« (DIFI) betreut umfangreiche webbasierte Informations- und Kommunikationsplattformen. Sie bildet damit ein entscheidendes Bindeglied zwischen Forschung und Forschungsinfrastrukturen, was ebenso für die Abteilung »Forschungsbibliothek« gilt. Stärkere Forschungsanteile haben die drei Abteilungen Europa. Narrative, Bilder, Räume (Europa), Die Abteilung »Schulbuch und Gesellschaft« (Gesellschaft), und »Schulbuch als Medium« (SAM).

Um den Austausch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser drei Abteilungen, aber auch zwischen ihnen und den stark infrastrukturbezogenen Abteilungen weiter zu fördern, richtete das GEI zu übergreifenden Themen, Fragestellungen oder disziplinären Anliegen Querschnittsfelder ein. Dieser Struktur folgt auch unser Jahresbericht 2014 und stellt beispielhafte Forschungsprojekte und Programme der Abteilungen vor.





FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Das Georg-Eckert-Institut betreibt eine national und international einzigartige Forschungsbibliothek für die vergleichende Schulbuchforschung.

Sie stellt in ihren Räumen die weltweit umfangreichste Sammlung internationaler Schulbücher der Fächer Geschichte, Geographie, Politik / Sozialkunde, Religion / Philosophie / Ethik (im Aufbau) und Deutsch für die Forschung bereit.

In Verbindung mit einem umfangreichen Bestand an wissenschaftlicher Literatur schafft die Forschungsbibliothek für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen zahlreicher Disziplinen ideale Voraussetzungen für die vergleichende Forschung am Medium Schulbuch. Nutzerinnen und Nutzer sind neben Wissenschaftlern und Schulbuchautoren, auch Studierende, Journalisten, Filmemacher und Privatpersonen.

Neben der Sammlung gedruckter Bücher digitalisiert sie kontinuierlich urheberrechtsfreie Bestände, um sie weltweit im Internet verfügbar zu machen und tauscht sich mit externen Partnern über geeignete Strategien für digitale Medien aus. Weiterhin fungiert die Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts als Schulbuchzentrum des Europarats.

FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

2014 stellte die Forschungsbibliothek mit Kooperationspartnern (Bibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) in Berlin, Bibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Informationszentrum Bildung (IZB) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) einen Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), um einen »Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung« (FID) aufzubauen. Dieser wurde 2014 bewilligt. Mit der Sammlung von Schulbüchern war die Bibliothek bisher Teil des von der DFG eingerichteten Systems der Sondersammelgebietsbibliotheken und wird künftig im Rahmen des DFG-Fachinformationsdienstes für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung fortgeführt. Zeitgleich zum Aufbau des Rechercheinstrument wird der Forschung ein wichtiger Teil der internationalen Sammlung der Forschungsbibliothek des GEI zugänglich gemacht: etwa 13.000 bislang nur analog erfasste Bücher aus dem europäischen und 8.000 Bücher aus dem außereuropäischen Ausland wurden in den elektronischen Katalog überführt und mit einer eigens entwickelte Schulbuchsystematik erschlossen, auf die das Rechercheinstrument zugreifen kann. Darüber hinaus wurden mit Förderung der DFG in zwei Projekten – Curriculum Workstation und GEI-Digital – wichtige digitale Forschungsinfrastrukturen für die schulbuchbezogene Bildungsmedienforschung aufgebaut.

CURRICULA WORKSTATION LEHRPLÄNE WELTWEIT

Einen zentralen Zugang zu Lehrplänen aus aller Welt zu schaffen – mit diesem Ziel wurde die »Curricula Workstation« am Georg-Eckert-Institut entwickelt und bereitgestellt. Sie bietet einen zentralen Zugang zu deutschen und internationalen Lehrplänen in gedruckter und elektronischer Form. Seit 2014 steht sie in einer optimierten und stabilen Version unter <http://curricula-workstation.edumeres.net> zur Verfügung. Zudem ermöglicht sie weltweit und dauerhaft die Recherche nach derzeit über 6.000 Lehrplänen der Fächer Geschichte, Geographie, Sozialkunde/Politik und Werteverziehung/Religion. Neben einer strukturierten Suche nach Lehrplänen über die Eingabe des Landes, der Bildungsstufe, des Lernbereichs und des Erscheinungsjahres ist auch eine Volltextsuche in den elektronischen Lehrplänen möglich. Der Zugriff auf die Lehrpläne wird über ein benutzerfreundliches Rechercheinstrument mit einer strukturierten Suche sowie einer Volltextsuche für elektronisch verfügbare Lehrpläne erleichtert. Zusätzlich gewährleistet die »Curricula Workstation« die Langzeitarchivierung der digitalen Lehrpläne, die seitens der Herausgeber häufig nicht konsequent verfolgt wird.



Besonderen Wert legte das Projektteam bei der Entwicklung der Workstation darauf, die zukünftigen Nutzer in den Prozess mit einzubeziehen. So wurden im Vorfeld Workshops ausgerichtet, um die Bedürfnisse der Zielgruppe zu berücksichtigen. Während des öffentlichen Testbetriebs der »Curricula Workstation« konnten neben systematischen Evaluierungen weitere wertvolle Rückmeldungen der Benutzer gesammelt werden. Die Ergebnisse konnten zu großen Teilen bereits in die »Curricula Workstation« einfließen. So stehen nun beispielsweise erweiterte Hilfe- und Beschreibungstexte zur Verfügung. Benennungen wurden nach Befragung der Benutzer angepasst und kleinere technische Fehler beseitigt. Dank des Benutzerfeedbacks konnte die »Curricula Workstation« daher Anfang März 2014 in den Produktivbetrieb überführt werden und steht jetzt in einer optimierten und stabilen Version für die Recherche nach Lehrplänen zur Verfügung.

Die komplexe Aufgabe dieses Projekts bestand in der erstmaligen Schaffung eines zentralen Zugangs zu den sehr verstreut und in heterogener Form vorliegenden Curricula. So sind einige aktuelle Lehrpläne deutscher Bundesländer sowie bestimmter europäischer und außereuropäischer Staaten zwar für reine Informationszwecke online recherchierbar, jedoch fehlt es derzeit an einer wissenschaftsgerechten

Sammlung, Erschließung, forschungsadäquaten Recherchierbarkeit und Archivierung dieser Materialien. Die »Curricula Workstation« leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Forschungsinfrastruktur für die Schulbuch- und Bildungsforschung, indem die besonders schwer zugänglichen Forschungsquellen der Curricula dauerhaft zugänglich und recherchierbar gemacht werden. Dabei ist besonders für den Aufbau der Sammlung internationaler Lehrpläne eine hohe Sprachkompetenz und die Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erforderlich, um die Lehrpläne zu erwerben und eine ausreichende Erfassung leisten zu können. Das Georg-Eckert-Institut bietet hierfür mit seinem Team an internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sowie der engen Verbindung zwischen Forschung und Infrastruktur beste Voraussetzungen. Im Dezember 2014 wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eine weitere Förderphase für den Ausbau der »Curricula Workstation« zum genehmigt. Hier gilt es, den Lehrplanbestand in Dichte und geographischer Reichweite deutlich zu erweitern und durch die Erschließung und Digitalisierung älterer Lehrplanbestände retrospektiv zu ergänzen. Die »Curricula Workstation« wird auf der Grundlage vorangegangener Nutzerevaluierungen um kollaborative, interaktive und personalisierbare Funktionen erweitert und zu einem »CurricuLabor« ausgebaut.

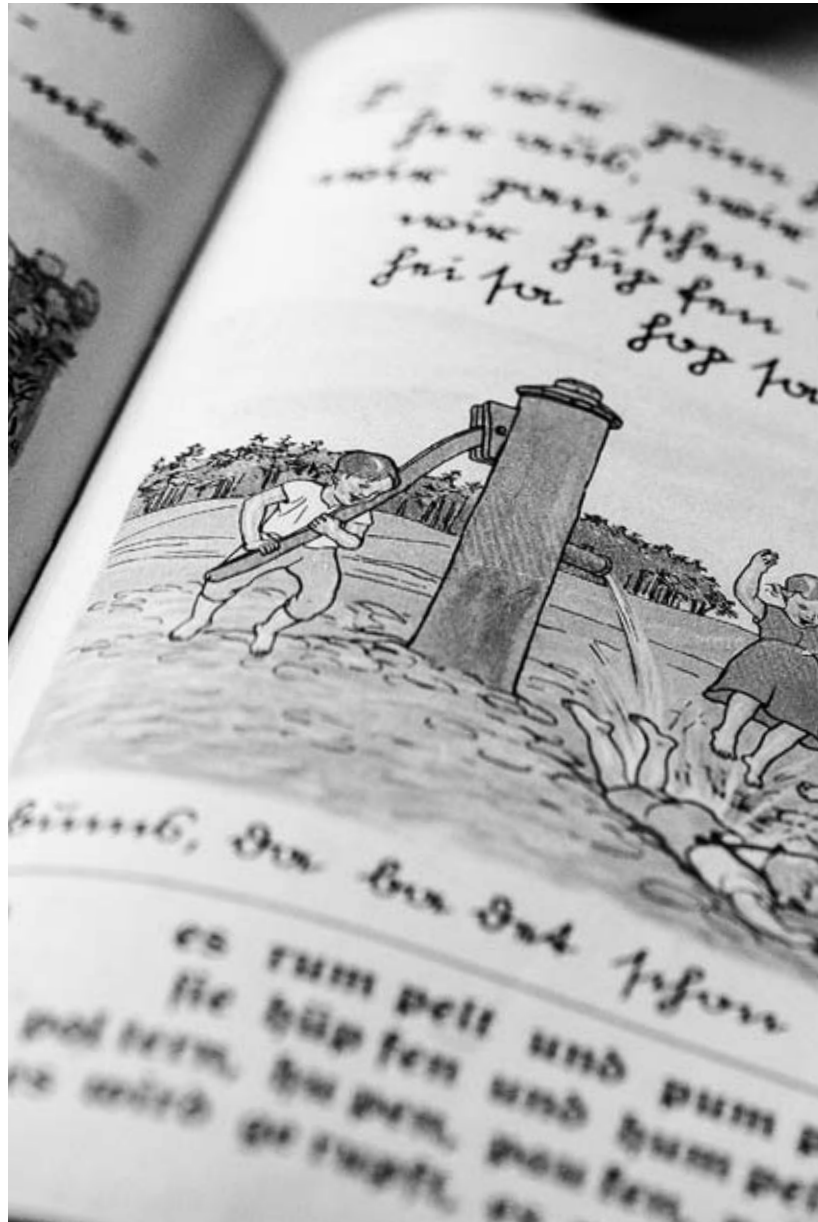


GEI-DIGITAL – DIE DIGITALE SCHULBUCHBIBLIOTHEK VERNETZT SICH

Die Plattform digitalisierter Schulbücher GEI-Digital gehört zu den wichtigsten Forschungsinfrastrukturen des Georg-Eckert-Instituts. Seit 2009 digitalisiert das GEI mit Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) historische Schulbücher und stellt sie Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen, Lehrenden und Studierenden zur Verfügung.

Um die digitale Sammlung zu vervollständigen, wurden bereits seit Projektbeginn auch Schulbücher anderer Bibliotheken einbezogen. So wurden zum Beispiel Schulbücher der Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung, der Staatsbibliothek Berlin, der Universitätsbibliothek Augsburg und der Deutschen Nationalbibliothek digitalisiert. Seit 2014 werden außerdem Schulbücher, die bereits in anderen Bibliotheken digital vorliegen, in das Portal eingebunden – etwa aus der Sächsischen Landesbibliothek oder Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Auf diese Weise können Nutzerinnen und Nutzer des Portals einen Großteil der digitalisierten historischen Schulbücher in Deutschland über einen zentralen Einstieg erreichen und durchsuchen. Nahezu 3.500 Bände stehen inzwischen in GEI-Digital (unter <http://www.gei-digital.de>) bereit und sind im Volltext durchsuchbar. Forscherinnen und Forscher können elektronisch auf einzelne Bände, Kapitel oder auch Karten und Abbildungen zugreifen und in der Volltextsuche gezielt nach Begriffen in den Schulbüchern recherchieren.

Ein Schwerpunkt der Sammlung liegt nach wie vor auf den Geschichtsschulbüchern aus dem Deutschen Kaiserreich. Zunehmend wächst in den letzten Jahren aber auch die Anzahl der Bände aus den Fächern Geographie und Realienkunde. Im nächsten Schritt ist die Digitalisierung der Lesebücher aus dem Deutschen Kaiserreich geplant. Bis zum Herbst 2015 werden – so das Projektziel – fast eine Million Schulbuchseiten digital zur Verfügung stehen.

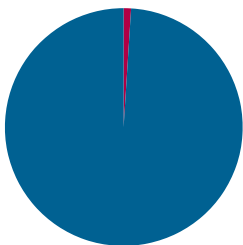




Neben dem Wachstum der Sammlung gilt die Aufmerksamkeit vor allem ihrer weiteren Vernetzung: das geschieht zum einen dadurch, dass GEI-Digital in vielen, größeren Portalen präsent ist – wie der Deutschen Digitalen Bibliothek und dem europäischen Portal Europeana. Ein weiterer Weg zur Vernetzung wurde über die Teilnahme von GEI-Digital an dem mit EU-Mitteln geförderten Best-Practice-Network »Digitised Manuscripts to Europeana« (DM2E) eingeschlagen. Hier konnten digitale Werkzeuge, die im Rahmen des Projekts von dem italienischen Software-Entwickler Net7 erstellt wurden, an den digitalen Texten in GEI-Digital erprobt werden.

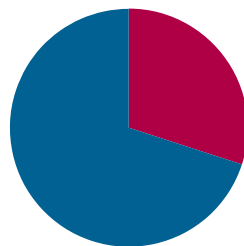
Die Sammlung GEI-Digital hat sich auch für die technologisch erweiterten Geistes- und Kulturwissenschaften (Digital Humanities) zu einer wertvollen Quelle entwickelt. Das Projekt nimmt damit eine Scharnierfunktion wahr und regt über seine digitalen Angebote neue Forschungen an. Das durch GEI-Digital bereitgestellte große Korpus an Schulbüchern bietet nicht nur Historikerinnen und Historikern, sondern auch Computerwissenschaftlerinnen und Computerwissenschaftlern eine spezifische Möglichkeit, innovative Fragestellungen und Methoden zu entwickeln. Mit dem 2014 erfolgreich gestarteten Verbundprojekt »Welt der Kinder«, das über den Leibniz-Wettbewerb gefördert wird und 2014 erfolgreich gestartet ist, werden in transdisziplinärer Weise neue Wege der Erkenntnisgewinnung erschlossen und deren Reichweite vor dem Hintergrund etablierter Verfahren geprüft.

DIE FORSCHUNGSBIBLIOTHEK IN ZAHLEN



Gesamtbestand Print
248.000

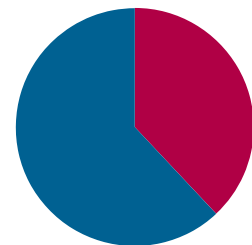
Gesamtbestand Digital
5.000



Schulbücher
176.500

aus 173 Ländern

wissenschaftliche Sammlung
76.500



Neuerwerbung Print
4.580

Neuerwerbung Digital
2.850

Die Anzahl der im Gesamtbestand vorhandenen Medien ist gegenüber dem Vorjahr, trotz der Neuerwerbungen nicht angewachsen, da das Georg-Eckert-Institut im vergangenen Jahr eine sehr umfangreiche Bestandsbereinigung vorgenommen hat; es wurden vor allem Zweit- und Drittexemplare ausgesondert. Bei dem Zuwachs an digitalen Medien handelt es sich vor allem um die in GEI-Digital zur Verfügung gestellten historischen Schulbücher sowie um elektronische Zeitschriften und kostenfrei zugängliche Ressourcen (in der Regel Aufsätze) zu dem Kernsammelgebiet Schulbuchforschung.

Ausserdem wurden 2014 rund 6.000 Datensätze in Originalschrift im Katalog der Forschungsbibliothek erfasst. Das ermöglicht eine Recherche nach Schulbüchern, u.a. auch in arabisch, chinesisch, kyrillisch, japanisch, hebräisch oder koreanisch.

NUTZERBEFRAGUNG ZUR ZUFRIEDENHEIT MIT DER BIBLIOTHEK

In den letzten Jahren hat das wissenschaftliche Bibliothekswesen so bedeutende Umbrüche erfahren wie wenige andere Bereiche. Die Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts mag sich äußerlich im Laufe der Zeit mit ihren Regalen voll gebundener Bücher und Zeitschriften kaum verändert haben, doch auch hier ist die tägliche Realität durch Datenbanken und elektro-

nische Volltexte geprägt, verbunden mit dem vordringlichen Wunsch vieler Nutzerinnen und Nutzer, auf diese Angebote räumlich unabhängig zugreifen zu können. Um sicher zu stellen, dass solche Entwicklungen optimal und im Sinne unserer Nutzer verlaufen, führt die Bibliothek regelmäßig Befragungen durch.

	ANZAHL	IN %
WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER BERATUNG DURCH DIE BIBLIOTHEKARINNEN UND BIBLIOTHEKARE?		
Sehr zufrieden	93	91
Zufrieden	5	5
Teilweise zufrieden	2	2
Unzufrieden	0	0
Nicht beantwortet	2	2
Anzahl der Antworten	102	
WELCHE BESTÄNDE HABEN SIE IN DER BIBLIOTHEK BENUTZT? (MEHRFACHAUWAHL)		
Neuere deutsche Schulbücher ab 1945	46	46
Historische deutsche Schulbücher bis 1945	29	29
Europäische Schulbücher	47	47
Außereuropäische Schulbücher	24	24
Wissenschaftliche Literatur	50	50
Literatur zur Schulbuchforschung	50	50
Zeitschriften	34	34
Lehrpläne	21	21
Elektronische Materialien	22	22
Sonstiges	3	3
Anzahl der Antworten	326	
MIT WELCHEM ZIEL HABEN SIE IN DER BIBLIOTHEK RECHERCHIERT (MEHRFACHAUWAHL)		
Studienarbeit	28	28
Qualifizierungsarbeit	19	19
Wissenschaftliche Publikation	37	37
Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien	17	17
Unterrichtsvorbereitung	5	5
Facharbeit (Schüler/in)	1	1
Sonstiges	18	18
Anzahl der Antworten	125	125
ZU WELCHER NUTZERGRUPPE GEHÖREN SIE? (MEHRFACHAUWAHL)		
Wissenschaftler/in und Promovierende	44	44
Lehrer/in	8	8
Student/in	48	48
Schüler/in	2	2
Schulbuchautor/in	3	3
Sonstiges	10	10
Anzahl der Antworten	115	



UND



DIGITALE INFORMATIONSFORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Die Abteilung »Digitale Informations- und Forschungsinfrastruktur« (DIFI) betreut umfangreiche webbasierte Informations- und Kommunikationsplattformen und stellt gemeinsam mit der Forschungsbibliothek die zentralen wissenschaftlichen Forschungs- und Informationsinfrastrukturen des GEI bereit.

DIFI arbeitet eng und effektiv mit allen anderen Abteilungen zusammen und bildet damit ein entscheidendes Bindeglied zwischen Forschung und Forschungsinfrastrukturen. Mit der Verwaltung hat sie ein System zum Enterprise-Resource-Planning aufgebaut und mit der Bibliothek neue digitale Angebote wie GEI-Digital oder die Datenbank zugelassener Schulbücher (GEI-DZS) entwickelt. Im Zentrum der Arbeit standen 2014 auch die Projekte »Edumeres. Virtuelles Netz-

werk für die internationale Schulbuchforschung« und GEI-Digital. Darüber hinaus entwickelt die Abteilung DIFI Digital-Humanities-Vorhaben, die neue, von fachwissenschaftlichen Fragen abgeleitete Erschließungs- und Analysewerkzeuge und Methoden bereitstellen. Zielsetzung ist es, das GEI und damit auch die Leibniz-Gemeinschaft im dynamischen Feld der Digital Humanities zukunftsfähig zu positionieren.

EDUMERES

DAS VIRTUELLE NETZWERK FÜR DIE INTERNATIONALE SCHULBUCHFORSCHUNG

Zunehmende Bedeutung gewinnen digitale Infrastrukturangebote und digitale Methoden, Formen und Werkzeuge der Erforschung, Generierung und Vermittlung neuen Wissens. Das Webportal Edumeres versteht sich als ein virtuelles Netzwerk für die internationale Bildungsmedienforschung und ist ein zentrales Angebot im Rahmen der Forschungsinfrastruktur des GEI.

Edumeres (Educational Media Research) bietet neben klassischen Informationen und Publikationen aus der internationalen Bildungsmedienforschung einen zentralen Zugang zu mehreren Datenbanken zu Schulbüchern und Lehrplänen. Es vernetzt und informiert damit die kulturwissenschaftlich-historisch ausgerichtete Bildungsmedienforschung insbesondere zu Schulbuchsystemen und schulbuchrelevanten Entwicklungen weltweit. Das GEI ist zudem auf mehreren Ebenen, beispielsweise mit einem im Leibniz-Wettbewerb geförderten Verbundprojekt, an der Entwicklung einer Digitalen Geschichtswissenschaft bzw. der Digital Humanities beteiligt.

Edumeres umfasst einen Informations- und Publikationsbereich (edu.news und edu.docs) und eine Rezensionsplattform für Schulbücher (edu.reviews), die eine Brücke in die Bildungspraxis schlägt. Um verschiedene Perspektiven auf Schulbücher zusammenzubringen, werden dort Besprechungen sowohl von Lehrenden als auch Lernenden zusammengeführt und veröffentlicht. Als ein neues Forschungswerkzeug befindet sich neben den schon bestehenden Datenbanken (wie edu.data, Curricula Workstation und GEI-DZS) ein noch zu realisierendes Netzwerk zu Personen sowie Institutionen und Projekten der internationalen Bildungsmedienforschung in der konzeptionellen Projektphase.

EDU.DATA – SCHULBUCHSYSTEME DER WELT

Edu.data ist eine international ausgerichtete Informationsplattform zur Entwicklung und Verwendung von Schulbüchern im Kontext der jeweiligen Bildungssysteme. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erschließung und Präsentation von vergleichbaren schulbuchrelevanten Grundinformationen. Dazu werden die dafür relevanten Daten zunächst auf den nationalstaatlichen Ebenen recherchiert und dokumentiert. Der dezidiert internationale Zugang von edu.data führte zu der Entscheidung, als Standardsprache Englisch zu verwenden; nur für die deutschsprachigen Länder werden Informationen zusätzlich in deutscher Sprache erfasst und angezeigt. Im Zuge der weiteren Modularisierung von Edumeres steht mit edu.data die Entwicklung einer global ausgelegten Datenbank zu den Schulbuchsystemen der Welt 2014 und 2015 im Fokus des anstehenden Relaunches des gesamten Portals.

Edu.data wird vom Edumeres-Team der Abteilung DIFI nicht nur aufgebaut, sondern auch nachhaltig gesichert. Hinzu kommt eine enge Rückkopplung mit den nutzenden Forschern und Forscherinnen, die sowohl weitere Informationen einspeisen, aber auch zusätzliche Anforderungen formulieren können, die dann unmittelbar in die Entwicklung einfließen. Auf diese Weise füllt edu.data das dringende Desiderat der Schulbuchforschung nach nutzerorientierten Kontextinformationen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Arbeitsweisen und Informationsbedürfnisse. Das Redaktionsteam hat 2014 die Grundinformationen zu den Schulbuchsystemen aus mehr als 100 Ländern recherchiert und in die Datenbank eingepflegt. Der Onlinegang mit einer öffentlichen Testversion ist für Anfang 2015 geplant.

DIGITAL HUMANITIES

DIFI entwickelt Digital-Humanities-Vorhaben, die neue, von fachwissenschaftlichen Fragen abgeleitete Erschließungs- und Analysewerkzeuge und Methoden bereitstellen und wendet diese an. Die Basis dafür bilden die umfangreichen digitalen Bestände des GEI und seiner Kooperationspartner. Die Neuentwicklungen werden in enger Abstimmung mit den fachwissenschaftlich qualifizierten Abteilungen erprobt und evaluiert. Die Abteilung ermöglicht damit eine effektive Nutzung der digitalen Forschungsinfrastrukturen sowie eigenständige Forschungen, die wiederum in einer überwiegend bestandsbezogenen und semantisch orientierten Verbesserung der Angebote resultiert.

Bei den Digital Humanities (DH) handelt es sich für die Geisteswissenschaften um ein relativ neues Forschungsfeld. Obwohl dieses Feld durch Wissenschaftsbereiche, wie z.B. der Computerlinguistik, der Computerphilologie, der Informationswissenschaften und dem Humanities Computing bereits seit einigen Jahrzehnten bearbeitet wird, hat das GEI hier Akzente für die Geisteswissenschaften gesetzt und die Entwicklung sichtbar vorangetrieben.

Durch neue Akteure, Förderlinien, technische Entwicklungen sowie einem angestiegenen Interesse und vermehrter Akzeptanz haben sich Digital Humanities zu einem sehr aktuellen Thema entwickelt. Aus den aktuellen Diskussionen und Veröffentlichungen leitet das GEI daher seine Arbeitsdefinition von DH ab, in deren Mittelpunkt die Beantwortung geisteswissenschaftlicher Forschungsfragen steht. Dabei ist DH nicht die bloße Anwendung informatikwissenschaftlicher Verfahren auf geisteswissenschaftliche Fragestellungen. Vielmehr entwickeln Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der DH gemeinsam mit Fachwissenschaftlern geeignete Verfahren und digitale Methoden, welche einen neuen Blick auf geisteswissenschaftliche Fragestellungen ermöglichen oder zu komplett neuen Fragen führen. Neben diesem Modell, welches den »Digital Humanist« als einen Wissenschaftler mit der kombinierten Kompetenz eines Geisteswissenschaftlers und eines Informatikers / Computerlinguisten / Informationswissenschaftlers sieht, findet sich in der Diskussion auch das Modell der »eHumanities«, bei der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Disziplinen gemeinsam an der Beantwortung von Forschungsfragen der DH arbeiten.

Das GEI arbeitet in diesem Forschungsfeld vor allem mit historischer Perspektive. Dies liegt aus Gründen des Institutprofils, der Quellenbasis und der am GEI vorhandenen wissenschaftlichen Kompetenz nahe; aber auch deshalb, weil die AG »Digitale Geschichtswissenschaft« des Historikerverbandes seit ihrer Gründung von Braunschweig aus koordiniert worden ist. Fragestellungen der DH werden mit Orientierung an geisteswissenschaftlichen Fragen und in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den überwiegend forschenden Abteilungen und in Kooperation mit externen Partnern vornehmlich in der Abteilung DIFI und dort im Arbeitsfeld Digital Humanities behandelt. Projekte am GEI mit DH-Bezug sind derzeit Welt der Kinder (Abt. Europa und DIFI) und die CLARIN-D F-AG »Neuere Geschichte« (Direktion und DIFI).

CLARIN-D

CLARIN-D (Common Language Resources and Technology Infrastructure) ist eine web- und zentrenbasierte Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Linguistische Daten, Werkzeuge und Dienste sollen in einer integrierten, interoperablen und skalierbaren Infrastruktur für die Fachdisziplinen der Geistes- und Sozialwissenschaften bereitgestellt werden. Das Projekt CLARIN-D umfasst mehrere Arbeitsgruppen. Die am GEI geleitete und koordinierte fachspezifische Arbeitsgruppe »Neuere Geschichte« überprüft die in CLARIN und CLARIN-D entwickelten digitalen Forschungsinfrastrukturen und Werkzeuge auf ihre Tauglichkeit für Fragestellungen der Neueren Geschichte und regt Weiterentwicklungen an. Es bietet Nutzerinnen und Nutzern aus den Geistes- und Sozialwissenschaften eine Forschungsinfrastruktur für Sprachressourcen an.

Die CLARIN-D-Forschungsinfrastruktur leistet praktische Hilfestellung durch die Bereitstellung von linguistischen Ressourcen und Werkzeugen, regelmäßige Schulungsangebote sowie webbasierte Hilfen, die den Umgang mit linguistischen Daten erleichtern. Konkret stellt sie den Nutzerinnen und Nutzern Werkzeuge zur Verfügung, die eine Erstellung, Bearbeitung, Auswertung, Visualisierung und Archivierung von Sprachdaten ermöglichen. Zudem bezieht sich das Angebot auch auf vielfältige andere Datenformen von Text-, Audio- und Videokorpora über EEG-, Gestik- und Augenbewegungsaufzeichnungen bis hin zu Sensordaten oder Annotationen.

FACHSPEZIFISCHE ARBEITSGRUPPE 9: »NEUERE GESCHICHTE«

Fachspezifische Arbeitsgruppen (F-AGs) sind elementarer Bestandteil des CLARIN-Verbunds, welcher sich europaweit mit der Entwicklung einer Forschungsinfrastruktur für Sprachressourcen in den Geistes- und Sozialwissenschaften beschäftigt. Seit September 2014 wird am GEI die F-AG 9 »Neuere Geschichte« geleitet und koordiniert. Die Historikerinnen und Historiker dieser Facharbeitsgruppe widmen sich der Frage, welche Quellen für ihre Fachwissenschaft mit welchen Standards digital zu erschließen, und welche digitalen Methoden und Werkzeuge zum Arbeiten mit diesen Ressourcen wünschenswert und anschlussfähig sind. Weiterhin wird diskutiert, inwieweit sich im Bereich der Digital Humanities neue Methoden und Forschungsfragen ergeben.

Um den Austausch über die digitale Erschließung von Quellen zu intensivieren und CLARIN in den historisch arbeitenden Geisteswissenschaften zu etablieren, widmet sich die Facharbeitsgruppe »Neuere Geschichte« der Frage, wie alltags- und kulturgeschichtlich relevante Massenquellen wie Zeitungen, Zeitschriften, Schulbücher oder akademische Lehrwerke mit Hilfe digitaler Werkzeuge für zentrale Fragestellungen zur Kulturgeschichte nutzbar gemacht werden können. Zeitlich konzentrieren sich die Mitglieder dabei auf den Übergang von der Neuzeit zur Moderne, der auf Grund von geistlichen wie weltlichen Neuorientierungen und der Entwicklung unterschiedlicher Publikationsformen auch für eine digitale Geschichtswissenschaft von besonderem Interesse ist.

Beteiligt an der F-AG »neuere Geschichte« sind zurzeit Vertreter und Vertreterinnen des Göttingen Center for Digital Humanities, der Humboldt-Universität Berlin, des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden, der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, der Max Weber Stiftung, des Institut für Zeitgeschichte, der Deutschen Historischen Institute in Rom und London, des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung und des Georg-Eckert-Instituts.

PROJEKTLEITUNG: Simone Lässig, Robert Strötgen (F-AG 9)

PROJEKTTITEL: Quellen des Neuen: Realkundliches- und naturwissenschaftliches Wissen für Dilettanten und Experten zwischen Aufklärung und Moderne (Ein Kurationsprojekt der CLARIN-D Facharbeitsgruppe »Neuere Geschichte«)

LAUFZEIT: Februar bis Dezember 2015

WELT DER KINDER

Das im Leibniz Wettbewerbsverfahren geförderte Kooperationsprojekt »Welt der Kinder« untersucht Repräsentationen und Deutungen der Welt, mit denen Kinder und Jugendliche im 19. und frühen 20. Jahrhundert aufgewachsen sind. Die Basis hierfür bildet ein digitaler Quellenkorpus, der in enger Kooperation mit anderen GeisteswissenschaftlerInnen, InformatikerInnen und InformationswissenschaftlerInnen, sowohl mit etablierten geschichtswissenschaftlichen Methoden als auch mit Werkzeugen der Digital Humanities erschlossen werden soll.

WELTWISSEN UND WELTDEUTUNG IN SCHUL- UND KINDERBÜCHERN ZWISCHEN 1850 UND 1918

Die Periode zwischen 1850 und 1918 war eine Zeit beschleunigter Wissensproduktion, die geprägt war von den gleichzeitigen Prozessen Globalisierung und Nationalisierung. Diese sich rapide ändernden Wissensbestände sollten und mussten für Kinder und Jugendliche so aufbereitet werden, dass diese zum einen Heranwachsenden verständlich blieben, andererseits aber offizielle Positionen widerspiegeln. Das Projekt untersucht daher sowohl Schulbücher als eines der weitverbreitetsten offiziellen Dokumente wie auch Kinder- und Jugendliteratur hin auf die in ihnen versammelten Repräsentationen von Wissen. Beide Quellentypen sind Medien, die entscheidend zur Prägung kindlicher Vorstellungen der Welt, und damit die Prägung späterer Staatsbürger, beitrugen.

Dabei geht das Projekt weit über klassische Methoden der Geschichtswissenschaften hinaus. Den Herausforderungen der Digital Humanities begegnet das Projekt durch eine innovative Verknüpfung verschiedener Methoden, die vor allem der Computerlinguistik entlehnt werden, sowie der Kooperation mit verschiedenen Partnern der Informationswissenschaften und Computerlinguistik. Mit diesem Ansatz wird es möglich, große Bestände an digital aufbereiteten Korpora, die sowohl aus GEI-Digital selbst gewonnen wie von verschiedenen Bibliotheken zur Verfügung gestellt wurden, zu analysieren. Dies dient nicht nur der Bestätigung oder Hinterfragung bisheriger Thesen der historischen Schulbuchforschung, sondern ermöglicht auch einen einzigartigen Vergleich zwischen zwei Quellengattungen (Schulbuch und Kinder- und Jugendliteratur), die so bisher weder systematisch noch in diesem Umfang miteinander verglichen wurden. Damit leistet »Welt der Kinder« auch einen wichtigen Beitrag zur Methodenreflexion in den deutschsprachigen Geschichtswissenschaften. Das Projekt wird gemeinsam mit der Abteilung Europa durchgeführt.



PROJEKTLEITUNG: Simone Lässig

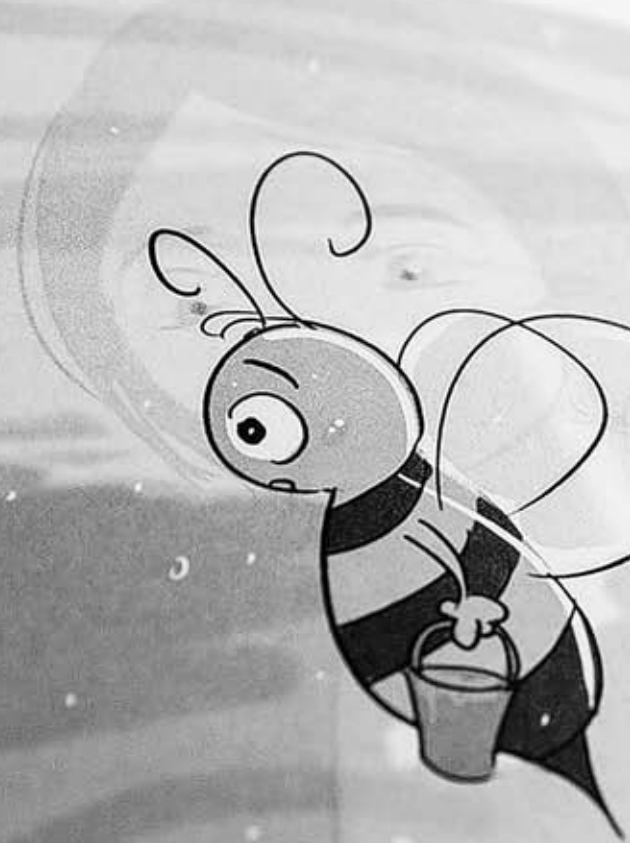
STELLV. LEITUNG: Robert Strötgen

PROJEKTKOORDINATOR: Andreas Weiß


PROJEKTBEARBEITUNG: Maik Fiedler, Michael Ammon



مملكة عجيبة



خالد وسعاد مع طلوع الفجر يستقبلان نور الصباح
تبعاً، وباحتين غمما يشيع رغبتهما من الغلوم والنعار ف
ليلك إذ بنخلة تقف على نخوم
فلا حالها...



SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Die Abteilung Schulbuch und Gesellschaft legt ihren Fokus auf die gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Zusammenhänge, in denen Schulmedien entwickelt, produziert, eingesetzt und rezipiert werden. Sie umfasst gegenwärtig die Arbeitsfelder »Schulbuch und Konflikt« und »Religion und Diversität«.

Das Arbeitsfeld »Akteure und Bedingungen der Schulbuchproduktion« befindet sich im Aufbau. Eine neue, gemeinsam mit der Universität Göttingen zu besetzende W2-Professur wird ab 2015 die vom Wissenschaftsrat empfohlene »angewandte Islamforschung« im Arbeitsfeld »Religion« ausbauen und die Leitung der Abteilung sowie eine angemessene Nachwuchsbetreuung in diesem Feld sichern.

ZWISCHENTÖNE

UNTERRICHTSMATERIALIEN FÜR DIE VIELFALT IM KLASSENZIMMER

Die Webplattform **Zwischentöne** (www.zwischentoene.info) präsentiert Unterrichtsmodule, die Diversität aus unterschiedlichen Perspektiven thematisieren und reflektieren. Die Module für die Fächer Politik / Sozialkunde, Geschichte, Geografie und Ethik / Religion für die Sekundarstufen I und II bieten multiperspektivische Zugänge, die in Schulbüchern oft zu kurz kommen. Schwerpunkte bilden Perspektiven von Menschen mit Migrationshintergrund, von Muslimen sowie von anderen gesellschaftlichen Gruppen, die von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen sind. Das Projekt bietet seit 2013 Online-Module an und die Unterrichtseinheiten werden über Lehrernetzwerke, Fachverbände und gezielte Fortbildungen in der Bildungspraxis verbreitet.

Im Jahr 2014 sind 11 neue Module online zugänglich gemacht worden. Die Themen reichen von medialen Darstellungen in der Einwanderungsgesellschaft über Rassismus und Diskriminierung als politischer Herausforderung bis hin zu Beziehungen und Geschlechterrollen in der Migrationsgesellschaft. In einem weiteren neuen Modul, Facetten der Migration, wurden Interviewsequenzen von Migrant*innen integriert, die ihre persönlichen Lebens- und Einwanderungsgeschichten erzählen. Diese und vier weitere Unterrichtseinheiten sind in Kooperation mit dem Migration-Audio-Archiv in Köln entstanden und ermöglichen somit die Erstellung multimedialer Module, die besonders für die Herausbildung von Medienkompetenzen im Unterricht wichtig sind.

2014 fanden eine Reihe von Lehrerfortbildungen und Projektpräsentationen für Multiplikatoren statt, die die Zwischentöne-Module in wichtigen Netzwerken der Bildungspraxis verbreitet haben. Im Rahmen der Lehrerfortbildungen wurden Evaluationsbögen von Teilnehmer*innen und Teilnehmer*innen ausgefüllt, die zum einen ein wichtiges Feedback zur Passgenauigkeit der Veranstaltungen boten und zum anderen neue Themenvorschläge für mögliche Unterrichtseinheiten generierten. Die Fortbildungen wurden insgesamt sehr positiv bewertet, besonders im Hinblick auf die Eröffnung neuer Perspektiven für den Unterricht und den gemeinsamen

Erfahrungsaustausch. Die Materialien – so die Rückmeldung der Lehrkräfte – bieten gute Anregungen für Themen gesellschaftlicher Vielfalt und gehen über die klassischen Schulbuchinhalte hinaus. Gewünscht wurde von Lehrer*innen und Lehrern eine stärkere Verankerung von Handlungs- und Kompetenzorientierung in den Modulen, die in der Erarbeitung neuer Unterrichtsmodule aufgenommen werden sollen.

Für das Jahr 2015 steht die weitere Verbreitung der Module in die Lehrerpraxis im Vordergrund sowie die Erarbeitung von Unterrichtseinheiten, die aktuelle, gesellschaftspolitisch relevante und kontroverse Themen aufgreifen, wie z.B. Islam und Humor, Islamfeindlichkeit und Diskriminierung. Wichtig ist darüber hinaus die stärkere Vernetzung von Zwischentöne mit Bildungsorganisationen, die im Bereich Diversity Education und der Lehreraus- und -fortbildung aktiv sind, um neue Themenfelder in den Blick zu nehmen und Multiplikatoren zu erreichen.

PROJEKTLEITUNG: Götz Nordbruch, Inga Niehaus
PROJEKTBEARBEITUNG: Masoumeh Bayat, Nadin Tettschlag
PROJEKTFÖRDERUNG: Robert Bosch Stiftung/GEI
LAUFZEIT: seit 2013

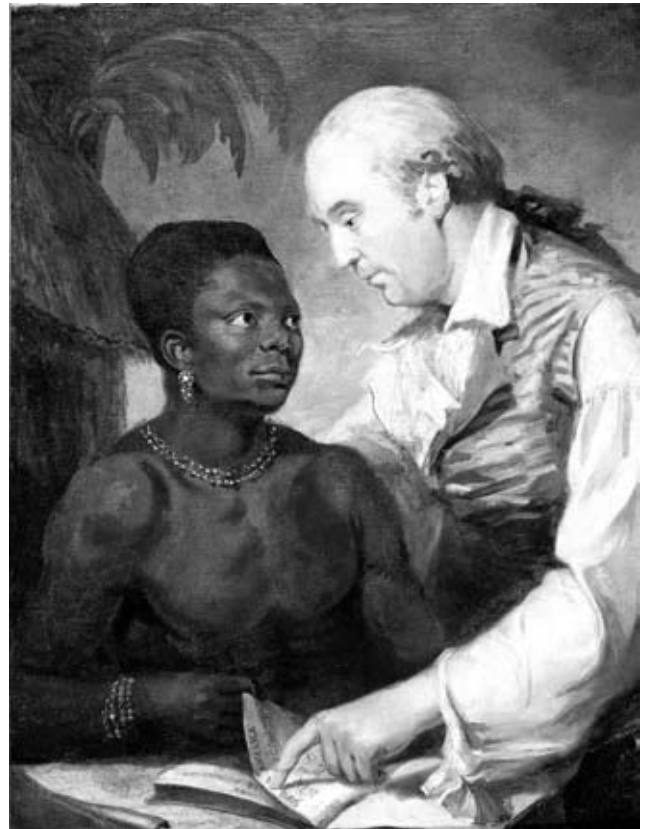


LEARNING TO LIVE TOGETHER IN AFRICA THROUGH HISTORY EDUCATION

In den letzten Jahren ist das Wissen um die Rolle von Bildung im Hinblick auf Konflikt und Frieden beträchtlich vorangekommen. Dennoch wissen wir nur wenig darüber, wie sich dieser Zusammenhang in Afrika darstellt, einem Teil der Welt, der laut Human Security Report 2012 »die bei weitem konfliktbedrohteste Region nach dem Ende des Kalten Krieg gewesen ist«. Dies bezieht sich insbesondere auf den Geschichtsunterricht und das Geschichtslernen. Obwohl sich die UNESCO seit zwei Jahrzehnten mit dem Thema Bildung in Afrika befasst, spielen Geschichtslehrpläne und Schulbücher in afrikanischen Gesellschaften in den wissenschaftlichen und politikorientierten Diskussionen zum Thema »Lernen Zusammenzuleben« bislang nur eine geringe Rolle.

Das 2014 in Kooperation mit der UNESCO am GEI begonnene Projekt »Learning to Live Together in Africa through History Education. An Assessment of Current Practices and Future Prospects« will diese Lücke schließen. Denise Bentrovato analysiert in diesem Projekt, dessen zentraler Bestandteil eine von ihr koordinierte Konferenz in Afrika sein wird, afrikanische Lehrpläne und Schulbücher, um die Entwicklung praxistgerechter Tools sowie Richtlinien und Trainingsmodule für den Geschichtsunterricht in Konfliktgesellschaften zu ermöglichen. Das Projekt leistet damit einerseits einen Beitrag zur Lehrplan- und Schulbuchforschung und unterstützt andererseits Bildungspolitiker und -praktiker, indem es Analysen, Erfahrungen und Reformvorschläge bereitstellt, die im Adaptionsprozess von Lehrplänen und Schulbüchern das Potenzial von Geschichtsunterricht nutzbar machen und das Ziel des »Zusammenlebens« voranbringen. Damit wirkt das Projekt daran mit, den derzeitigen Geschichtsunterricht in Afrika zu verbessern und zugleich afrikanische Länder zu befähigen, Konfliktrisiken zu minimieren und Friedensbildung und Versöhnung mittels Bildung zu stärken.

Die Untersuchungsergebnisse werden durch die Publikation und öffentliche Präsentation des Abschlussberichts und eines *Policy Briefs* zugänglich gemacht. Zu diesem Zweck werden die vorläufigen Resultate der Lehrplan- und Schulbuchstudie während einer zweitägigen Konferenz in Abidjan (Elfenbeinküste) im Sommer 2015 präsentiert und diskutiert. Dazu werden aus einem Dutzend afrikanischer Länder 25 entscheidende Interessenvertreter aus den Bildungsbereichen erwartet. Der auf den Ergebnissen der Abidjan-Konferenz basierende Abschlussbericht soll anschließend im UNESCO-Hauptquartier in Paris den Repräsentanten der Africa Group der UNESCO und den Ständigen Delegierten der Afrikanischen Mitgliedsstaaten der UNESCO präsentiert werden.



CARL FREDRIC VON BREDA (WIKIMEDIA COMMONS)

PROJEKTLEITUNG: Eckhardt Fuchs

PROJEKTBEARBEITUNG: Denise Bentrovato

PARTNER: UNESCO

LAUFZEIT: 2014–2015





EUROPA. NARRATIVE, BILDER, RÄUME

Die Abteilung »Europa« befasst sich mit den nach wie vor meist national geprägten Sichtweisen auf Europa, die in historischen und aktuellen Schulbüchern zu finden sind. In den Arbeitsfeldern »Nation«, »Region« und »Globale Dimensionen« untersucht die Abteilung Konstruktionen Europas unter den Gesichtspunkten Historizität, Vergleich und Transnationalität. Für das 20. und 21. Jahrhundert fragt sie nach Repräsentationen von Europäizität in Schulbüchern europäischer wie außereuropäischer Länder und dokumentiert darauf bezogene Quellen auf der digitalen mehrsprachigen Plattform »EurViews«. Außerdem koordiniert sie drei bilaterale Schulbuchkommissionen.

BILATERALE SCHULBUCHKOMMISSIONEN & MULTILATERALE SCHULBUCHAKTIVITÄTEN

Die Schulbuchkommissionen, die vom GEI koordiniert werden, gehen zurück auf das Wirken Georg Eckerts. Nach dem Zweiten Weltkrieg rief der Braunschweiger Geschichtspräsident Gespräche zwischen Wissenschaftlern und Bildungspraktikern ehemals verfeindeter Länder ins Leben, um sich über die schulische Aufarbeitung der gemeinsamen Vergangenheit zu verständigen und so einen Beitrag zur Versöhnung mit den ehemaligen Kriegsgegnern zu leisten. Diese Intention hat zwar bis heute eine große und produktive internationale Ausstrahlung, die Arbeit der aktuellen Gemeinsamen Schulbuchkommissionen steht jedoch unter weitgehend veränderten Vorzeichen. An Wichtigkeit haben sie, wie die nachfolgenden Berichte zeigen, nichts eingebüßt. In vielfältiger Weise fungieren sie als Impulsgeber und als »Laboratorien«, in denen neue Zugänge und Methoden entwickelt und erprobt werden. Im Jahr 2014 befassten sich die deutsch-polnische und die deutsch-tschechische Kommission auf ihren großen Konferenzen mit »Regionen«, einem Konzept, das am GEI in einem speziellen Arbeitsfeld in der Abteilung Europa bearbeitet wird. Es konnten auf diesen Foren einerseits Forschungsergebnisse der Abteilung präsentiert werden, andererseits Forschungen und Transfer-Vorhaben angeregt werden. Die Spielart der »Kulturlandschaften«, unter denen deutsch-polnische Grenzümgebungen gefasst wurden, stellt eine produktive Erweiterung der Forschungsansätze am GEI dar. Im deutsch-tschechischen Bereich war das transnational ausgerichtete Interesse an der Region primär von didaktischen und schulpraktischen Interessen her gesteuert. Ebenfalls auf mittelbare Wirksamkeit in der Schule bedacht waren die Aktivitäten der deutsch-israelischen Kommission. Es entstanden Befunde und Empfehlungen zum Israel- und Deutschlandbild.

DIE DEUTSCH-POLNISCHE SCHULBUCHKOMMISSION

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission setzte auch im Jahr 2014 wichtige Impulse im Bereich der Forschung und des Transfers von Forschungsergebnissen in die Bildungspraxis. Auf ihrer Konferenz unter dem Titel »Kulturlandschaften. Akteure und Modi ihrer Konstruktion und Narration« verband sie Forschungen aus der Geschichtswissenschaft, der Geographie und den Literaturwissenschaften. In dem entstehenden Tagungsband wird sie gute Praktiken der Behandlung des Themas Kulturlandschaft in der Unterrichtspraxis vorstellen, um bei Lehrkräften beider Länder ein wachsendes Bewusstsein für das Thema zu schaffen.

Auch weiterhin spielen die Kommission und das GEI eine wichtige Rolle bei der Entwicklung eines gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichtsschulbuchs. Das von der Kommission begleitete deutsch-polnische Projekt »Schulbuch Geschichte« wird neue Impulse für den Unterricht in Deutschland und Polen mit sich bringen. Es wird die Geschichte Europas aus unterschiedlichen Perspektiven behandeln und sowohl in Deutschland als auch in Polen als reguläres Lehrbuch eingesetzt werden können. Der erste Band dieser vierteiligen Schulbuchreihe, der die Ur-/Frühgeschichte, Antike und das Mittelalter behandeln wird, soll Ende 2015 erscheinen.

PROJEKTLEITUNG AM GEI: Simone Lässig
PROJEKTBEARBEITUNG AM GEI: Thomas Strobel
FÖRDERUNG: Auswärtiges Amt; die Arbeit des deutschen Verlages Eduversum an dem gemeinsamen Geschichtsbuch wird durch die Kultusministerkonferenz unterstützt.

DIE DEUTSCH-TSCHECHISCHE SCHULBUCHKOMMISSION

Nachdem die Schulbuchkommission sich in der Vergangenheit vornehmlich mit bedeutenden Zeitabschnitten und Wendepunkten der gemeinsamen Geschichte und deren Darstellung in deutschen und tschechischen Schulbüchern beschäftigt hatte, wandte sie sich mit ihrer Konferenz zum Thema »Mensch, Umwelt, Grenze – am Beispiel des Uranabbaus in der deutsch-tschechischen Grenzregion« erstmals einem sozial-, umwelt- und regionalgeschichtlichen Themenkomplex zu. Wenn bisher im Schulunterricht der Uranabbau in Böhmen oder in Sachsen und Thüringen behandelt wird, dann meist nur aus einer nationalen Perspektive heraus. Sowohl die DDR-deutsche Erzählung wie auch die tschechische machen an der staatlichen Grenze Halt. Dabei legen Ausgangslage, soziale Auswirkungen, Problemlösungen und Folgen eine europäische Perspektive und komparative Darstellungen nahe. Diese Geschichten gegenseitig bekannt zu machen, sie zu verbinden, ihre inneren Zusammenhänge zu rekonstruieren und gemeinsame Forschung anzuregen, war das Ziel der XIII. deutsch-tschechischen Schulbuchkonferenz. Anstelle eines Sammelbandes werden webbasierte bi-linguale Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Aspekten dieses grenzüberschreitenden Themas entstehen, auf die Lehrende in Deutschland und Tschechien bei ihrer Unterrichtsgestaltung zurückgreifen können. Die Arbeiten am Sammelband, der die Erträge der beiden vorausgegangenen Konferenzen präsentiert, wurden 2014 abgeschlossen.

PROJEKTLEITUNG AM GEI: Robert Maier
PROJEKTBEARBEITUNG AM GEI: Robert Maier, Theresa Langer
FÖRDERUNG: Auswärtiges Amt



TREFFEN DER DISBK MIT DIRK SADOWSKI

ENDSPURT BEI DER DEUTSCH-ISRAELISCHEN SCHULBUCHKOMMISSION

Mit den Befunden zur Darstellung Israels in deutschen Schulbüchern und Deutschlands in israelischen Lehrwerken legte die Deutsch-Israelische Schulbuchkommission (DISBK) Ende 2014 die Ergebnisse ihrer Schulbuchanalysen vor. Seit dem Beginn ihrer gemeinsamen Tätigkeit im Januar 2011 haben sich die bilateralen Arbeitsgruppen für Geschichte, Geographie und Sozialkunde insgesamt etwa ein dutzend Mal in beiden Ländern getroffen, über 400 Schulbücher eingesehen und etwa 100 umfassendere Darstellungen analysiert. Sie haben Zwischenberichte ausgetauscht und diskutiert, um auf dieser Grundlage zu den zusammenfassenden Befunden zu gelangen. Darüber hinaus untersuchte die Arbeitsgruppe Geschichte 25 deutsche und fünf israelische Schulbücher im Hinblick auf die Darstellung des Holocaust und legte entsprechende Berichte vor. Die Arbeitsgruppen Geographie und Sozialkunde untersuchten zudem die Darstellung der Globalisierungsthematik in den Schulbüchern beider Länder. Eine Bestandsaufnahme der Darstellung jüdischer Geschichte in aktuellen deutschen Lehrwerken wurde ebenfalls Ende 2014 in einem Expertiseband des Instituts vorgelegt.

Am 30. November 2014 trafen sich die bilateralen Arbeitsgruppen der DISBK im Mofet-Institut in Tel Aviv, um einen Entwurf der gemeinsamen deutsch-israelischen Schulbuchempfehlungen zu diskutieren. Die Empfehlungen werden gemeinsam mit den Befunden zum Israel- und Deutschlandbild sowie zur Darstellung des Holocaust im Sommer 2015 der Öffentlichkeit präsentiert. Die Veröffentlichung und Vorstellung der Ergebnisse der DISBK stellt somit auch einen Beitrag zum 50-jährigen Jubiläum der Aufnahme diplomati-

scher Beziehungen zwischen Deutschland und Israel dar. Am 1. Dezember 2014 fand ebenfalls am Mofet-Institut eine wissenschaftliche Konferenz der DISBK statt. Im Zentrum der Vorträge und Paneldiskussionen von Pädagoginnen und Pädagogen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland und Israel stand die Frage nach dem Zusammenhang von Schulbuch, Unterricht und (Schüler-) Bewusstsein. Vorausgegangen war eine Präsentation der Befunde der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission zum Bild des anderen Landes in israelischen und deutschen Schulbüchern. Den Keynote-Vortrag hielt die Haifaer Publizistin und Historikerin Fania Oz-Salzberger. Sie ging der Frage nach, welche Rolle Textualität, Lesen und Lernen in der jüdischen Geschichte spielten.

Die Arbeit der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission wird vom Georg-Eckert-Institut und dem Tel Aviver Mofet-Institut für Forschung in der Lehrerbildung koordiniert und vom Auswärtigen Amt und dem israelischen Erziehungsministerium finanziell gefördert.

PROJEKTLEITUNG AM GEI: Simone Lässig
PROJEKTBEARBEITUNG AM GEI: Dirk Sadowski
FÖRDERUNG: Auswärtiges Amt
PARTNER: Mofet-Institut für Forschung in der Lehrerbildung (Tel Aviv)

OSTMITTELEUROPA

Ostmitteleuropa war nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in den 1990er Jahren ein Schwerpunkt der Arbeit des GEI. Der Knowhow-Transfer in Bezug auf Schulbuchkonzeption stand damals im Vordergrund und vollzog sich in erster Linie von West nach Ost. Die in jüngster Zeit am GEI, namentlich in der Abteilung Europa, zu registrierende erneute Hinwendung zu dieser Region, hängt hingegen mit der Frage nach dem Wissenstransfer zusammen, der keine vorgegebene Richtung kennt – also mit der Erforschung der Wege des Wissens, seiner Selektion, Adaption und neuen Amalgamierung. Gerade die multiethnischen Kulturen Ostmitteleuropas, die dabei sind, sich neu zu entdecken bzw. zu erfinden, erweisen sich als ein verbindendes Element in der europäischen Erinnerungslandschaft, sobald sie aus ihren nationalen Überformungen heraustreten. In Langzeitanalysen von Schulbüchern kann die »longue durée« des Wandels der Erinnerungsfunktionen sichtbar gemacht werden, die diesen Regionen im 20. Jahrhundert zukamen. Zwei Projekte zum Pruzzenland und zu Oberschlesien sind 2014 mit reichhaltigen Befunden zu Ende gebracht worden. Beide haben ihre Forschung als eine anwendungsbezogene verstanden und sie in zweisprachige webbasierte Unterrichtsmodule bzw. eine multilinguale didaktisierte Quellensammlung münden lassen. Die Projekte reflektieren so nicht nur erinnerungsgeschichtliche Prozesse, sondern bringen sich ein in aktuelle Diskussionen und in die Bewältigung von Herausforderungen, vor denen die Bildungspolitik in europäischen multiethnischen Regionen steht.

Ostmitteleuropa ist auch der thematische Rahmen für ein am GEI bearbeitetes Leibniz-Verbundprojekt, das politische Raumbilder in einem virtuellen Atlas präsentiert. Ein darin inkludiertes Qualifikationsvorhaben erweitert die Dabatte um die erkenntnisleitenden Begriffe »Narrativ« und »Raumbild« und trägt damit zur theoretischen Selbstvergewisserung der Abteilung Europa bei.

PRUZZENLAND: VON DER SCHULBUCHANALYSE ZUR MULTILINGUALEN WEBSEITE

Lässt sich mit Blick auf die Regionen eine pluralistische, verflochtene und nicht nationalstaatlich präfigurierte Geschichte Europas erzählen? Und funktioniert dies auch mit einer zugegebenermaßen komplizierten Region wie dem »Pruzenland« (Ostprien/Ermland und Masuren/Klein-Litauen/Gebiet Kaliningrad), das von vielfältigen kulturellen und multiethnischen Traditionen, aber auch von konkurrierenden nationalen Ansprüchen gekennzeichnet ist?

Diese Fragen beschäftigten das von der DFG und dem polnischen Wissenschaftsministerium geförderte Projekt »Das »Pruzenland« als gebrochene Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900«. Nach einer international vergleichenden Analyse von Erinnerungskulturen und Identitätskonstruktionen im Schulbuch, deren Ergebnisse 2014 in der Schriftenreihe des GEI veröffentlicht wurden, nahm sich das Projekt der Herausforderung an, wissenschaftliche Erkenntnis in die Bildungsöffentlichkeit zu transferieren. So entstand eine multilinguale, didaktisierte digitale Quellen-Sammlung für Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren in Deutschland, Polen, Litauen und Russland, die an Geschichte und Geographie in besonderem Maße interessiert sind und die Webseite für Referate, Projektarbeiten, Wettbewerbsbeiträge oder Exkursionen nutzen möchten.

Präsentiert werden auf www.pruzenland.eu zehn Themen, die struktur- und kulturgeschichtlich konnotiert sind und deutsche, polnische, russische und litauische Perspektiven möglichst gleichberechtigt einschließen: Pruzzen, 1410, Migration, Glaube, Persönlichkeiten, Lebenswelten, Stadt/Land/Fluss, Frauen und Männer, Freiheit und Juden. Die Themen greifen bisherige »Leerstellen« in den Schulbuchdarstellungen und sogar in der historischen Forschung auf. Die Auswahl der Quellen aus Bibliotheken, Archiven, Museen sowie dem Internet richtete sich darauf, dass verflechtungsgeschichtliche, zumindest aber kontrastierende und zu den etablierten nationalen Narrativen gegenläufige Sichtweisen erkennbar werden. Dabei kommen verschiedene Quellengattungen zur Verwendung: Texte, Bilder, Karten, Audio-Dateien und Videos. Indem umfänglich auch Schulbuchdarstellungen als Quellen vorgestellt werden, wird dem historisch-kulturwissenschaftlichen Ansatz des GEI Rechnung getragen, der Schulbücher als Gegenstand und Spiegel von Erinnerungskulturen und Identitätskonstruktionen betrachtet. Sämtliche Quellen wurden digitalisiert und in den Sprachen Deutsch, Polnisch, Russisch und Litauisch durch Übersetzung zugänglich gemacht. Die Multilingualität der Quellen-Sammlung ist eines ihrer herausragenden Merkmale und verleiht ihr im europäischen Bildungsmedienangebot einen bislang seltenen Charakter. Das am GEI intensiv bearbeitete Konzept »Kulturelle Übersetzungen« bietet dem »Pruzenland«-Projekt nicht nur analytische, sondern auch bildungspraktische Orientierung. Das digitale Format der Quellen-Sammlung besitzt



FANMEILE DER ANGEHÖRIGEN DER DEUTSCHEN MINDERHEIT IN CHRONSTAU BEI OPPELN, 2012, ARCH. DEUTSCHE MINDERHEIT, OPPELN

grundsätzlich den Vorzug einer selbstbestimmten Handhabung, die den raschen Wechsel zwischen den unterschiedlichen Sprachversionen erlaubt. Die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Surfen über die Webseite andere als die gewohnten Sicht- und Sprechweisen kennenlernen, ist ausdrücklich erwünscht.

Die digitale Quellen-Sammlung soll in die Bildungspraxis hineinwirken, Kommentare und Diskussionen stimulieren und weitere international angelegte Projekte anregen. In Vorbereitung befindet sich eine didaktische Kooperation mit der Gesellschaft »Polnische Gotische Burgen und Schlösser«, die ebenfalls grenzüberschreitend und multilingual die beiden bekanntesten Persönlichkeiten des »Pruzenlandes«, Nikolaus Kopernikus und Immanuel Kant, porträtieren möchte. Eine wichtige Zukunftsaufgabe bleibt die umfassende Dissemination der »Pruzenland«-Webseite mit Hilfe von Vorträgen, Publikationen und Ankündigungen in Zeitschriften und auf Bildungsservern.

PROJEKTLEITUNG: Simone Lässig und Robert Maier

PROJEKTBEARBEITUNG: Stephanie Zloch

LAUFZEIT: 2010 bis 2014

PARTNER: Uniwersytet Warmińsko-Mazurski (UWM) in Olsztyn

FÖRDERUNG: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Polnisches Wissenschaftsministerium

EUROPA AUS SICHT HISTORISCHER GRENZREGIONEN ERSCHLIESSEN:

DAS PROJEKT »OBERSCHLESILIEN«

Schon ein flüchtiger Blick in die Schulbücher vieler europäischer Länder legt offen, dass die nationalen Bildungspolitiken europäische Grenzregionen kaum oder nur marginal wahrnehmen. Es zeigt sich, dass das lange Zeit dominierende Denken in ausschließlich nationalstaatlichen Kategorien populäre Raumvorstellungen außerordentlich verengt und transnationale Verbindungen verdeckt hat. So werden historische Grenzregionen in der Regel als Randgebiete europäischer Geschichte begriffen. Dies aber steht in diametralem Gegensatz zu ihrer historischen und aktuellen Bedeutung. Gerade wegen ihrer Lage an den wechselnden Grenzen weisen Regionen neben einer scheinbaren Peripherität auch eine bemerkenswerte Zentralität auf. Sie werden daher – etwa in den Geschichts- und Sozialwissenschaften wie in der Schulbuchforschung – zunehmend als »Imagined Community« entdeckt und erschlossen, da sie im Vergleich zur Nation eine größere Flexibilität und Optionalität besitzen und sich stärker aus gemeinsamen Erfahrungen und Wissensbeständen speisen. Angesichts ihres fluiden Charakters stellen Grenzregionen häufig Kontaktzonen dar, die wichtige Anknüpfungspunkte für die Bildung hybrider und multipler Identitäten bieten und sich jenseits der Deutungskategorien Nation, Staat oder Ethnizität erfassen lassen.

Der Historiker und Literaturwissenschaftler Marcin Wiatr war in dem vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderten und am GEI realisierten Forschungsprojekt »Oberschlesien und sein kulturelles Erbe – Erinnerungspolitische Befunde, bildungspolitische Impulse und didaktische Innovationen« der Frage nachgegangen, ob und in welcher Form diese multikulturelle Region mit ihrer wechselvollen Geschichte Eingang in die polnischen und deutschen Schulbücher gefunden hat. Er untersuchte, wie Schulbücher, denen für die Entwicklung kollektiver Identitäten stets eine bedeutsame Funktion zugesprochen wird, das Transnationale eines multiethnischen Geschichts- und Kulturraums reflektieren und wie dieses in Bildungsprozessen und -medien präsent ist. Die Befunde der Schulbuchanalyse, untermauert durch Leitfaden-Interviews mit Repräsentanten maßgeblicher regionaler Bildungsträger, Interessenverbände und wissenschaftlicher Einrichtungen, liegen als Forschungsbericht vor und wurden in zahlreichen Einzelbeiträgen veröffentlicht.

OBERSCHLESILIEN IM UNTERRICHT

Lehrende, die die Potenziale europäischer Regionalgeschichte im Klassenraum nutzen wollen, stoßen in der Unterrichtspraxis oft an Grenzen: Die einschlägigen curricularen Vorgaben bieten hierfür kaum Raum und vor allem mangelt es an geeigneten Schulbuchnarrativen und Unterrichtsmaterialien. Eine 2012 im Rahmen des Projekts entstandene deutsch-polnische Webseite (www.oberschlesien-im-unterricht.net) stellt neue Perspektiven im Umgang mit ausgewählten Aspekten der Kultur und Geschichte Oberschlesiens vor und regt zur vertieften Beschäftigung mit diesem vermeintlichen Randgebiet Europas an. Sie bietet für das Fach Geschichte Anregungen, wie ein Zugang zur komplexen Geschichte Oberschlesiens im Unterricht gelingen kann. Der Schwerpunkt der Webseite, die kontinuierlich aktualisiert und durch neue Unterrichtsmodule erweitert werden soll, liegt auf sich kreuzenden oder wechselseitig ergänzenden beziehungs-, sozial- und kulturgeschichtlichen Perspektiven, die helfen sollen, monokausale Erklärungen zu vermeiden. Damit fördert die Online-Plattform Urteils- und Handlungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler, wie sie in den curricularen Vorgaben beider Länder nahegelegt werden, und befähigt sie zu einer aktiven Teilnahme am politischen Diskurs.

So wird nicht zuletzt die Kultur und das Alltagsleben der Region erlebbar – Fußballer Miroslav Klose oder Lukas Podolski sind da ebenso gefragt wie die Grenzgänger-Erfahrung des berühmten deutsch-oberschlesischen Kinderbuchautors Janosch oder die Mehrsprachigkeit in der Region. Wie sah das Leben der Oberschlesier aus, nachdem die Region 1922 durch eine künstliche und in dieser Form bisher nie existierende Grenze geteilt worden war? Warum drückt man dort heute auch der deutschen Fußballnationalmannschaft die Daumen? Wie kommt es, dass es deutsche Nationalspieler gibt, die untereinander Polnisch sprechen? Wie ist es möglich, dass Oberschlesien nach Phasen der sogenannten »Entpolonisierung« und der »Entdeutschung«, immer noch vielsprachig ist und man 70 Jahre nach der letzten Grenzverschiebung, nach der Vertreibung und Neubesiedlung, immer noch die deutsche Sprache bzw. den ober-schlesischen Dialekt hören kann? Antworten auf diese Fragen finden Sie in Modulen, die Oberschlesien für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler erfahrbar machen. Die Module – bislang vorhanden sind »Grenzgänger«, »Fußball« und »Vielsprachigkeit« – zeichnen den Ablauf des Unterrichts nicht vor, sondern unterstützen einen flexiblen Einsatz. Unschwer können sie deshalb von den jeweiligen didaktischen Kulturen adaptiert werden und sind in Polen wie in Deutschland einsetzbar. Wesentliches Kriterium für ihre Entwicklung war ihr Potential, über die ober-schlesische Regionalgeschichte hinauszuwirken und Phänomene historischer Grenzregionen in Europa generell in den Blick zu bekommen. Die Materialien, unterfüttert mit Quellenhinweisen, historischen und aktuellen Aufnahmen sowie akustischen Tondokumenten, sind mit Arbeitsaufträgen aufbereitet, die Lehrkräfte dabei unterstützen, den Unterricht eigenständig zu planen.

Mittel für die Erstellung einer Monographie zum Projektthema sowie für die Erweiterung der Webseite sind 2015 genehmigt worden.

PROJEKTL EITUNG: Simone Lässig

PROJEKTB EARBEITUNG: Marcin Wiatr

LAUFZEIT: 2011 bis 2014

PARTNER: TU Braunschweig, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Geschichte an der Universität in Oppeln, Regionales Fortbildungszentrum für Methodik in Oppeln, Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz und Oppeln, Willy-Brandt-Zentrum für Deutschland- und Europastudien in Breslau.

FÖRDERUNG: Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM) / GEI



AFRIKAWISSEN.

DISKURSE UND PRAKTIKEN DER SCHULBUCHENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND UND ENGLAND, 1945–1995

Wissen gewinnt in aktuellen Diskussionen und auch in den Wissenschaften immer mehr Aufmerksamkeit. In der Geschichtswissenschaft wurde zunehmend herausgearbeitet, dass sich zahlreiche Organisationen mit der Entwicklung, Speicherung und Vermittlung von Wissen beschäftigen. Das Projekt »Afrikawissen«, welches seit August 2014 durch die DFG gefördert wird, schließt hier an. Am Fallbeispiel des »Afrikawissens« wird gefragt, welches Wissen über Afrika als relevant genug angesehen wurde, dass es an die nächste Generation vermittelt werden soll. Welches Wissen wurde zu bestimmten Zeiten mit Afrika verknüpft? Was wusste man über Afrika? Das Schulbuch eignet sich für solche Fragestellungen besonders, weil es an einer Schnittstelle von unterschiedlichsten Interessengruppen produziert wurde. Neben den klassischen Faktoren der Schulbuchproduktion, wie Lehrpläne, Schulbuchzulassung oder wirtschaftlichen Gesichtspunkten, nimmt das Projekt auch weitere Faktoren in den Fokus: Welche Rolle spielten beispielsweise technische oder didaktische Entwicklungen? Gleichzeitig wird auch systematisch gefragt, welche Akteure die Schulbuchdarstellungen kritisierten und zu verändern versuchten. Für »Afrikawissen« geraten Ministerien auf den Plan, wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in der Bundesrepublik oder das Colonial Office in England; die UNESCO hat mit Projekten versucht auf das afrikabezogene Wissen in Schulbüchern Einfluss zu nehmen und nicht zuletzt haben verschiedene gesellschaftliche Akteure, wie Dritte-Welt-Gruppen, an der Produktion von »Afrikawissen« mitgewirkt. Wie diese unterschiedlichen Faktoren, von der politischen Rahmensetzung bis zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung über relevantes »Afrikawissen« verwoben sind, ist die Kernfrage des Projektes.

PROJEKTWORKSHOP:

AKTEURE IN DER WISSENSGESCHICHTE

Die Frage nach den Akteuren des Wissens steht im Mittelpunkt des für Juni 2015 geplanten Workshops: »Akteure in der Wissensgeschichte. Produktion, Zirkulation und Transformation von Afrikawissen nach 1945«. Gezielt wird nach jenen gefragt, die an der Produktion von afrikabezogenem Wissen im Zeitraum der Dekolonisation und des Kalten Krieges beteiligt waren. Während auf theoretischer Ebene den Akteuren in der Wissensgeschichte nachgegangen werden soll, dient der Workshop auch dazu, das Projekt in einem breiteren Feld zu verorten. Wie wurde in anderen Bereichen, wie der Entwicklungspolitik oder den Wissenschaften, Wissen über Afrika produziert und ausgehandelt? Fragen, von wem welche Aspekte des »Afrikawissens« aufgegriffen wurden, welche Autorität bestimmten Akteuren zugesprochen wurde und in welche Netzwerke sie eingebunden waren, sollen hier diskutiert werden. Ausgehend von den Akteuren geraten somit verschiedene Wissensbestände über Afrika in den Fokus und es wird nach den Praktiken der Herstellung, Veränderung und Vermittlung gefragt.

PROJEKTLEITUNG: Simone Lässig

PROJEKTBEARBEITUNG: Lars Müller

FÖRDERUNG: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

PROJEKTSTART: August 2014



Doppel-Klick

Das Sprach- und Lesebuch

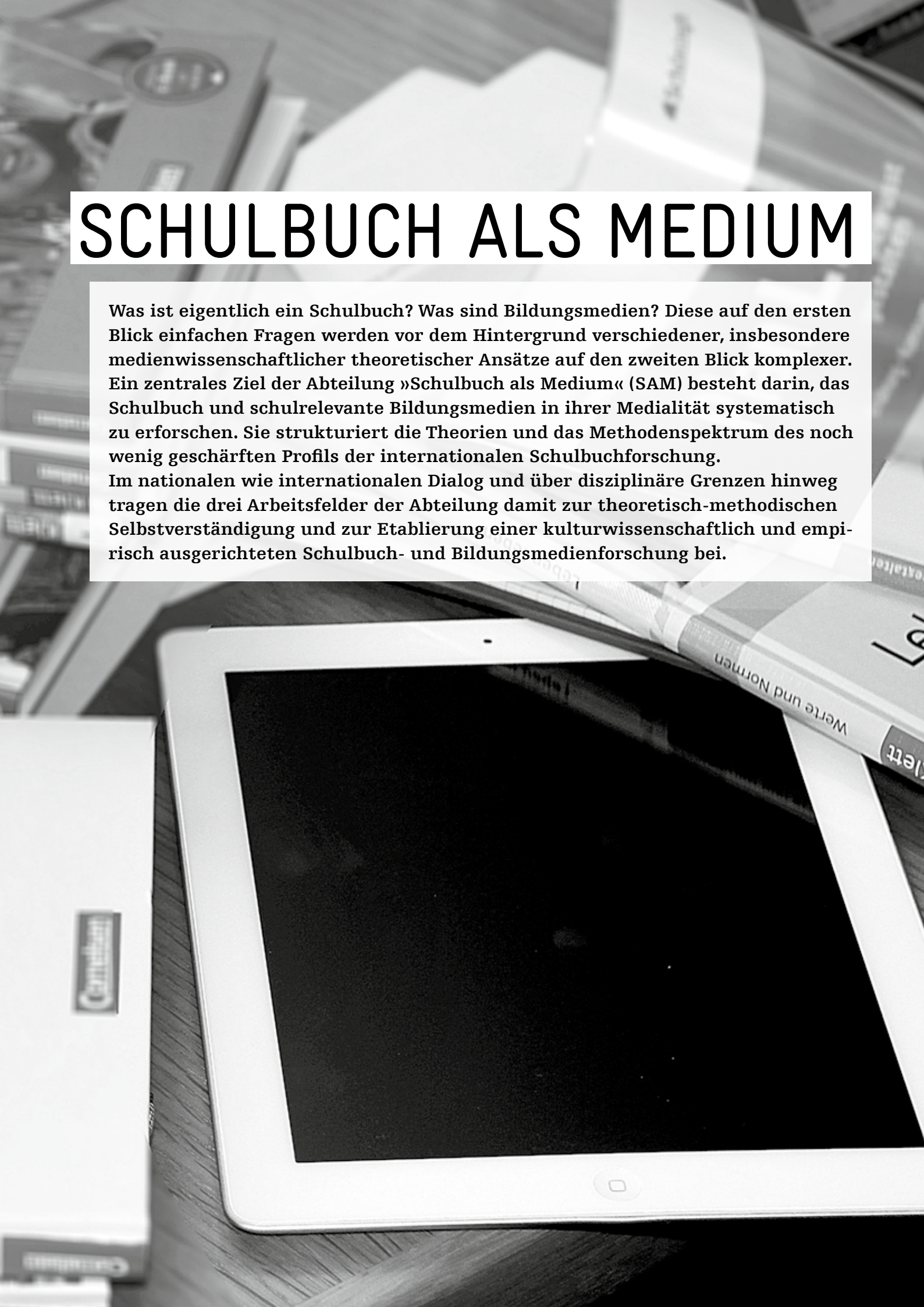
5

Doppel-Klick

Peter Dinklage

SCHULBUCH ALS MEDIUM

Was ist eigentlich ein Schulbuch? Was sind Bildungsmedien? Diese auf den ersten Blick einfachen Fragen werden vor dem Hintergrund verschiedener, insbesondere medienwissenschaftlicher theoretischer Ansätze auf den zweiten Blick komplexer. Ein zentrales Ziel der Abteilung »Schulbuch als Medium« (SAM) besteht darin, das Schulbuch und schulrelevante Bildungsmedien in ihrer Medialität systematisch zu erforschen. Sie strukturiert die Theorien und das Methodenspektrum des noch wenig geschärften Profils der internationalen Schulbuchforschung. Im nationalen wie internationalen Dialog und über disziplinäre Grenzen hinweg tragen die drei Arbeitsfelder der Abteilung damit zur theoretisch-methodischen Selbstverständigung und zur Etablierung einer kulturwissenschaftlich und empirisch ausgerichteten Schulbuch- und Bildungsmedienforschung bei.





MEMORY PRACTICES

ERINNERUNGSPRAKTIKEN IM SCHULALLTAG

Das Fach Geschichte soll laut Kerncurriculum in Niedersachsen dem jungen Menschen die Teilhabe am »kulturellen Gedächtnis der Gemeinschaft, der er/sie angehört« ermöglichen. Aber wie passiert das? Wie werden kollektive Erinnerungen in der heutigen heterogenen und mediatisierten Gesellschaft geformt, tradiert und verändert? Und welche Rolle spielt dabei der Einsatz von Schulbüchern und weiteren Bildungsmedien? Diesen übergreifenden Fragen nachgehend, untersucht die Memory Practices Nachwuchsforschungsgruppe wie Lehrende, Schülerinnen und Schüler mit dem »offiziellen« Erinnerungsdiskurs im Geschichtsunterricht umgehen.

Das Projekt bündelt Theorien und empirische Erkenntnisse aus der Erinnerungsforschung, Schulbuchforschung, Medientheorie, Diskurstheorie und postkolonialen Theorie zu einem praxistheoretischen Ansatz zu Erinnerung. Daten werden mit Hilfe von Interviews, ethnographischer Unterrichtsbeobachtungen und einer strukturierten Umfrage generiert. Die Praktiken des Umgangs mit bzw. der Aneignung von medial vermittelten Erinnerungsangeboten stehen im Vordergrund.

Gerade die Schule bietet für die Frage nach dem gemeinschaftlichen »Tun« von Erinnerung in mediatisierten Zeiten einzigartige Beobachtungsmöglichkeiten. Es gibt kaum Unterricht ohne Medieneinsatz. Die im Geschichtsunterricht eingesetzten Medien (Schulbücher und andere Medien) resultieren aus Aushandlungsprozessen über das, was für die junge Generation als erinnerungswürdig zählen sollte. Es streiten sich in dieser Frage eine Reihe von gesellschaftlichen Akteuren aus der Politik, aus der Fachdidaktik, der Lehrplangestaltung, der Medienproduktion, der Fachwissenschaft, Vertreter anderer Medien, verschiedene Interessensgruppen sowie die breite gesellschaftliche Öffentlichkeit.

Die Frage bleibt allerdings bis heute ungeklärt, wie in konkreten Unterrichtssituationen mit diesen hoch ambivalenten Medienangeboten umgegangen wird. Obwohl die Nachwuchsgruppe noch in der Erhebungsphase ist, lagen erste Ergebnisse bereits 2014 vor. Die Forschungsgruppe hat beobachtet, wie Geschichte als singular, linear und kausal hervorgebracht wird, statt zum Beispiel als plural, unordentlich und kontingent. Und auch, wie die im Unterricht angebotenen Deutungsmuster durch Familienerinnerungen, Mehrsprachigkeit und außerschulische Medien herausgefordert werden. Eine weitere Beobachtung ist, dass viele Lehrende davon ausgehen, dass Schülerinnen und Schüler, »offizielles« Schulbuchwissen als wahr akzeptieren, aber dass zugleich einige Schülerinnen und Schüler diese Akzeptanz des Schulbuchwissens kreativ inszenieren. Schließlich hat die GEI-Gruppe festgestellt, wie Schülerinnen und Schüler in bestimmten kommunikativen Situationen, implizite (hegemoniale) Deutungsangebote aufgreifen und sie – in spielerischer Weise – zugespitzt wiedergeben.

PROJEKTLEITUNG: Felicitas Macgilchrist

PROJEKTBEARBEITUNG: Johanna Ahlrichs, Patrick Mielke, Roman Richtera

LAUFZEIT: 2012–2016

FÖRDERUNG: Leibniz-Wettbewerb der Leibniz-Gemeinschaft: Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen

TEACHING THE COLD WAR

Der Kalte Krieg ist heute so aktuell wie nie zuvor. Umstritten ist dabei allerdings, worin genau eigentlich die augenfälligen Analogien zwischen gestern und heute bestehen. Ein Karikaturist in der NZZ sah mit Blick auf den Konflikt um die Krim das verbindende in der Aggressivität Russlands bzw. der Sowjetunion. Er zeichnete einen offenbar immer noch stereotypentauglichen russischen Bär, der über einen Grabstein mit der Inschrift »Kalter Krieg« gebeugt und offenbar wild entschlossen war, diese vorschnell tot gesagte Zeit wieder auferstehen zu lassen. Andere akzentuieren andere Parallelen. Das Auftreten der US-Administration im gegenwärtigen Ukraine Konflikt erinnert sie an die Scheinheiligkeit eines Kennedy, der sich in der Kuba-Krise über die sowjetischen Raketen in der Karibik aufregte, von den amerikanischen Waffen in der Türkei aber tunlichst schwieg. Über die Deutung der unmittelbaren Vorgeschichte unserer Gegenwart, das zeigen diese Beispiele, wird heute überall heftig gestritten. Die Eindeutigkeit verheißenden Deutungsmuster aus der Zeit des Kalten Kriegs, so scheint es, funktionieren nicht mehr in Zeiten, in denen sich fest umrissene Identitäten mit den sie tragenden Ideologien und Konfliktkonstellationen aufgelöst haben.

Vor dem Hintergrund der gerade skizzierten Deutungsunsicherheiten fragt ein internationales Team von Forschenden aus Deutschland, Schweden und der Schweiz danach, wie in der Schule von heute die Erinnerung an den Kalten Krieg behandelt wird. Erste Ergebnisse liegen bereits vor. Schulbuchanalysen weisen auf viele Ambivalenzen und deutungs offene Stellen hin. Das betrifft vor allem die Porträts, die von den USA und der UdSSR entworfen werden, aber auch Schlüsselfragen der deutschen Nachkriegsgeschichte wie etwa die Entnazifizierung. Interviews zeigen, dass Lehrpersonen aus Ost- und Westdeutschland dieselben Schulbuchstellen zum Teil recht unterschiedlich lesen und deuten. Videogestützte Unterrichtsbeobachtungen deuten darauf hin, dass es in der Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden immer wieder zu Missverständnissen kommt, die offenbar viel damit zu tun haben, dass Angehörige beider Generationen ohne es zu merken von recht unterschiedlichen kulturellen Selbstverständlichkeiten ausgehen.

PROJEKTLEITUNG: Barbara Christophe
PROJEKTBEARBEITUNG: Kathrin Zehr, Robert Thorp,
 Nora Zimmermann, Katharina Baier
LAUFZEIT: 2013–2016
FÖRDERUNG: Leibniz-Wettbewerb der Leibniz-Gemeinschaft: Vernetzung

TEACHING THE TEACHERS

MULTIPERSPEKTIVISCHER UNTERRICHT ÜBER DEN ERSTEN WELTKRIEG

Von all seinen Klassenkameraden war der spätere Erfolgsautor J. R. Tolkien der einzige, der den Ersten Weltkrieg überlebte. Einige britische Schulbücher nutzen diese Geschichte, um Schülern und Schülerinnen vor Augen zu führen, wie dramatisch die Verluste waren, die das Land in diesem Krieg hinnehmen musste. In Litauen erinnern Schulbücher die Lesenden nachdrücklich daran, dass namhafte europäische Intellektuelle wie Thomas Mann nicht davor zurückschrecken, sich in den Dienst einer Propaganda zu stellen, die die Gewalt erst möglich gemacht hat.

Diese beiden Beispiele zeigen zweierlei. Erstens, die Geschichten, die in den Schulen verschiedener europäischer Länder heute über den ersten Weltkrieg erzählt werden, setzen trotz Globalisierung und Europäisierung immer noch unterschiedliche Akzente. Zweitens, national zirkulierende Geschichten müssen nicht alles ausbuchstabieren. Vieles brauchen sie im Rekurs auf kollektiv geteilte kulturelle Selbstverständlichkeiten nur andeuten.

In dem GEI-Projekt werden beide Einsichten aufgegriffen. Durch die Analyse von Schulbucherzählungen aus 18 Ländern haben die Forschenden zeigen können, wo genau nationale Unterschiede in den Darstellungen des Ersten Weltkriegs zu finden sind. Außerdem wurden die Ergebnisse der Schulbuchanalyse in ein Trainingsmodul für Lehramtsstudierende, ReferendarInnen und Lehrpersonen übersetzt, das an Studienseminaren angeboten wird. In diesen Workshops wird angehenden Lehrpersonen ein methodisches Instrumentarium an die Hand gegeben, auf das sie zurückgreifen können, um die Perspektivität in Schulbucherzählungen sichtbar zu machen. Desweiteren werden mit ihnen mögliche Gründe für Unterschiede in den verschiedenen nationalen Erzähltraditionen diskutiert.

Auf den Spuren des Geschichtsdidaktikers Bergmann wollen wir Lehrpersonen erstens zeigen, wie man Schulbuchtexte kreativ nutzen kann, um mehr Multiperspektivität und Kontroversität in den Geschichtsunterricht hineinzutragen. Zweitens wollen wir illustrieren, wie Geschichtsunterricht Fremdverstehen fördern kann. Drittens schließlich wollen wir selber beobachten, wie in Deutschland sozialisierte Menschen aus unterschiedlichen Generationen Erzählungen lesen und deuten, die an anderen Orten und zu anderen Zeiten produziert worden sind.

PROJEKTBEARBEITUNG: Barbara Christophe, Kerstin Schwedes
LAUFZEIT: 2013–2016
FÖRDERUNG: Institutionelle Mittel



A black and white photograph of a riverbank. The foreground is dominated by the dark, still water of a river, which reflects the surrounding trees and sky. The middle ground is filled with a dense thicket of bare, leafless trees, their intricate branches creating a complex web of lines. In the background, a multi-story building with several windows is partially visible through the trees. The sky above is overcast with soft, diffused light. The overall mood is quiet and somewhat somber.

DOKUMENTATION

DAS INSTITUT UND SEINE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DEN MEDIEN

ONLINE-MEDIEN

- ad-hoc-news.de (Hg.): »AUSGEZEICHNET: DIE »SCHULBÜCHER DES JAHRES 2014««. 14.03.2014.
- Albrecht, Janine: Unterrichtsthema Krieg. Über den Krieg zu sprechen, fällt Lehrern und Schülern in Bosnien-Herzegowina schwer. Denn viele haben ihn selbst erlebt. Deutsche Schulbuchexperten helfen bei der Gestaltung des Unterrichts. Und das nicht nur in Südosteuropa. Unter Mitarbeit von Katarina Batarilo-Henschen und Georg Stöber. Hg. v. Deutsche Welle Online. 07.01.2014.
- AllgäuHit (Hg.): Studie: Viele Staaten blenden Holocaust im Schulunterricht aus. 26.01.2014.
- Arnold, Florian: Der stille Kampf um die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg. Hg. v. Braunschweiger Zeitung. 28.01.2014.
- Art in Berlin (Hg.): Coding da Vinci – Kultur-Hackathon. 10.04.2014.
- Asia's Maritime Security (Hg.): Textbook approach to Asia's disputes. Unter Mitarbeit von Eckhardt Fuchs. 24.02.2014.
- Bildungsklick.de; rheingauschule (Hg.): Zebra Lesebuch: Schulbuch des Jahres 2014. 17.03.2014.
- Bildungsklick.de (Hg.): Sammlung von Lehrplänen weltweit – die »Curricula Workstation« ist online. 21.03.2014.
- Bildungsklick.de (Hg.): Mathe:pro – Kartei »Muster und Strukturen« als »Schulbuch des Jahres 2014« ausgezeichnet! 24.03.2014.
- Bildungsklick.de (Hg.): Lehrer werden besser auf Migration vorbereitet. 21.02.2014.
- Bildungsklick.de (Hg.): Grundschullehrwerk »eins zwei drei« ist »Schulbuch des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Bildungsklick.de; Oberschule Ortland (Hg.): Zebra Lesebuch: Schulbuch des Jahres 2014. 17.03.2014.
- Bildungsportal des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): KMK-Präsidentin Löhrmann zeichnet beste Schulbücher 2014 aus. 18.03.2014.
- Boersenblatt.de (Hg.): Die neue Buchwelt. 14.03.2014.
- Bosch Stiftung (Hg.) (n.n.): Zwischentöne – Unterrichtsmaterialien & Fortbildungen zu kultureller Vielfalt mit Schwerpunkt Islam.
- BraunschweigHeute (Hg.): Konferenz zu Mythen in Geschichtsschulbüchern. 03.12.2014.
- BraunschweigHeute (Hg.): Ausgezeichnet: Georg-Eckert-Forschungspreis. 28.10.2014.
- Buchmarkt.de (Hg.): Schulbuch des Jahres: Acht Titel sind nominiert. 11.02.2014.
- Buchmarkt.de (Hg.): Leipziger Buchmesse: Schulbücher des Jahres 2014 gekürt. 14.03.2014.
- Buchreport.de (Hg.): Schulbuch des Jahres: Acht Titel sind nominiert. 11.02.2014.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): Verharmlosung wie aus dem Lehrbuch, 30.01.2014.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): Sehr unterschiedliche Erzählweisen, 28.01.2014.
- Bunte (Hg.): Von Farben und Linien: Kartenmacher in der Krimkrise. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- büro dlb.ch (Hg.): In Leipzig ausgezeichnet: die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Chick, Kristen: In Bosnia's schools, three different people learn three different histories. Unter Mitarbeit von Katarina Batarilo-Henschen. Hg. v. The Christian Science Monitor. 31.08.2014.
- Der Standard (Hg.): Hitler-Mythos nicht aus Schulbüchern vertrieben. 16.12.2014.
- Deutsche Welle Online (Hg.): Südosteuropa: Der Erste Weltkrieg in Schulbüchern. Unter Mitarbeit von Claudia Lichnofsky. 28.07.2014.
- Deutschland Today (Hg.): Holocaust im Unterricht: Weltweit große Unterschiede. 27.01.2014.
- DIJA: Datenbank für internationale Jugendarbeit (Hg.) (n.n).
- direktbroker.de (Hg.): Ausgezeichnet: die Schulbücher des Jahres 2014. 14.03.2014.
- Duistlandweb.nl (Hg.): »Duitse schoolboeken zijn onnauwkeurig over de Holocaust«. 27.01.2014.
- Ernst-Klett_Verlag (Hg.): Zebra Lesebuch: Schulbuch des Jahres 2014. 14.03.2014.
- Fachverband evangelischer Religionslehrerinnen und Religionlehrer (Hg.): Online: »Zwischentöne« Unterrichtsmaterialien für das globalisierte Klassenzimmer. 10.01.2014.
- FOCUS Online (Hg.): Von Farben und Linien: Kartenmacher in der Krimkrise. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- FOCUS Online (Hg.): Mythen in Schulbüchern. Wenn der Ur-Deutsche gar nicht ur-deutsch ist. 05.12.2014.
- Forum Schule (Hg.): Multikulti im Unterricht. Neue Plattform »Zwischentöne«.
- Friedmann, Jan: Geschichtsunterricht: Deutsche Schulbücher sind beim Thema Holocaust unpräzise. Unter Mitarbeit von Peter Carrier und Eckhardt Fuchs. Hg. v. Spiegel Online. 27.01.2014.
- Geisteswissenschaft im Dialog (Hg.): Im Gedenkjahr nichts Neues? Der Erste Weltkrieg und die Zukunft Europas. Unter Mitarbeit von Simone Lässig. 16.09.2014.
- Goethe Institut (Hg.): Internationale Schulbuchforschung. 28.05.2014.

- Google Alerts (Hg.) (22. März 2014): Sammlung von Lehrplänen weltweit – die »Curricula Workstation« ist online –. 22.03.2014.
- Google Alerts (Hg.): Mathe:pro – Kartei »Muster und Strukturen« als »Schulbuch des Jahres 2014« ausgezeichnet! 24.03.2014.
- Google Alerts (Hg.): Grundschullehrwerk eins zwei drei ist »Schulbuch des Jahres 2014«. 18.03.2014.
- Google News (Hg.): Holocaust im Unterricht: Weltweit große Unterschiede. 27.01.2014.
- Gunkel, Christoph: Umstrittene Grenzverläufe in Atlanten. Politik mit roten Pünktchen. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. Hg. v. Spiegel Online. 01.04.2014.
- Hamburger Abendblatt (Hg.): Bundestag gedenkt der Nazi-Opfer. 28.01.2014.
- Hsozukult (Hg.): Herausforderungen im Geschichtsunterricht – Braunschweig 12/14. 01.09.2014.
- Hsozukult (Hg.): Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace: The Challenges and Promises of History Education in Divided and Post-War Societies. 16.02.2014.
- IDW online (Hg.): Im Gedenkjahr nichts Neues? – Der Erste Weltkrieg und die Zukunft Europas. 16.09.2014.
- Juraforum (Hg.): Schulbuch des Jahres: 8 Titel sind nominiert. 11.02.2014.
- Juraforum.de (Hg.): Frieden 2.0: Soziale Medien und ihr Potenzial für die Entwicklung von Frieden.
- Juraforum.de (Hg.): Ausgezeichnet: Die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Landesinstitut für Schule Bremen (Hg.) (n.n.): Zwischentöne – Materialien für das globalisierte Klassenzimmer.
- Landesschulamt und Lehrkräfteakademie (Hg.): »Schulbuch des Jahres 2014«: Siegertitel werden auf der Leipziger Buchmesse gekürt. 27.02.2014.
- lehrer-online.de (Hg.): Ausgezeichnet: Die »Schulbücher des Jahres 2014«. 21.03.2014.
- Lehrerrundmail (Hg.): Unterrichtsmaterialien für das globalisierte Klassenzimmer: Zwischentöne. 16.03.2014.
- Leibniz Gemeinschaft (Hg.): Wie lernt man eigentlich in...? 02.04.2014.
- Leibniz Gemeinschaft (Hg.): Ausgezeichnete Schullektüre. 14.03.2014.
- Leipziger Buchmesse: Bildung ausgezeichnet – die Gewinner des »Schulbuch des Jahres 2014« stehen fest. 14.03.2014.
- Leipziger Buchmesse (Hg.): Ausgezeichnet: Die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Lernen aus der Geschichte (Hg.): Zwischentöne in der Mehrheitsgesellschaft. 19.02.2014.
- life PR (Hg.): Ausgezeichnet: Die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Likus, Harald: Müdigkeit. Hg. v. Braunschweiger Zeitung, .
- Max Weber Stiftung (Hg.): »Im Gedenkjahr nichts Neues?« Der Erste Weltkrieg und die Zukunft Europas. 16.09.2014.
- Medienzentrum Braunschweig (Hg.): »Zwischentöne« – Fortbildung für den Unterricht im globalisierten Klassenzimmer am 24. Juni 2014. 24.03.2014.
- Mittelbayerische (Hg.): Krimkrise stellt Weltatlas vor Problem. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- Morgenweb (Hg.): Über die politische Brisanz von Schul-Atlanten. 17.05.2014.
- Neues Deutschland (Hg.): Holocaust weltweit auf dem Lehrplan. 28.01.2014.
- news4teachers.de (Hg.): Drei »Schulbücher des Jahres« ausgezeichnet. 16.03.2014.
- Noodles (Hg.): Zusammenleben erforschen: Uni gründet Zentrum für Bildungsintegration – 21.02.2014.
- Osel, Johann: Klischees in Schulbüchern. Hg. v. Süddeutsche Zeitung. 08.06.2014.
- Pressemeldungen.com (Hg.): Zusammenleben erforschen: Uni Hildesheim gründet Zentrum für Bildungsintegration. 21.02.2014.
- Presseportal (Hg.): Ausgezeichnet: Die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- PRmaximus (Hg.): Ausgezeichnet: Die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Schattenblick (Hg.): UNIVERSITÄT/097: Hildesheim gründet Zentrum für Bildungsintegration (idw). 24.02.2014.
- sofatutor-Magazin (Hg.): »Zwischentöne«: Diversität im Unterricht – Materialien und Weiterbildungen zum Thema kulturelle Vielfalt. 05.03.2014.
- Spiegel Online (Hg.): Fehler in indischen Schulbüchern: Japan warf Atombombe über USA ab. 25.02.2014.
- Stern (Hg.): Bewegende Gedenkstunde für Nazi-Opfer im Bundestag 27.01.2014.
- Sticht, Christina: Krim-Krise beim Weltatlas. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. Hg. v. Westdeutsche Zeitung. 06.05.2014.
- tachles (Hg.): Schweizer Schulbücher auf dem Prüfstand. Schneitter, Andreas. Unter Mitarbeit von Dirk Sadowski. 28.03.2014.
- teachersnews.net (Hg.): Grundschullehrwerk eins zwei drei ist »Schulbuch des Jahres 2014«. 17.03.2014.

- UNESCO.org (Hg.): UNESCO organizes workshop on Holocaust education at the Comparative and International Education Society annual meeting in Toronto. 13.03.2014.
- uni Online (Hg.): Ausgezeichnet: Die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Unternehmen-heute.de (Hg.): Bewegende Gedenkstunde für Nazi-Opfer im Bundestag. 27.01.2014.
- zebrafanclub.de (Hg.): Zebra Lesebuch 3 bald »Schulbuch des Jahres«?! 19.02.2014.
- ZEIT ONLINE (Hg.): Studie: Weltweit große Unterschiede bei Schulunterricht zu Holocaust. 27.01.2014.
- (1. September) (Hg.): Schulbücher, die Länder vereinigen. 31.05.2014.

RADIO UND FERNSEHSENDUNG

- Deutschlandradio Kultur Deutsche Welle (Hg.): Schulbücher beim Thema Holocaust oft fehlerhaft. 28.01.2014.
- Deutschlandradio Kultur (Hg.): Studie: Weltweit große Unterschiede bei Schulbüchern zum Holocaust. 27.01.2014.
- Deutschlandradio Kultur (Hg.) Kuntze, Klaus: »Wir holten uns das Unrige«. Unter Mitarbeit von Robert Maier (ab Minute 27). 25.06.2014.
- Deutschlandradio Kultur (Hg.): Tagung zu Geschichtsmythen in Schulbüchern startet. 05.12.2014.
- Domradio.de (Hg.): Holocaust wird in vielen Schulen der Welt ungenügend vermittelt : Ausgeblendet und idealisiert. 26.01.2014.
- Wie sehr verzerren Schulbuch-Mythen unser Geschichtsbild?. Unter Mitarbeit von Susanne Grindel., 05.12.2014.
- N.N. Unter Mitarbeit von Eckhardt Fuchs (ab Minute 5:40 bis 12:30). Japanisches Fernsehen, März 2014.
- Das Unfassbare fassen. Krieg in Schulbüchern. Unter Mitarbeit von Barbara Christophe. MDR, 11.04.2014.
- Heute im Osten unterwegs. Unter Mitarbeit von Robert Maier (Minute 32:30 bis 34:30). MDR, 01.05.2014.
- Die Nato auf dem Vormarsch in Osteuropa. Unter Mitarbeit von Andreas Heinemann-Grüder. Stimme Russlands, 04.06.2014.
- Die umstrittene bosnische Geschichte. Unter Mitarbeit von Katarina Batarilo-Henschen (Zeitgeschichte, 16.40 bis 24 Minute). NDR, 12.04.2014.
- NTV (Hg.): Große Unterschiede bei Holocaust-Unterricht. 27.01.2014.
- N24 (Hg.): Lammert ruft zur Verteidigung der Demokratie auf / Holocaust im Schulunterricht. 27.01.2014.
- N24 (Hg.): Wie Kartenmacher mit der Ukraine-Krise umgehen. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 07.05.2014.
- Beitrag zur Mythenkonferenz. Unter Mitarbeit von Susanne Grindel (Pandoora). Radio Okerwelle, 11.12.2014.
- Ukraine. Unter Mitarbeit von Andreas Heinemann-Grüder. RTL Radio Berlin GmbH 104,6 RTL, 29.04.2014,
- Der eine Krieg und das trennende Erinnern. Unter Mitarbeit von Barbara Christophe (Forum). Inforadio RBB, 29.06.2014.
- Zur Ukraine-Krise. Unter Mitarbeit von Andreas Heinemann-Grüder. Spreeradio Berlin, 05.05.2014.
- Sander, Ingo: Noch Papier oder schon Tablet?: Die Zukunft des Schulbuches. Unter Mitarbeit von Simone Lässig. WDR 5, 14.03.2014.

- Sinn und Unsinn von Interventionen. Unter Mitarbeit von Andreas Heinemann-Grüder. WDR5, 20.03.2014.
- WDR 5 (Hg.): 50. Deutscher Historikertag. 25.09.2014.
- Fernseh-Interview mit Heinemann-Grüder WDR zum Thema Krimkonflikt. Unter Mitarbeit von Andreas Heinemann-Grüder. WDR, 21.03.2014.
- Deliga, Sebastian: Über den Diercke Weltatlas: NDR Info. Mai 2014.
- How EU's zero-sum game fetish sparked crisis in Kiev – German peace group: Russia Today. 06.06.2014.
- Wer bestimmt die Schulbücher: Tokyo Broadcasting System, 16.09.2014.
- Süddeutsche Zeitung (Hg.): Deutsche Schulbücher zum Holocaust sprachlich ungenau. 27.01.2014.
- Südkurier (Hg.): Von Farben und Linien: Kartenmacher in der Krimkrise. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- taz (Hg.): Sehr unterschiedliche Erzählweisen. 28.01.2014.
- Der Tagesspiegel (Hg.): Das Schulbuch als Politikum. 14.08.2014.
- Nordsee Zeitung (Hg.) (05. Dezember 2014): Experte: In Geschichtsbüchern stehen immer noch so einige Mythen. 05.12.2014.
- Die Welt (Hg.): Der Diercke-Atlas hat eine Lösung für die Krim. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- Die Welt (Hg.): Holocaust im Unterricht: Weltweit große Unterschiede. 27.01.2014.
- Die Welt (Hg.): Indische Schulbücher preisen NS-Ideologie. 27.01.2014.
- Die Welt (Hg.) (05. Dezember 2014): Mythen, die aus den Schulbüchern verschwinden. 05.12.2014.
- Wochenblatt (Hg.): Holocaust im Unterricht: Weltweit große Unterschiede. 27.01.2014.
- Weser Kurier (Hg.): Krimkrise auf der Karte gelöst. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- Unterrichtsmaterial für Politik und Geschichte. In: ZEIT, 13.02.2014.
- Первое сентября (1. September) (Hg.): Учебники, объединяющие историю (Schulbücher, die Länder vereinigen). 31.05.2014.
- Entdeckt auf der Leipziger Buchmesse. In: Braunschweiger Journal 30. Jahrgang/Heft 3, Juni/ Juli 2014.
- Stern (Hg.): Bewegende Gedenkstunde für Nazi-Opfer im Bundestag 27.01.2014.
- Wiatr, Marcin: Bieneks Welt. In: Dialog ein deutsch-polnisches Magazin (107), S. 90–93, Juli 2014.

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENARTIKEL

- Augsburger Allgemeine Zeitung (Hg.): Warum die Krimkrise Kartenmacher vor ein Problem stellt. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- Berliner Zeitung (Hg.): In Geschichtsbüchern stehen immer noch so einige Mythen. 05.12.2014.
- Braunschweiger Zeitung (Hg.): Ukraine-Krise bringt auch Arbeit für Kartographen. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.
- Arminius war nicht der erste Deutsche. In: Braunschweiger Zeitung, 06.12.2014, S. 11.
- Deutsche Welle (Hg.): Schulbücher beim Thema Holocaust oft fehlerhaft. 28.01.2014.
- FAZ (Hg.): An westlichen Schulen spielt der Holocaust eine zentrale Rolle. Unter Mitarbeit von Eckhardt Fuchs. 26.01.2014.
- FAZ (Hg.): Lebensweltwandel. 05.02.2014.
- Lucius, Robert von: Von der ungeheuren Bedeutung der gestrichelten Linie. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung 175, 31.07.2014, S. 3.
- In: Japanische Zeitung, 18.06.2014.
- Kölner Stadt Anzeiger (Hg.): In Geschichtsbüchern stehen immer noch so einige Mythen. 05.12.2014.
- Leipziger Volkszeitung (Hg.): Auf der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet: die »Schulbücher des Jahres 2014«. 14.03.2014.
- Leipziger Volkszeitung (Hg.): Bücher, Bildung, Leselust: Fokus »Bildung« der Leipziger Buchmesse lotst durch die Bücherflut. 04.02.2014.
- SHZ (Hg.): Von Farben und Linien: Kartenmacher in der Krimkrise. Unter Mitarbeit von Georg Stöber. 06.05.2014.

GASTWISSENSCHAFTLERINNEN UND GASTWISSENSCHAFTLER AM GEI

Arteaga, Carmen (Universidad Simón Bolívar, Venezuela): National Historiography: A Comparative Study of the Representation of Ottoman Empire in Syrian, Egyptian and Turkish Curricula. (1 Monat)

Bai, Limin (Victoria University of Wellington, Neuseeland): Literacy Textbooks in the Circulation of Knowledge: Wang Hengtong and his Illustrated Primers, 1902–1915. (1 Monat)

Balgarinov, Sylvia (University of Portsmouth, Großbritannien): Narrating the Past? Changing Images of a Nation and Europe in Polish History Textbooks since 1989. (1 Monat)

Berkel, Marc van (Erasmus University Rotterdam, Niederlande): Victimization and Culpability. Holocaust Narratives in German and Dutch Textbooks 1960–2010. (1 Woche)

Bernhard, Ronald, Dr. (Pädagogische Hochschule Salzburg, Österreich): Kompetenz- und Wissenschaftsorientierung in Geschichtsschulbüchern. (1 Woche)

Bethge, Johanna (Universität Heidelberg): Democratizing Textbooks? Transatlantische Schulbucharbeit in den Education Service Centern der Nachkriegszeit (1947–1952) – Sichtung des Nachlasses von T. Leonhard, »Textbook Officer« in der Britischen Besatzungszone. (3 Wochen)

Blaauw, Jan (University of Groningen, Niederlande): Textbook Censorship or the Contested Limits of Educational Autonomy – History Textbook Conflicts in Contemporary Democracies. (5 Wochen)

Bond, Helen (Howard University, Hawaii, USA): The Transnational Memory and Impact of the American Civil Rights Movement in Textbooks in Germany, Russia, and France. (3 Wochen)

Buzzato, Erika (Universität Bielefeld): Geschichtsbücher im Kosovo. (1 Monat)

Chung, Jaejeong, Prof. Dr. (Northeast Asian History Foundation, Südkorea): Reconciliation in Korean and Japanese History Textbooks. (1 Monat)

Darilek, Ines (Université Aix-Marseille, Frankreich / Universität Tübingen): Bi- und multilaterale Verträge zwischen Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert – Die Entwicklung ihrer Darstellung in deutschen und französischen Geschichtsbüchern. (2 Wochen)

Dokos, Evangelos (University of Toronto, Kanada): Educating the Bürgertum for the German Nation: Textbooks in the Nineteenth Century. (7 Monate)

Fru, Nkwenti Raymond (University of Kwazulu-Natal, Südafrika): A Comparative Analysis of Reunification Discourses in Cameroonian History Textbooks. (3 Wochen)

Giakoumis, Konstantinos, Prof. Dr. (New York University, Albanien): The Image of the »Serb« in History School Textbooks of the Albanian-Speaking Regions of SEE (1980s–2010s). (4 Wochen)

Jacka, Martyn (Southern Cross University, Australien): Comparative Study of the Teaching of Genocide in Germany and Australia. (1 Woche)

Kiss, Marton (University of Pécs, Ungarn): Schwedische Geschichtsschulbücher. (2 Wochen)

Knecht, Petr (Masaryk University, Tschechien): Opportunities to Develop Problems Solving Competence in Geography Textbooks. (3 Wochen)

Lehmann, Brittany (University of North Carolina, USA): Schooling »Foreigners« in West Germany: Laws and Practices of Compulsory Education, 1949–1971. (1 Woche)

Markova, Ina (Universität Wien, Österreich): Nationalsozialismus, Holocaust und Zweiter Weltkrieg im Bilderkanon der Zweiten Republik. Bildstrategien und Gegenbilder im Spannungsverhältnis von nationaler und transnationaler Vergangenheitsdeutung. (4 Wochen)

Müller-Zetzsche, Marie (Universität Leipzig): DDR im Unterricht – Vermittlung von DDR-Geschichte in Ostdeutschland, Westdeutschland und Frankreich nach 1990. (3 Wochen)

Oklopic, Biljana (University of Osijek, Kroatien): The Plantation Myth in American Textbooks. (1 Woche)

Ott, Christine (Universität Würzburg): Geschlecht im Schulbuch. Eine diachrone Schulbuchstudie aus diskurs-linguistischer Perspektive. (3 Wochen)

Paireder, Bettina (Universität Wien, Österreich): »Kompetenzorientierung«, Möglichkeiten und Grenzen von Schulbüchern in Bezug auf den kompetenzorientierten Ansatz sowie Zukunftsperspektiven und alternative Lernformate. (3 Wochen)

Perlleshi, Ndreç (Geschichtslehrer, Kosovo): Ideensammlung für neues Geschichtsbuch. (2 Wochen)

Ramujkić, Vahida (Irrational Collective, Serbien): Geschichtsbücher im Kosovo und in Serbien. (4 Wochen)

Rath, Imke (Universität Hamburg): »Wir« als »Eurek« Vergangenheit: Zur Multiperspektivität des deutschen Kolonialismus im Geschichtsunterricht. (3 Wochen)

Richter, Julia (Universität Münster): Geographiedidaktik: Theoretisch methodische Perspektiven, Lehrerbildung und Unterrichtsmedien. (1 Woche)

Roiban, Daniel-Cristian (Universitatea de Vest din Timisoara, Rumänien): (Re-)Thinking History. Textbooks as Ideology Diffusion Channels in the Communist Romania (1964–1989). (3 Wochen)

Seddiqzai, Mansur: Afghanistankrieg – Aufarbeitung in deutschen Schulbüchern. (1 Woche)

Shkëlzen, Gashi (Freiberuflicher Wissenschaftler, Kosovo): Kosovo from the Middle Ages till 1912 in Textbooks of Serbia, Albania and Kosovo. (3 Wochen)

Sidorov, Dimitrii (California State University Long Beach, USA): Urbanizing Visuals in Geography Textbooks: From Pictures to Multimedia Video Supplements. (4 Wochen)

Stojanov, Darko (Institut für nationale Geschichte, Mazedonien): In the Company of Ancient Macedonians and Illyrians: Towards a Theoretical Framework for the Myth of Ancient Origin in History Textbooks in Contemporary Republic of Macedonia. (4 Wochen)

Suikka, Minna (University of Helsinki, Finnland): Stories of the Eastern Other – The Image of Russia in Relation to the National Identity in Czech, Finnish and Polish 21st Century History School Textbook. (3 Wochen)

Sulstarova, Enis (Universität Tirana, Albanien): History Teaching in Albanian Textbooks. (12 Monate)

Tereick, Jana (Universität Hamburg): Die Varianz des Deutschen in Sprachlehrbüchern für den mutter- und fremdsprachlichen Deutschunterricht. (1 Woche)

Todorov, Peter, Dr. (Institut für nationale Geschichte, Mazedonien): Neuere Geschichte. (3 Wochen)

Tyndall, Andrea (Maastricht University, Niederlande): A Picture Tells a Thousand Stories: Is there a Communist Sub-Text in Holocaust Education in the Former GDR? (3 Wochen)

Vlies, Tina van der (Erasmus University Rotterdam, Niederlande): National Narratives: Gap or Bridge between Historical Scholarship and School History. (1 Woche)

Vuka, Denis (Freie Universität Berlin; University of Athens, Griechenland):

- Ideopolitical Directions of Albania's (Myth)History Teaching during the Second Half of the 20th Century. (3 Wochen)
- History Textbooks in Albania during the Communist Regime. (2 Wochen)

Wang, Xiaohai (Guangdong University of Foreign Studies, China): Cultural Studies on European Integration: A Textbook Written on EU Affairs from a Cultural Perspective. (1 Monat)

Weiser, Marischa (Universität Konstanz): Geschichtsbewusstsein durch Geschichtsvermittlung. Europäische Dimensionen in nationalen Schulbüchern? (1 Woche)

Weller, Annika (Universität Kassel): Die Romantik im Spiegel deutscher Schullesebücher seit Ende des Zweiten Weltkrieges. (3 Wochen)

Xhemalaj, Fatmiroshe (Bildungsministerium Albanien): Schulbücher aus Deutschland und anderen Ländern als Vorbereitung für ein neues Geschichtsbuch. (2 Wochen)

WISSEN²CHAFTLICHER NACHWUCHS

GEORG-ARNHOLD-PROGRAMM

»EDUCATION FOR SUSTAINABLE PEACE«

Naseem, Ayaz M. Prof. Dr. (Concordia University, Montréal, Kanada): Soziale Medien als Bildungsraum für nachhaltigen Frieden in Pakistan. (3 Monate)

Arshad-Ayaz, Adeela, Prof. Dr. (Concordia University, Montréal, Kanada): Multikulturelle Bildung / Erziehung, Jugendliche und politische Bildung. (3 Monate)

Omeje, Kenneth, Prof. Dr. (University of Bradford, Großbritannien): Die Förderung von konfliktsensibler Hochschulbildung in den Ländern südlich der Sahara. (7 Wochen)

GASTAUFENTHALTE VON WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLERN DES GEI AN ANDEREN EINRICHTUNGEN VON MEHR ALS EINEM MONAT

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

von der Krone, Kerstin: Tel Aviv University, National Library of Israel, Central Archive for the History of the Jewish People (1 Monat, gefördert durch Minerva Stiftung Short-Term Research Grant).

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Fuchs, Eckhardt:

- Sophia University Tokyo, Japan
- East China Normal University Shanghai und Beijing Normal University (BNU) China

ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Lichnofsky, Claudia: »Ethnienbildung unter Muslimen als Abwehr von Antiziganismus: Das Beispiel der Roma, Ashkali und Ägypter im Kosovo.« Humboldt-Universität zu Berlin. Erstbetreuer: Prof. Dr. Hannes Grandits.

ABTEILUNG EUROPA

Strobel, Thomas: »Transnationale Wissenschafts- und Verhandlungskultur: Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission 1972–1990.« Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

PROMOVIERENDE AM GEI

ABTEILUNG EUROPA

Fiedler, Maik: »Globalisierung des Wissens? Nation und Welt in deutschen Schul- und Kinderbüchern des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg.« Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

Garske, Lucas: »Zur narrativen Konstruktion von Raumbildern in deutschen und polnischen Schulbüchern.« Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Erstbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

Halder, Lucia: »Schulbücher als visuelle Medien. Ikonographien des Sozialismus in der Bundesrepublik.« Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

Müller, Lars: »Afrikawissen. Diskurse und Praktiken der Schulbuchentwicklung in Deutschland und England, 1945–1995.« Technische Universität Braunschweig. Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Annegarn, Michael: »Medienwandel in der Bildung – Die Einführung des Lehrfilms in den zeitgenössischen pädagogischen und gesellschaftlichen Debatten im Deutschen Reich 1919–1939.« Technische Universität Braunschweig.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

Li, Kaiyi: »Der Völkerbund und Bildungsreform in China.« Technische Universität Braunschweig.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

Zehr, Kathrin: »Verhandlungen über den Kalten Krieg in der Schule: Eine Fallstudie zu Sachsen-Anhalt.«
Erstbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

PROMOVIERENDE AM GEI MIT EXTERNER BETREUUNG

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bayat, Masoumeh: »Die politische und mediale Repräsentation der in Deutschland lebenden Muslime am Beispiel der Deutschen Islam Konferenz.« Universität Siegen.
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Sigrid Baringhorst.

Fuchs, Andreas L.: »Reform im Spiegel der Musik. Die Rolle des Gesangs im Transformationsprozess jüdischer Lebenswelten im 19. Jahrhundert.« Georg-August-Universität Göttingen.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Andreas Waczkat.
Zweitbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

Kirchheimer, Jakob: »Bildungsreformen nach Massenverbrechen.« Philipps Universität Marburg.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Thorsten Bonacker.

Tettschlag, Nadin: »Soziale Arbeit transnational organisieren. Eine qualitative Fallstudie zu Kooperationen in der Entwicklungszusammenarbeit.« Stiftung Universität Hildesheim.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Wolfgang Schröer.

ABTEILUNG EUROPA

Wiatr, Marcin: »Das Porträt von Wojciech Korfanty in der deutschen und polnischen Literatur. Eine Studie zu literatur- und erinnerungspolitischen Diskursen im Umfeld der historischen Semantik.« Schlesische Universität Kattowitz (Katowice).
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Grażyna B. Szewczyk.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Ahrlachs, Johanna: Erinnerungspraktiken im Schulalltag – Das »kulturelle Gedächtnis« in den Händen der Schüler. Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Herbert Kalthoff.
Zweitbetreuerin: Dr. Felicitas Macgilchrist.

Baier, Katharina: »Herrschaftskonflikte in altnordischen Königssagas.« Universität Freiburg.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Joachim Grage.

Bischewski, Marret: »Wie wird internationales Regieren jenseits des Nationalstaates im Rahmen der Europäischen Union in deutschen Politikschulbüchern dargestellt? Eine Untersuchung zur Auseinandersetzung mit dem europäischen System sui generis in der politischen Bildung« (Arbeitstitel). Georg-August Universität Göttingen.
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Monika Oberle.
Zweitbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

Mielke, Patrick: »Kollektives Gedächtnis und kollektive Identität(en) zwischen politischem und gelebtem Curriculum. Ethnographische Perspektiven auf Schule, Geschichtslernen und Erinnerung.« Georg-August-Universität Göttingen.
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Regina Bendix.
Zweitbetreuerin: Dr. Felicitas Macgilchrist.

Richtera, Roman: »Gedächtnispolitik und Erinnerungspraktiken im Bildungskontext – Über die Zusammenhänge von Geschichte, Politik und Erinnerung in der Schule.« Universität Siegen.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Wolfgang Bergem.
Zweitbetreuerin: Dr. Felicitas Macgilchrist.

Thorp, Robert: »Historical Consciousness, Historical Media, and History Education.« Umeå University, Sweden.
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Monika Vintarek.

Zimmermann, Nora: »Der Kalte Krieg im europäischen Geschichtsunterricht.« Pädagogische Hochschule Luzern, Schweiz.
Erstbetreuer: Prof. Dr. Peter Gautschi.

BETREUUNG EXTERNER DOKTORANDEN

ABTEILUNG EUROPA

Grzempa, Hanna: »Deutungsmuster des Sozialismus. Polnischer und deutscher Geschichtsunterricht zwischen offiziellen und privaten Erinnerungskulturen.«
Technische Universität Braunschweig.
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

Razmadze, Maja: »Sozialismusdiskurse in der georgischen Transformationsgesellschaft. Eine Untersuchung zum Zusammenspiel von kulturellem und individuellem Gedächtnis.« Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).
Erstbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

Umetbaeva, Damira: »Of Textbooks and Teachers in the Post-Soviet Peripherie. Negotiating the Soviet Past in Kyrgyzstan.« Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).
Erstbetreuerin: PD Dr. Barbara Christophe.

ÜBERGREIFEND

Behrensmeier, Jasmin: »Die Entstehung und Entwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts im preußischen höheren Schulwesen des 19. Jahrhunderts.« Universität Bielefeld.
Zweitbetreuer: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs.

Guhe, Ines: »Kreuzzugsmythen als ›kulturelle Bildungspraxis‹ – Helden Europas oder der Nation in deutschen und französischen Geschichtsschulbüchern zwischen 1871 und 1914.« Technische Universität Braunschweig.
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

Ristau, Daniel: »Emanzipationsgenerationen? Die Bondis – Geschichte(n) einer jüdischen Familie (1780–1870).« Georg-August-Universität Göttingen.
Zweitbetreuerin: Prof. Dr. Simone Lässig.

HABILITATIONEN

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

von der Krone, Kerstin: »Erziehung zum Menschen, Juden und Staatsbürger: Normen- und Wertewandel in jüdischen Bildungsmedien des 19. Jahrhunderts.«

ABTEILUNG EUROPA

Grindel, Susanne: »Der Kolonialismus als europäische Erinnerungsgemeinschaft?«
Technische Universität Braunschweig.

Zloch, Stephanie: »Migration und Bildung in der Bundesrepublik Deutschland seit 1945.«

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Bock, Annetrin: »Digitale Bildungsmedien: Wissenskonstruktion, -vermittlung und -aneignung in mediatisierten Bildungsräumen.«

Macgilchrist, Felicitas: »Textbook Production: The Entangled Practices of Developing Educational Media for Schools.«
Technische Universität Braunschweig.

LEHRVERANSTALTUNGEN

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Strötgen, Robert:

- »Werkzeuge für Digitale Bibliotheken« an der Stiftung Universität Hildesheim im Wintersemester 2013/2014 und Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.
- (gemeinsam mit Prof. Dr. Joachim Griesbaum): »Social Media Marketing« an der Stiftung Universität Hildesheim im Wintersemester 2013/2014, 3 SWS.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Heinemann-Grüder, Andreas:

- »Autoritäre Regime der Gegenwart« an der Universität Bonn im Sommersemester 2014, 2 SWS.
- »Theorien der Gewalt« an der Universität Bonn im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

Sammler, Steffen:

- »Europa im Museum« an der Universität Leipzig im Wintersemester 2013/2014, 2 SWS.
- »Erinnerungsorte für Europa« an der Universität Leipzig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.
- »Vergleich und Transfer. Methoden und Konzepte der historischen Forschung« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

von der Krone, Kerstin: »Wissenschaft(en) des Judentums – Die Geschichte jüdischer Gelehrsamkeit und Wissenschaft (1818–1942)« an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2014, 2 SWS.

ABTEILUNG EUROPA

Grindel, Susanne:

- »Jugendunruhen und postkoloniale Migration in Westeuropa« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2013/2014, 2 SWS.
- »Von de Gaulle bis Sarkozy. Französische Zeitgeschichte von 1958 bis 2012« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

Sadowski, Dirk: »Geschichte des Staates Israel und des Nahostkonflikts« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

Schwedes, Kerstin: »Zwischen Restauration und Moderne – Die Jahrhundertwende in Europa« an der Georg-August-Universität Göttingen im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

Weiß, Andreas: »Macht und Herrschaft« an der Humboldt-Universität zu Berlin im Sommersemester 2014, 2 SWS.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Bock, Annetrin: »Propädeutik – Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2013/2014, 2 SWS.

Fuchs, Eckhardt:

- »Lehren, Lernen, Medien: Einführung in Theorien und Forschung« Ringvorlesung an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2013/2014, 2 SWS.

- »History of Educational Administration« an der Beijing Normal University im Wintersemester 2013/2014, 2 SWS.
- »Globalgeschichte und Historische Bildungsforschung« an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2014, 2 SWS.
- »Historische und Vergleichende Bildungsforschung. Strukturen – Themen – Trends« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2013/2014 und im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

Macgilchrist, Felicitas: »Wissensvermittlung in der Schule: Zur heutigen Rolle von Schulbüchern und digitalen Bildungsmedien« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2014/2015, 2 SWS.

ÜBERGREIFEND

Lässig, Simone:

- »Bilder von der (neuen) Welt: Wissensproduktion und Imagination in schulischen und populären Medien (1780–1945)« an der Technischen Universität Braunschweig im Wintersemester 2013/2014, 2 SWS.
- »Das Zeitalter der Emanzipation. Zur Sozial- und Kulturgeschichte eines politischen Konzepts« an der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2014, 2 SWS.

EHRUNGEN, PREISE, STIPENDIEN

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

von der Krone, Kerstin: Short-Term Research Grant, Miverva-Stiftung, 16. Juni 2014.

ABTEILUNG EUROPA

Halder, Lucia: Masterclass on Multimodal Analysis
Methods: Preis für die beste Projekt-Präsentation.
Dezember 2014.

Strobel, Thomas: Wissenschaftlicher Förderpreis des
Generalkonsuls der Republik Polen in Hamburg
(2. Preis im Bereich Dissertation). 26. November 2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Szakacs, Simona: Georg-Eckert-Forschungspreis 2014,
28. Oktober 2014.

Zehr, Kathrin: Georg-Eckert-Nachwuchspreis 2014,
28. Oktober 2014.

BERUFUNGEN UND VERTRETUNGEN

Lässig, Simone: Deutsches Historisches Institut
(Direktorin), Washington, USA. (ab 01.10.2015)

WISSENSTRANSFER/ BERATUNG

MITGLIEDSCHAFTEN IN WISSENSCHAFTLICHEN GREMIEN, ÄMTER UND FUNKTIONEN (BERUFUNG, WAHL ODER KOOPTION)

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSIN- FRASTRUKTUR

Henrÿ, Roderich:

- Mitglied im Nationalen Aktionsplan »Bildung für nachhaltige Entwicklung«; Arbeitsgruppe »Außerschulische Bildung und Weiterbildung«.
- Mitglied im deutschsprachigen Netzwerk LehrerInnen-bildung für eine nachhaltige Entwicklung.
- Mitglied in der Working Group on Digital Teaching Media an der Beijing Normal University (BNU), China.

Strötgen, Robert: Vorstand / Schatzmeister »Goobi. Digitalisieren im Verein e.V.«

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Chen, Esther:

- Mitglied im Beirat der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung.
- Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kuratorium des Georg-Eckert-Instituts.

ABTEILUNG EUROPA

Maier, Robert: Schriftführer Verein der Freunde und Förderer des Georg-Eckert-Instituts.

Sadowski, Dirk: Mitglied in der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden.

Strobel, Thomas:

- Mitglied im »Progressiven Netzwerk Deutschland – Polen 2020« der Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Stellv. Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kuratorium des Georg-Eckert-Instituts.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Bock, Annekatriin:

- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK).
- Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Feststellung von Promotions- und Habilitationsverfahren in der Kommunikationswissenschaft (DGPK).

Christophe, Barbara: Mitglied im Beirat des Forschungsprojektes »Gewerkschafterinnen als Akteure der Zeitgeschichte« (Hans-Böckler-Stiftung).

Fuchs, Eckhardt:

Advisory Professor am Research Center for Comparative History Education der East China Normal University, Shanghai, China.

Macgilchrist, Felicitas:

- Mitglied im Research Network Media Linguistics.
- Mitglied im Forschungsnetzwerk DiskursNetz.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Heinemann-Grüder, Andreas: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Deutsche Stiftung Friedens- und Konfliktforschung.

Kirchheimer, Jakob: Sprecher des Arbeitskreises junger WissenschaftlerInnen in der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung e.V.

Lichnofsky, Claudia: Mitglied der Südosteuropa-Gesellschaft.

Otto, Marcus: Mitglied im Arbeitskreis für Körpergeschichte.

Stimac, Zrinka:

- Mitglied der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft.
- Mitglied der Südosteuropa-Gesellschaft.

ÜBERGREIFEND

Fuchs, Eckhardt:

- Präsident der International Standing Conference for the Historiography of Education (ISCHE).
- Mitglied des Programmbeirates der Radio38 GmbH & Co. KG.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für das Zentrum für Bildungsintegration der Stiftung Universität Hildesheim.

Lässig, Simone:

- Leiterin der Arbeitsgruppe Forschungsinfrastrukturen des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft.
- Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates »Perspectiva.net« (Max Weber Stiftung).
- Stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrates der Technischen Universität Braunschweig.
- Erweiterter Vorstand ForschungRegion Braunschweig e.V.
- Sprecherin des VHD-Unterausschusses »Geschichtswissenschaft in der digitalen Welt«.
- Sprecherin der Arbeitsgruppe »Digitale Geschichtswissenschaft« im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD).
- Sprecherin des Interdisziplinären Verbundes Infrastruktureinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (IVI).
- Leiterin der Arbeitsgruppe Forschungsinfrastrukturen des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft.
- Stellvertretende Sprecherin des Leibniz-Forschungsverbundes »Historische Authentizität«.
- Mitglied im Fachkollegium Geschichte der DFG.
- Mitglied im Stiftungsrat der Max Weber Stiftung.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung »Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg« (FZH).
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Reichspräsident - Friedrich-Ebert-Gedenkstätte - Heidelberg.
- Mitglied im Vorstand und im Fachausschuss Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission.
- Mitglied im Arbeitskreis für Moderne Sozialgeschichte.
- Mitglied der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Instituts.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Online-Editionsprojekts des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg (IGDJ) »Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte – Eine Online-Quellenedition«.
- Mitglied der Klasse Geisteswissenschaften der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft (BWG).

HERAUSGEBERSCHAFTEN, BEIRATSTÄTIGKEITEN
UND REDAKTIONSMITGLIEDSCHAFTEN

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Otto, Marcus: Geschäftsführender Mitherausgeber der Zeitschrift *Body Politics. Zeitschrift für Körpergeschichte*.

Stimac, Zrinka: Fachgebietsleiterin für Religion und Bildung für das *Handbuch der Religionen*.

ABTEILUNG EUROPA

Schwedes, Kerstin: Mitherausgeberin der Zeitschrift *Bildungsgeschichte. International Journal for the Historiography of Education*.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Macgilchrist, Felicitas:

- Mitherausgeberin der Reihe *DiskursNetz*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Critical Approaches to Discourse Analysis Across Disciplines*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Historical Encounters*.

ÜBERGREIFEND

Fuchs, Eckhardt:

- Herausgeber von *Eckert. Expertise*.
- Mitherausgeber der Zeitschrift *Bildungsgeschichte. International Journal for the Historiography of Education (JEMMS)*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Comparativ*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *Paedagogica Historica*.
- Beiratsmitglied der Zeitschrift *History of Education Review*.

Lässig, Simone:

- Herausgeberin *Eckert. Die Schriftenreihe*.
- Herausgeberin der Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory and Society*.
- Mitherausgeberin der Zeitschrift *Geschichte und Gesellschaft*.
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von *Meadon. Magazin für Jüdisches Leben in Forschung und Bildung*.

GUTACHTERTÄTIGKEIT

REDAKTIONSMITGLIEDSCHAFTEN IN PERIODIKA UND REIHEN

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Henrÿ, Roderich:

- Redaktionsmitglied *Eckert. Expertise.*
- Redaktionsmitglied *Eckert. Die Schriftenreihe.*

ABTEILUNG EUROPA

Grindel, Susanne:

- Redaktionsmitglied *Eckert. Die Schriftenreihe.*

ÜBERGREIFEND

Carrier, Peter:

- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory and Society (JEMMS).*
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *National Identities.*
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Zeithistorische Forschungen.*

Fuchs, Eckhardt:

- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Historia de la Educación.*
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory and Society (JEMMS).*

Schulze, Martina:

- Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Eckert. Bulletin.*

Westermeyer, Wibke:

- Redaktionsmitglied *Eckert. Expertise.*
- Redaktionsmitglied *Eckert. Die Schriftenreihe.*
- Redaktionsmitglied *Eckert. Bulletin.*

WISSENSCHAFTLICHE BEGUTACHTUNGEN (EVALUATIONEN, PROJEKTANTRÄGE, BERUFUNGEN, PEER REVIEW)

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Henrÿ, Roderich:

- Peer Review für die Zeitschrift *New Hampshire Environmental Educators.*
- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory, and Society (JEMMS).*

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bentrovato, Denise: Peer-Review für eine wissenschaftliche Veröffentlichung in der Zeitschrift *Journal of Curriculum Studies.*

Heinemann-Grüder, Andreas: Fachgutachten für die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Niehaus, Inga: Peer-Review (Academic Rating) für die »National Science Foundation«, Südafrika.

Otto, Marcus:

- Peer Review für die wissenschaftliche Zeitschrift *Interdisciplines. Journal of History and Sociology.*
- Peer Review für die Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory, and Society (JEMMS).*
- Peer Review für die wissenschaftliche Zeitschrift *Body Politics. Zeitschrift für Körpergeschichte.*

Stimac, Zrinka:

- Peer Review für das *Kompendium der interdisziplinären Diskursforschung*, hg. vom *DiskursNetz*, 2014.
- Peer Review für die wissenschaftliche Zeitschrift *Journal of Educational Media, Memory, and Society (JEMMS).*

ABTEILUNG EUROPA

Schwedes, Kerstin: Peer Review für das *Journal of Social and Political Psychology.*

Zloch, Stephanie: Begutachtung eines DFG-Antrages.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Bock, Annekatriin:

- Reviewerin für die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) zu den Themen »Digitale Öffentlichkeiten« sowie »Verantwortung, Gerechtigkeit, Öffentlichkeit«.
- Gutachten für die Fachgruppentagung Rezeptions- und Wirkungsforschung/DGPK zum Thema »Rezeptions- und Wirkungsforschung«.
- Gutachten für die Zeitschrift *Body Politics*.

Christophe, Barbara:

- Begutachtung eines bei der Volkswagenstiftung eingereichten Drittmittelansatzs.
- Gutachten für Zeitschrift *Erdkunde – Archive for Scientific Geography*.
- Gutachten für Zeitschrift *Public Administration and Development*.

Macgilchrist, Felicitas:

- Peer-Review für den Sammelband *Holocaust Education in the Nordic and Baltic Countries*.
- Gutachten für die Tagung »Memory vs. School«.
- Peer-Review für die Zeitschrift *Journal of Language and Politics*.

ÜBERGREIFEND

Fuchs, Eckhardt:

- Antragsbegutachtungen für die DFG.
- Auswahlkomitee Georg-Arnhold-Gastprofessorenprogramm, New York.
- Peer Review für wissenschaftliche Aufsätze.

Lässig, Simone:

- Gutachten für ein Tenure-Verfahren.
- Nominierungskomitee des Welthistorikerverbands.
- Auswahlkomitee Georg-Arnhold-Gastprofessorenprogramm, New York.
- Auswahlgremium zur Antragsstellung »Kollegforschergruppen« der DFG.
- Peer Review für wissenschaftliche Aufsätze.

UNIVERSITÄRE GUTACHTEN (QUALIFIZIERUNGSARBEITEN, GUTACHTEN FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN UND NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER)

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Chen, Esther: Gutachten für eine bibliothekswissenschaftliche Masterarbeit an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.

ABTEILUNG EUROPA

Lässig, Simone: Dissertationsgutachten für einen Promovenden des Instituts.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Bock, Annekatriin: Gutachten für Masterarbeiten an der Technischen Universität Braunschweig.

Fuchs, Eckhardt: Empfehlungsschreiben für NachwuchswissenschaftlerInnen.

Macgilchrist, Felicitas: Gutachten für Masterarbeiten an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

ÜBERGREIFEND

Fuchs, Eckhardt:

- Gutachten für eine Masterarbeit an der TU Braunschweig.
- Gutachten für eine Dissertation an der TU Braunschweig.
- Gutachten für eine Dissertation an der Universität Leipzig.
- Empfehlungsschreiben für Nachwuchswissenschaftler.

Schulze, Martina:

- Empfehlungsschreiben (Bundeskanzlerstipendium) für einen Nachwuchswissenschaftler.
- Empfehlungsschreiben (Fulbright Visiting Scholar Program) für einen Nachwuchswissenschaftler.

Lässig, Simone:

- Gutachten für Bewerbungen von Promovenden beim DHI Washington, DAAD, der Graduiertenschule und der Humboldtstiftung.
- Gutachten für drei Masterarbeiten, TU Braunschweig.
- Empfehlungsschreiben für Nachwuchswissenschaftler.

BERATUNGSTÄTIGKEITEN (POLITIK, WIRTSCHAFT, BILDUNGSPRAXIS)

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Chen, Esther: Expertengespräch mit dem Mitglied des Bundestags Ansgar Heveling zum Thema »Zukunft der Bibliotheken – Digitalisierung im Bibliothekswesen«.

ABTEILUNG EUROPA

Maier, Robert:

- Beratungsgespräch mit dem Botschaftsrat L. Zheng, Leiter der Politischen Abteilung der Botschaft der VR China zum Thema »Schulbuchkommissionen«.
- Expertengespräch mit Herrn Masayuki Murase, Curriculumsexperte des japanischen Ministeriums für Erziehung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie, National Institute for Educational Policy Research.
- Begutachtung des Deutsch-Russischen Geschichtsbuches für die Gemeinsame deutsch-russische Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Christophe, Barbara / Macgilchrist, Felicitas:

Anhörung des 394. Schulausschusses; Kultusministerkonferenz zum Thema »Erinnern für die Zukunft: Empfehlungen zur Erinnerungskultur als Gegenstand historisch-politischer Bildung in der Schule«.

MENTORINGTÄTIGKEITEN

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Lässig, Simone: Mentoring für zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen im Mentoring-Programm der Leibniz-Gemeinschaft für Frauen in wissenschaftlichen Führungspositionen.

VERANSTALTUNGEN DES GEORG-ECKERT-INSTITUT KONFERENZEN UND SEKTIONEN

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Educational Media and the Cold War. Sektion im Rahmen der Jahrestagung des European Network Universal and Global History in Paris am 04.09.2014.

Myths in Textbooks of South-Eastern Europe. Gemeinsam mit der University of Tirana, Albanien vom 22. bis 24.10.2014.

Schulbuch und Religion. Tagung im Georg-Eckert-Institut vom 21. bis 22.11.2014.

ABTEILUNG EUROPA

Edukacja historyczna w Polsce i w Niemczech – wokół problemów selekcji, interpretacji i prezentacji treści nauczania [Historische Bildung in Deutschland und Polen – Auswahl, Interpretation und Präsentation der Lehrinhalte] in Zusammenarbeit mit der Adam-Mickiewicz-Universität, Poznań/Posen und dem Europäischen Zentrum der Solidarność, Gdańsk/Danzig am 10.04.2014.

EurViews. Europa im Schulbuch. Öffentliche Freischaltung des Internetportals im Georg-Eckert-Institut am 01.07.2014.

Beherrschen und Modernisieren. Der europäische Kolonialismus in populären Wissensmedien seit dem 19. Jahrhundert, Historikertag Göttingen am 25.09.2014.

Das Schulbuch als Gestalter von Bewusstsein – Befunde der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission gemeinsam mit dem Mofet-Institut für Forschung in der Lehrerbildung in Tel Aviv, Israel am 01.12.2014.

Geschichtsmythen in Europa – Chancen und Herausforderungen im Geschichtsunterricht gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Pädagogischen Hochschule Salzburg (DFG gefördert) im Georg-Eckert-Institut vom 05. bis 06.12.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Remembering World War I. Gemeinsam mit der European Cooperation in Science and Technology (COST) im Georg-Eckert-Institut vom 27. bis 29.01.2014.

ÜBERGREIFEND

Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace: The Challenges and Promises of History Education in Divided and Post-War Societies im Georg-Eckert-Institut vom 24. bis 29.07.2014.

Georg Arnhold Symposium 2014 Peace 2.0: Social Media as a Space for Peace Education im Georg-Eckert-Institut vom 30. bis 31.07.2014.

WORKSHOPS MIT EXTERNER BETEILIGUNG

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Workshop zur Kooperation vom International Bureau of Education der UNESCO und dem Georg-Eckert-Institut am 24.02.2014.

Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer in der Leibniz-Gemeinschaft – I. Workshop im Projekt »Qualität von Forschungsinfrastrukturen« (gefördert durch den Leibniz-Impulsfond des Präsidenten) im Georg-Eckert-Institut am 05.03.2014.

CLARIN-D Konsortiumstreffen im Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung/ Forschungszentrum Informatik der Universität Stuttgart am 11.04.2014.

Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer in der Leibniz-Gemeinschaft - II. Workshop im Projekt »Qualität von Forschungsinfrastrukturen« (gefördert durch den Leibniz-Impulsfond des Präsidenten), Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Marburg am 04.06.2014.

Workshop zum Aufbau eines institutionellen und eines fachliches Repositories im Georg-Eckert-Institut am 10.06.2014.

Konstituierung und 1. Workshop der Fachspezifischen CLARIN-D Arbeitsgruppe »Neuere Geschichte« gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen am 26.09.2014.

Forschungsinfrastrukturen und Wissenstransfer in der Leibniz-Gemeinschaft – III. Workshop im Projekt »Qualität von Forschungsinfrastrukturen« (gefördert durch den Leibniz-Impulsfond des Präsidenten) im Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin am 22.10.2014.

Workshop »Joint Project on Textbook MultiOpac« gemeinsam mit Vertretern von Manes und Edisco im Georg-Eckert-Institut vom 27. bis 28.10.2014.

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Workshops zur gemeinsamen Antragsstellung für einen »Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung« bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in Kooperation mit der UB der Universität Nürnberg-Erlangen, der UB der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF).

Workshop im Rahmen eines *Use Case* mit dem in dem EU-Projekt DM2E entwickelten Werkzeug Pundit zusammen mit InformationswissenschaftlerInnen der Stiftung Universität Hildesheim und der Humboldt-Universität zu Berlin im Georg-Eckert-Institut am 16.09.2014.

Workshop zur gemeinsamen Antragsstellung für die Digitalisierung und Beforschung der Lesebücher aus dem Deutschen Kaiserreich bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zusammen mit einem Wissenschaftler der Universität Osnabrück im Georg-Eckert-Institut am 01.10.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Workshop zur Planung und Konzeption einer Datenbank zu jüdischen Bildungsmedien des 18. und 19. Jahrhunderts (Jewish Educational Media Database – JEMDAT) gemeinsam mit der Universitätsbibliothek Frankfurt/Main (Sondersammelgebiet Judentum) im Georg-Eckert-Institut am 04.03.2014.

Workshop for Albanian History Teachers within the Euroclio Annual Conference gemeinsam mit Euroclio und dem Auswärtigen Amt in Ohrid, Mazedonien vom 31.03. bis 07.04.2014.

»Wartime History Issues in Asia: Pathways to Reconciliation« am Asia-Pacific Research Center der Stanford University, USA am 11.05.2014.

Workshop »Einführung in die historische Schulbuchforschung am Beispiel von Wachstumsnarrativen« gemeinsam mit der Leibniz-Universität Hannover am 25.04.2014.

Seminar »Textbooks in South-Eastern Europe – a Place for Sources?« für AutorInnen von Schulbüchern im Fach Geschichte gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt in Braunschweig vom 26. bis 28.05.2014.

Workshop im Projekt »Innovation durch Tradition?« an der Tel Aviv University, Israel vom 08. bis 10.06.2014.

Workshop »Schulbuchforschung mit fünf Sinndimensionen« gemeinsam mit der Stiftung Universität Hildesheim am 12.06.2014.

Präsentation »Dekolonisierung und Erinnerungspolitik. Schulbuchwissen in Frankreich in der condition postcoloniale« gemeinsam mit der Universität Gießen am 17.06.2014.

Workshop »Sources in Textbooks« mit AutorInnen von Schulbüchern für Geschichte in albanischer Sprache in Tirana, Albanien vom 20. bis 21.09.2014.

Workshop »Diversity Education and Textbooks – International Perspectives« in Kooperation mit dem Zentrum für Bildungsintegration der Stiftung Universität Hildesheim im Georg-Eckert-Institut vom 22. bis 23.09.2014.

Workshop »Joint History Textbooks« mit AutorInnen und GeschichtslehrerInnen in Gracanica, Kosovo vom 19. bis 21.11.2014.

ABTEILUNG EUROPA

Kick-Off-Workshop des Projektes »Welt der Kinder. Weltwissen und Weltdeutung in Schul- und Kinderbüchern zwischen 1850 und 1918« in Kooperation mit der Stiftung Universität Hildesheim, der Technischen Universität Darmstadt und dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) im Georg-Eckert-Institut am 22.04.2014.

Promotion – was dann? Karrierestrategien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern gemeinsam mit der Winterschool der GEI NachwuchswissenschaftlerInnen in Wernigerode am 26.05.2014.

Workshop im Rahmen eines *Use Case* mit dem in dem EU-Projekt DM2E entwickelten Werkzeug Pundit zusammen mit InformationswissenschaftlerInnen der Stiftung Universität Hildesheim und der Humboldt-Universität zu Berlin im Georg-Eckert-Institut am 16.09.2014.

Deutsch-Koreanischer Wissensaustausch zum Geschichtsunterricht im Georg-Eckert-Institut am 15.10.2014.

VERANSTALTUNGEN DER SCHULBUCHKOMMISSIONEN

Treffen der deutschen Mitglieder der Arbeitsgruppen Geschichte, Geographie und Sozialkunde in der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission (DISBK) im Georg-Eckert-Institut am 20.03.2014.

Arbeitstreffen der AG Geschichte der DISBK im Georg-Eckert-Institut am 21.03.2014.

Koordinierungstreffen der wissenschaftlichen Sekretäre der DISBK im Georg-Eckert-Institut vom 21. bis 22.05.2014.

XXXV. Deutsch-Polnische Schulbuchkonferenz »Kulturlandschaften. Akteure und Modi ihrer Konstruktion und Narration« in Kooperation mit der Gemeinsamen Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission, dem Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Adam-Mickiewicz-Universität Poznań/Posen, in Ciążeń, Polen vom 11. bis 15.06.2014.

»Kulturlandschaften« Tagung der Gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission in Konin, Polen vom 12. bis 13.06.2014.

Workshop zur Erarbeitung der gemeinsamen Empfehlungen der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission (DISBK) in Tel Aviv, Israel vom 29. bis 30.11.2014.

Bilaterales Arbeitstreffen der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission (DISBK) am Mofet-Institut für Forschung in der Lehrerbildung in Tel Aviv, Israel vom 29. bis 30.11.2014.

Das Schulbuch als Gestalter von Bewusstsein – die Befunde der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission (DISBK) im Mofet-Institut in Tel Aviv, Israel am 01.12.2014.

VERANSTALTUNGEN ZUM DEUTSCH-POLNISCHEN GESCHICHTSBUCH

Steuerungsrat des Projektes »Deutsch-Polnisches Schulbuch« im Georg-Eckert-Institut am 04.02.2014.

Arbeitssitzung »Schulbuch Geschichte. Ein deutsch-polnisches Projekt« in Kooperation mit den Verlagen Universum und WSiP in Wiesbaden vom 14. bis 17.01.2014, 18. bis 21.02.2014 sowie 23. bis 25.04.2014 in Warschau, Polen.

Workshop »Neue Perspektiven auf die Geschichte Europas: Ein deutsch-polnisches Schulbuchprojekt« in Kooperation mit der Universum AG auf der Leipziger Buchmesse am 14.03.2014.

Workshop »Wspólny polsko-niemiecki podręcznik do historii, podręcznikiem dialogu i porozumienia« [Gemeinsames Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch – Schulbuch des Dialogs und der Verständigung] in Warschau, Polen, gemeinsam mit der Robert Schuman-Stiftung, Warschauer Zentrum für Bildungsinnovation WCIES am 04.04.2014.

Kick-Off-Sitzung zum Band 3 »Schulbuch Geschichte. Ein deutsch-polnisches Projekt« in Kooperation mit den Verlagen Universum und WSiP in Bad Kreuznach vom 15. bis 17.05.2014.

Workshop »Vom nationalen zum europäischen Geschichtsbild? Geschichtspolitik im Weimarer Dreieck gestern und heute« in Ingelheim gemeinsam mit der Fridtjof-Nansen-Akademie Ingelheim, dem Deutschen Polen-Institut Darmstadt, der Universität Olsztyn, dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands / Landesverband Rheinland-Pfalz und der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz vom 23. bis 24.05.2014.

VORTÄGE

WEITERE VERANSTALTUNGEN

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

»Neue Arbeitsformen in der Geschichtswissenschaft. Was gewinnt und was verliert die historische Forschung durch Science 2.0?« auf dem 50. Deutschen Historikertag in Göttingen am 24.09.2014.

Mitgliederversammlung AG »Digitale Geschichtswissenschaft« an der Universität Göttingen am 25.09.2014.

»Orientierungen, Konzepte und Prinzipien des Geschichtsunterrichts in Europa« gemeinsam mit Ben Bühring (Geschäftsführer Historikertag) auf dem 50. Deutschen Historikertag in Göttingen am 26.09.2014.

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Atlas-Tage im Georg-Eckert-Institut am 10.05.2014.

Tag der offenen Tür des Bundesrats in Berlin am 17.05.2014.

Buchvorstellung »Geschichtsmymen über Hispanoamerika« im Georg-Eckert-Institut am 27.11.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

»Vom Verlust als Erfolg erzählen: Erfahrungen und Wahrnehmungen jüdischer Migrationsbewegungen im 20. Jahrhundert« auf dem 50. Deutschen Historikertag in Göttingen am 24.09.2014.

»Zwischentöne: Unterrichtsmaterialien für das globalisierte Klassenzimmer« mit Referendaren für berufsbildende Schulen in den Fächern Politik, Geschichte und Religion am 12.12.2014.

ÜBERGREIFEND

Jurysitzung »Schulbuch des Jahres« im Georg-Eckert-Institut vom 17. bis 18.01.2014.

Preisverleihung »Schulbuch des Jahres 2014« auf der Leipziger Buchmesse am 14.03.2014.

»Schulische Praktiken des Erinnerns. Theoretische Ansätze, methodische Verfahren, Thesen« im Georg-Eckert-Institut am 23.10.2014 und 20.11.2014.

KEYNOTES

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Sammler, Steffen: Neugier auf Wissen. Festvortrag anlässlich des 200. Gründungsjubiläums des Gymnasiums Kleine Burg. Gymnasium Kleine Burg. Braunschweig, 27.06.2014.

ABTEILUNG EUROPA

Grindel, Susanne: Zwischen Mythos und Globalgeschichte. Die Geschichte der europäischen Expansion. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 05.12.2014.

Sadowski, Dirk: Der Holocaust in deutschen Schulbüchern. Yad Vashem Partnertreffen. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Yad Vashem, Desk für die deutschsprachigen Länder. Berlin, 03.04.2014.

Schwedes, Kerstin: Examining Belgian and German Schoolbooks on WWI. Historikerdialog. Collège d'Europe. Brügge, Belgien, 16.09.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Fuchs, Eckhardt:

- Good and Bad Practices in Developing Commonly Accepted History Curricula. Educational Focus Point Meeting »Teaching History in Ethnically Divided Societies«. OSCE. Den Haag, Niederlande, 27.03.2014.
- International Standing Conference for the History of Education: Past – Present – Future. Jahrestagung London, Großbritannien, 23. bis 26. Juli 2014.
- Association Transdisciplinaire pour les Recherches Historiques sur l'Education. Corte, Korsika, Frankreich, 11.10.2014.
- ISCHE and the Field of History of Education: History – Current Status – Perspectives. Jahrestagung. Chinesische Gesellschaft für Historische Bildungsforschung. Jinhua, China, 21.12.2014.

Macgilchrist, Felicitas: Memory Practices: Enacting and Contesting the Curriculum in Contemporary Classrooms. Conference: School vs. Memory? Institute for the Study of Totalitarian Regimes. Charles University. Prag, Tschechien, 10.10.2014.

MODERATIONEN, IMPULSREFERATE, KOMMENTARE

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bentrovato, Denise:

- Introduction: Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace 2014. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 24.07.2014.
- Panelmoderation: Closing Panel Discussion: The Challenges and Promises of History Education in Divided and Post-War Societies. Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 29.07.2014.
- Panelmoderation: Social Media, Social Movements and Sustainable Peace Education. Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 31.07.2014.

Fuchs, Andreas L.: Music as Representation of Reform. The Role of Singing in the Jewish Reform Movement of the 19th Century. Tel Aviv University, Workshop with Project Partners, DFG Research Project »Innovation through Tradition?«. Tel Aviv, Israel, 08.06.2014.

Otto, Marcus:

- Panelmoderation: Vielfalt der Fragestellungen in den aktuellen Curricula und Schulbüchern I. Konferenz »Schulbuch und Religion«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 20.11.2014.
- Panelmoderation: Victimhood in Educational Media. Authenticity and Victimhood in 20th Century History and Commemorative Culture. Institut für Zeitgeschichte (IfZ). Leibniz Forschungsverbund »Historische Authentizität«. Berlin, 12.12.2014.

Stimac, Zrinka: Religious Education and the Holy Sites in the Balkans. Euroclio; KAICIID. Ohrid, Mazedonien, 06.04.2014.

Stöber, Georg:

- Moderation Sektion 4: Wandel von Kulturlandschaften und nachhaltige Entwicklung. XXXV. Deutsch-Polnische Schulbuchkonferenz »Kulturlandschaften. Akteure und Modi ihrer Konstruktion und Narration«, 14.06.2014. Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission. Ciazen, Polen, 11. bis 15.6.2014.
- Panelmoderation: Vielfalt methodischer Zugänge. Konferenz »Schulbuch und Religion«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 21.11.2014.

von der Krone, Kerstin: Educating the Man, the Jew and the Citizen. Transformations in Social Norms and Values in Nineteenth-Century Jewish Educational Media. Tel Aviv University, Workshop with Project Partners, DFG Research Project »Innovation through Tradition?«. Tel Aviv, Israel, 08.06.2014.

ABTEILUNG EUROPA

Halder, Lucia: Interpreting the Past. Photography and National Socialism. Current State of Research and Desiderata. European Social Science History Conference. Universität Wien. Wien, Österreich, 25.04.2014.

Lässig, Simone: Einführung. Tagung »Geschichtsmythen in Europa«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 05.12.2014.

Maier, Robert:

- Der Einfluss der Geschichtspolitik auf die Bildung. Podiumsdiskussion I: Ost-Mitteleuropa. Willy Brandt Zentrum der Universität Wrocław. Breslau, Polen, 06.10.2014.
- Mensch – Umwelt – Grenze. Erfahrungsberichte zur pädagogisch-didaktischen Vermittlung des Themas »Uranabbau«. Gemeinsame deutsch-tschechische Schulbuchkommission. Breitenbrunn, 21.11.2014.

Sadowski, Dirk: Das Israelbild in deutschen Schulbüchern. Israel im Schulbuch und in der schulischen Praxis. Gymnasium Carolinum. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Institut für Qualitätsentwicklung; Botschaft des Staates Israel. Neustrelitz, 05.03.2014.

Schwedes, Kerstin:

- Visual Icons and Memories. The First World War in Central European Memory. Trans/National Perspectives, European Contexts. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Council of Europe. Wien, Österreich, 21.03.2014.
- EurViews. Europa im Schulbuch. Konzept und Funktionen. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 01.07.2014.
- The First World War in British and German Textbooks. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 20.08.2014.
- EurViews. Europa im Schulbuch. Postersektion der AG Digitale Geschichtswissenschaft im VHD, 50. Historikertag. Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Göttingen, 24.09.2014.

Zloch, Stephanie:

- Remembering WWI in Informal Media. Moderation eines Panels. Georg-Eckert-Institut; European Cooperation in Science and Research Network. Braunschweig, 28.01.2014.
- Deutsch-französische Podiumsdiskussion. Der Erste Weltkrieg in deutscher und französischer Perspektive – das Beispiel des deutsch-französischen Geschichtsbuchs. Niedersächsischer Geschichtslehrerverband; Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Hannover, 06.02.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM**Bock, Annkatrin:**

- Belange des Nachwuchses im Open Space. 59. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Universität Passau. Passau, 30.05.2014.
- Panelmoderation: Politische Beteiligung und Politikverständnis. 59. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Universität Passau. Passau, 30.05.2014.
- Bericht zur Arbeit der Arbeitsgruppe Promotion und Habilitation. Tagung: Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) – Nachwuchstag 2014. Freie Universität Berlin. Berlin, 12.09.2014.
- OER in der Forschung – Open Space. Die Zukunft freier Bildungsmaterialien – OER-Konferenz 2014. Wikimedia Deutschland. Berlin, 13.09.2014.
- Panelmoderation: Angebotsfragmentierung in Vergangenheit, Gegenwart & Zukunft. Tagung: »Integration – Diversifikation: Medien und gesellschaftlicher Zusammenhalt im digitalen Zeitalter«. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Düsseldorf, 10.10.2014.

Christophe, Barbara:

- Erinnerung an den Sozialismus. Herausforderungen und Chancen. Expertengespräch Kommunistische Diktaturerfahrung. Friedrich-Ebert-Stiftung. Berlin, 18.02.2014.
- The First World War in the Classroom. The First World War in Central European Memory. Trans/national Perspectives, European Contexts. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Council of Europe. Wien, Österreich, 21.03.2014.

Fuchs, Eckhardt:

- Textbook Production in Global Perspective and Current Challenges of Textbook Revision. XI Congreso Iberoamericano de Historia de la Educación Latinoamericana. Toluca de Lerdo, Mexiko, 05.05.2014.
- The International Standing Conference for the History of Education (ISCHE): Current Status and Perspectives. XI Congreso Iberoamericano de Historia de la Educación Latinoamericana. Toluca, Mexiko, 07.05.2014.
- Introduction. Seminar on »Textbooks in Southeastern Europe; A Place for Sources?«. Braunschweig, 26.05.2014.
- Welcoming Remarks. Jahrestagung. International Standing Conference for the History of Education (ISCHE). London, Großbritannien, 23.07.2014.
- The League of Nations and International Textbook Revision. Jahrestagung. International Standing Conference for the History of Education. London, Großbritannien, 24.07.2014.
- Seminar on Sources in Textbooks for Textbook Authors. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 20.09.2014.
- Fuchs, Eckhardt (mit Steffen Sammler): Educational Media and the Cold War: Civil Society, International Organizations, and Nation States. Fourth European Congress on World and Global History. Paris, Frankreich, 05.09.2014.

Macgilchrist, Felicitas: On Theory and the Cultural Politics of Memory. Podiumsdiskussion. International Conference on the Cultural Politics of Memory. Cardiff University. Cardiff, Großbritannien, 16.05.2014.

Richtera, Roman: Panel Chair: Teaching and Learning about the Past in the Aftermath of (Civil) War and Mass Violence. The Challenges and Promises of History Education in Divided and Post-War Societies. Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 29.07.2014.

WEITERE VORTRÄGE

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Strötgen, Robert:

- Historische (Geschichts-)Atlanten und Schulbücher aus GEI-Digital – Datenset und Challenges. Coding da Vinci. Kultur-Hackathon. Deutsche Digitale Bibliothek; Open Knowledge Foundation; Wikimedia Deutschland. Berlin, 26.04.2014.
- Integration von Fremd-Digitalisaten, Quellenkommentierungen und internationale Digitalisierungsplattform: Planungen beim Georg-Eckert-Institut. 2. intranda viewer Tag. Göttingen, 06.05.2014.
- Herausforderungen der Langzeitarchivierung in der Schulbuchforschung. 1. RADAR-Workshop. Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur. Karlsruhe, 16.09.2014.
- Das Korpus digitalisierter historischer Schulbücher von GEI-Digital als Ausgangspunkt geisteswissenschaftlicher Forschungsfragen. 2. DTA-/CLARIN-D-Konferenz und CLARIN-D-Workshop. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Berlin, 17.11.2014.

Tribukait, Maren: Sources in History Teaching: Why Do They Need to be Included in Textbooks, and What Should a Textbook that Uses Sources be Like? Conference: Textbooks in South-Eastern Europe: a Place for Sources? Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 27.05.2014.

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Chen, Esther:

- Die Ablösung des Systems der Sondersammelgebiete durch die neue Förderlinie der DFG. Fachinformationsdienste für die Wissenschaft – was bedeutet das für die deutsche Informationslandschaft? BISON (Bibliotheken in Südost-Niedersachsen). Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südost-Niedersachsen. Braunschweig, 25.03.2014.
- Vorstellung des geplanten Fachinformationsdienstes Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung. FIS-Bildung Fachtagung. Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung. Frankfurt/Main, 07.05.2014.
- GEI-Digital als Quelle zur Erforschung von Schulatlanten und Geographieschulbüchern. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 10.05.2014.

- OER am Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung. Sitzung der KMK/BMBF-AG zu Open Educational Resources in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. KMK/BMBF-AG zu Open Educational Resources. Dresden, 30.06.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bayat, Masoumeh:

- Zwischentöne – Unterrichtsmaterialien für das globalisierte Klassenzimmer. Seminar »Religiös-weltanschauliche Vielfalt im Werte und Normen-Unterricht – Unterrichtsmaterialien konzipieren.« Leibniz Universität Hannover. Institut für Theologie und Religionswissenschaft. Hannover, 17.04.2014.
- Zwischentöne – Unterrichtsmaterialien für das globalisierte Klassenzimmer. Fachtagung »Von der Geschichte zur politischen Gegenwart. Gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht im 21. Jahrhundert«. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg. Hamburg, 16.05.2014.

Bentrovato, Denise:

- African Perspectives on World War I. An Exploratory Study of the Representation of the Great War in 30 Recent African Textbooks. Workshop on »The Memory of WWI«, European Concerted Research Action »Social Psychological Dynamics of Historical Representations in the Enlarged European Union« (COST Action IS1205), 26. bis 28.01.2014. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 28.01.2014.
- The Image of Italian Colonialism in the Horn of Africa. Meeting of the Working Group on »The Role of Lay Representations of History and Group-Based Emotions in Conflict and Reconciliation Processes« of the European Concerted Research Action »Social Psychological Dynamics of Historical Representations in the Enlarged European Union« (COST Action IS1205), 16. bis 17.05.2014. University of Cyprus. Nicosia, Zypern, 16.05.2014.
- Dealing with the Past: Memory, Transitional Justice and History Education in Contemporary Rwanda and Burundi. Georg Arnhold International Summer School on Education for Sustainable Peace. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 27.07.2014.

- Narrating and Teaching the Nation: The Politics of History, Identity and Education in Pre- and Post-Genocide Rwanda (1914–2014). Kolloquium. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 03.09.2014.
- African Perspectives on Colonialism: The Cases of Ethiopia and Eritrea. Working Group Meeting, European Concerted Research Action »Social Psychological Dynamics of Historical Representations in the Enlarged European Union« (COST Action IS1205), 09. bis 10.09.2013. University of Fribourg. Fribourg, Schweiz, 09.09.2014.
- Memories of European Colonisation and National Independence in Central Africa: An Analysis of Young People's Representations in DR Congo. Working Group Meeting, European Concerted Research Action »Social Psychological Dynamics of Historical Representations in the Enlarged European Union« (COST Action IS1205), 09. bis 10.09.2013. University of Fribourg. Fribourg, Schweiz, 09.09.2014.
- The Politics and Practice of History Education in the Great Lakes Region of Africa: The Utility of a Multimethod Approach to Understanding the Complexity of Teaching and Learning History in Contested Societies. Paper presented at a GEI exchange workshop organised for a South African academic delegation. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 24.09.2014.
- Representing Genocide: Education and the Politics of Victimhood in Present-Day Rwanda. Institut für Zeitgeschichte (IfZ). Leibniz Forschungsverbund »Historische Authentizität«. Berlin, 12.12.2014.
- Federalism and Conflict Regulation. United Nations Development Program; Hanns-Seidel Foundation. Union Civil Service Academy. Pyin Oo Lwin, Myanmar, 08.07.2014.
- Brauchen wir eine neue Ostpolitik? Gewerkschaft Verdi. Berlin, 26.08.2014.
- The EU and the Ukraine Conflict. EKD. EU-Vertretung der Evangelischen Kirche in Deutschland. Brüssel, Belgien, 06.11.2014.
- Federalism and Conflict Resolution in Deeply Divided Societies. Hans-Seidel Stiftung, Pyidaungsu Hluttaw (Union Parliament). Naypyidaw, Myanmar, 16.11.2014.
- Krisen in der Ukraine und im Nahen Osten. Friedrich-Ebert-Stiftung. Aachen, 22.11.2014.
- Ukraine: Die Krise, die Menschen und ein globaler Konflikt. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Bonn, 16.12.2014.

Lässig, Simone:

- Religion und Innovation: Zum Wandel jüdischer Lebenswelten während der Sattelzeit. Leibniz Universität Hannover. Leibniz-Gemeinschaft. Hannover, 30.04.2014.
- Reconciliation in Europe after 1945. Track 2 History Dialogue. Stanford University. Stanford, USA, 14.05.2014.
- »Waffen oder Friedensstifter? Schulbücher und ihre Geschichte in internationaler Perspektive.« Urania-Leibniz Lectures. Leibniz-Gemeinschaft. Berlin, 18.06.2014.
- Joint History Textbooks: Theoretical Considerations and Practical Challenges. Panel mit Jörn Rüsen, Urte Kocka, Norbert Fabian und Miachale Onyebuchi Enze zu »Theories of History and Didactic of History«. 4. Congress on World and Global History des European Network in Universal and Global History (ENIUGH). Paris, Frankreich, 05.09.2014.

Fuchs, Andreas L.:

- The Songs I am Dancing. Song, Dance and Identity in Ashkenazi Jewish Culture of 19th Century Europe.
- Popular Culture Association Annual Conference. Popular Culture Association. Chicago, USA, 18.04.2014.

Heinemann-Grüder, Andreas:

- Ethische und normative Begründungen von Friedenserziehung. Kolloquium. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 15.01.2014.
- Zivile Konfliktbearbeitung. Evangelische Akademie Braunschweig, 13.02.2014.
- Die östliche Partnerschaft der EU und der Ukrainekonflikt. Planungsstab des Auswärtigen Amtes und Deutsche Gesellschaft Osteuropakunde. Deutsche Gesellschaft Osteuropakunde. Berlin, 03.07.2014.

Lichnofsky, Claudia: Nation-Building among Muslims as a Defence against Anti-Tsiganism. The Case of Roma, Ashkali and Egyptians in Kosovo. Südosteuropa als Region im Umbruch – Aktuelle Ansätze der französisch-deutschen Südosteuropa Forschung. Deutsch-Französischer Hochschulverbund. Centre d'Études Turques, Ottomanes, Balkaniques et Centrasiatiques und Lehrstuhl für Südosteuropäische Geschichte der Humboldt-Universität Berlin. Lèvre bei Paris, Frankreich, 20.03.2014.

Niehaus, Inga:

- Historisch-politische Bildung in der Migrationsgesellschaft: Wissenschaftliche Zugänge und die Bedeutung von Bildungsmedien. Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule. Kultusministerkonferenz der Länder. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung. Berlin, 28.05.2014.
- Bildungsmedien für die Einwanderungsgesellschaft? Befunde aus der Schulbuchforschung und Empfehlungen für die Bildungspraxis. Multiple Memories. Erinnerungskulturen der Migration. Zukunftsakademie Nordrhein-Westfalen. Duisburg, 05.12.2014.

Otto, Marcus:

- Decolonization and Politics of Memory in France. Crises of Representation in the Condition Postcoloniale. Workshop »Methodologies in Textbook Research«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 25.09.2014.
- Migration und Integration in deutschen Schulbüchern. Workshop »Diversity Education«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 22.09.2014.

Stimac, Zrinka:

- Religion in Ethics Textbooks in Germany: Constructing Religious Diversity. Universität Groningen. European Association for the Study of Religion. Groningen, Niederlande, 13.05.2014.
- Who Gets to Set the Tone? Educational Stakeholders and Religious Education in Multi-religious and Post-communist Context. Universität Bielefeld, Zentrum für interdisziplinäre Forschung. Bielefeld, 31.07.2014.
- Praxeologisches Quadrat und Schulbuchanalyse. Wahrnehmung, Urteil und Handlung. Konferenz »Schulbuch und Religion«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 21.11.2014.

ABTEILUNG EUROPA**Carrier, Peter:**

- The International Status of Holocaust Education. Mapping Curricula and Assessing Textbooks. UNESCO. Paris, Frankreich, 27.01.2014.
- Mise en récit de l'autorité et de la déférence narratives: exemple de récits d'élèves en Allemagne. Quand les élèves racontent l'histoire nationale. Questions à l'éducation. Institut Français de l'Education. Lyon, Frankreich, 19.05.2014.
- Les programmes d'enseignement. Quels curricula? Tagung Enseigner l'histoire de la Shoah et des Génocides. Methodes et Pratiques. UNESCO, Mémorial de la Shoah. Paris, Frankreich, 16.09.2014.

- De- and Recontextualising the Holocaust in Curricula and Textbooks. A Report by UNESCO and the Georg Eckert Institute. Tagung Authenticity and Victimhood in Twentieth Century History and Commemorative Culture. Institut für Zeitgeschichte (IfZ). Berlin, 11.12.2014.

Garske, Lucas: Vernetzung von DoktorandInnen als Potenzial der Leibniz Nachwuchsförderung. Deutsches Bergbau-Museum Bochum. Bochum, 12.09.2014.

Grzempa, Hanna:

- Konflikty pamięci wokół okresu socjalizmu w edukacji historycznej Polski i Niemiec [Erinnerungskonflikte um den Sozialismus in der historischen Schulbildung Deutschlands und Polens]. Międzynarodowa Konferencja Naukowa pt. »Dialogi pamięci« [Internationale Wissenschaftskonferenz »Erinnerung im Dialog«]. Ośrodek Badań i Edukacji Europejskiej [Zentrum für Europäische Forschung und Bildung]. Poznań, Polen, 18.12.2014.
- Obraz PRL i NRD w polskich i niemieckich programach nauczania, podręcznikach szkolnych oraz pamięci indywidualnej nauczycieli [Das Bild der Volksrepublik Polen und der DDR in deutschen und polnischen Lehrplänen, Schulbüchern und in der individuellen Erinnerung der Lehrer]. Edukacja historyczna w Polsce i w Niemczech – wokół problemów selekcji, interpretacji i prezentacji treści nauczania [Historische Bildung in Deutschland und Polen – Auswahl, Interpretation und Präsentation der Lehrinhalte]. Abschlussveranstaltung des Projektes »Deutungen des Sozialismus zwischen Geschichtspolitik und Eigensinn pädagogischer Akteure. Ein deutsch-polnischer Vergleich«. Europäisches Solidarność-Zentrum; Georg-Eckert-Institut. Gdańsk, Polen, 10.04.2014.

Grindel, Susanne:

- Europa postkolonial. Kolonialismus in europäischen Schulgeschichtsbüchern. Stiftung Universität Hildesheim. Hildesheim, 15.01.2014.
- Koloniales Wissen. Die Popularisierung der Kolonialgeschichte in europäischen Schulbüchern. Historikertag. Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Göttingen, 25.09.2014.

Halder, Lucia:

- Sozialismus-Ikonographien in der Bundesrepublik. Schulbuchbilder als Ausdruck von Interdiskursivität. ZZF Doktorandenkolloquium. Zentrum für Zeithistorische Forschung. Potsdam, 26.06.2014.
- Zeigen und Erinnern. Die Visualisierung von Sozialismus in westdeutschen Geschichtsschulbüchern. Kolloquium des Georg-Eckert-Instituts. Technische Universität Braunschweig. Braunschweig, 16.07.2014.
- Halder, Lucia; Müller, Lars: Promotion – was dann? Karrierestrategien für NachwuchswissenschaftlerInnen (Workshop). »Winterschule« der NachwuchswissenschaftlerInnen des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 26.05.2014.

Lässig, Simone: »Im Gedenkjahr nichts Neues?«

Der Erste Weltkrieg und die Zukunft Europas. Podiumsdiskussion im Rahmen von »Geisteswissenschaften im Dialog«. Akademienunion und Max Weber Stiftung. Deutsches Historisches Museum. Berlin, 16.09.2014.

Maier, Robert:

- Binationale Unterrichtsmaterialien als Chance zur Überwindung nationaler Geschichtsbilder? Sommerkurs für Studenten aus Ostmitteleuropa »Region – Nation – Europa«. Academia Baltica. Sankelmark, 03.07.2014.
- Die Arbeit des Georg-Eckert-Instituts und Weißrussland. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 10.09.2014.
- Das Schulbuch und die deutsche Wiedervereinigung. Deutsch-koreanischer Wissensaustausch zum Geschichtsunterricht. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 15.10.2014.
- Das didaktische Potenzial des Themas »Uranabbau in der deutsch-tschechischen Grenzregion« im bi-nationalen Dialog. Georg-Eckert-Institut. Gemeinsame deutsch-tschechische Schulbuchkommission. Breitenbrunn, 21.11.2014.
- Zur Kulturgeschichte des Radiums. Georg-Eckert-Institut. Gemeinsame deutsch-tschechische Schulbuchkommission. Breitenbrunn, 21.11.2014.

Müller, Lars:

- »Maxi, unser Negerbub«. Zur Darstellung Schwarzer Menschen in der frühen Bundesrepublik. »Winterschule« der Nachwuchswissenschaftler des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 27.05.2014.
- Postkoloniale Perspektiven auf das Schulbuch. Am Beispiel des deutschen Kolonialismus. Workshop: »Making History«. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Frankfurt am Main, 31.10.2014.

Sadowski, Dirk:

- Die Deutsch-Israelische Schulbuchkommission als bilaterale Herausforderung. Konferenz »Das Schulbuch als Gestalter von Bewusstsein«. Mofet-Institut für Forschung in der Lehrerbildung; Georg-Eckert-Institut. Tel Aviv, Israel, 01.12.2014.
- The Jewish German Schools in Galicia (1782–1806). Structures and School Attendance. Workshop des Galizien-Bukowina-Forums der Universität Haifa. Galizien-Bukowina-Forum der Universität Haifa. Tel Aviv, Israel, 04.12.2014.

Schwedes, Kerstin:

- An Experiment on Teaching World War I. How to Cast a Look on Your Blind Spots. Remembering World War I. Georg-Eckert-Institut; European Cooperation in Science and Research Network. Braunschweig, 29.01.2014.
- Multiperspektivität, Kontroversität ... und der blinde Fleck. Maison de France, Berlin; Goethe-Institut, Paris. Berlin, 27.03.2014.
- Der Erste Weltkrieg in den Schulbüchern ausgewählter europäischer Länder. Sonnenberg Kreis; Bundeszentrale für Politische Bildung. St. Andreasberg, 30.05.2014.

Strobel, Thomas:

- Polen als Thema im (Geschichts-)Unterricht. 21. Forum für Deutsch-Polnische Jugendarbeit. Haus am Maiberg; Deutsch-Polnisches Jugendwerk. Heppenheim, 06.03.2014.
- Das gemeinsame Geschichtsbuch für Deutschland und Polen: Von der Idee zur Umsetzung. Neue Perspektiven auf die Geschichte Europas: Ein deutsch-polnisches Schulbuchprojekt; Leipziger Buchmesse; Georg-Eckert-Institut; Universum AG. Leipzig, 14.03.2014.
- Wspólna Polsko-Niemiecka Komisja Podręcznikowa i początki wspólnego podręcznika do historii [Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission und die Anfänge des gemeinsamen Geschichtsbuchprojektes]. Seminar »Wspólny polsko-niemiecki podręcznik do historii, podręcznikiem dialogu i porozumienia« [»Gemeinsames Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch – Schulbuch des Dialogs und der Verständigung«]. WCIES. Robert Schuman-Stiftung; Warszawskie Centrum Innowacji Edukacyjno-Społecznych i Szkoleń (WCIES); Georg-Eckert-Institut. Warschau, Polen, 04.04.2014.
- Neue Perspektiven auf die Geschichte: Das deutsch-polnische Geschichtsbuch an Beispielen. Workshop »Vom nationalen zum europäischen Geschichtsbild? Geschichtspolitik im Weimarer Dreieck gestern und heute«. Fridtjof-Nansen-Akademie; Georg-Eckert-Institut; Deutsches Polen-Institut; Universität Olsztyn; Landeszentrale für politische Bildung, Rheinland-Pfalz; Verband der Geschichtslehrer Deutschlands, Landesverband Rheinland-Pfalz. Ingelheim, 24.05.2014.
- Kulturlandschaften in deutschen Geschichtsbüchern. XXXV. Deutsch-Polnische Schulbuchkonferenz. Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission; Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften; Georg-Eckert-Institut; Adam-Mickiewicz-Universität Posen/Poznań. Ciążeń, Polen, 12.06.2014.
- Umkämpfte Geschichtsbilder oder gemeinsame Narrative? Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission als Kommunikationsraum transnationaler Wissenschaftskooperation. Wissenschaftsdialog grenzüberschreitend. Potenziale und Herausforderungen für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Kooperationstagung »Die beiden Weltkriege in den deutsch-polnischen Wissenschaftsbeziehungen«. Leibniz-Gemeinschaft; Polnische Akademie der Wissenschaften. Warschau, Polen, 03.09.2014.

- Polnische und deutsche Geschichtsbücher: Unterschiede und Gemeinsamkeiten – Erfahrungen aus der Arbeit an dem gemeinsamen Geschichtsbuch. Internationale Konferenz »Geschichtspolitik und Schulbildung in Mittel- und Osteuropa«. Willy Brandt Zentrum der Universität Wrocław. Wrocław/Breslau, Polen, 07.10.2014.
- Dialog podręcznikowy polsko-niemiecki: historia, aktorzy, doświadczenia, aktualny projekt (perspektywa niemiecka) [Deutsch-Polnischer Schulbuchdialog: Geschichte, Akteure, Erfahrungen, aktuelles Projekt (deutsche Perspektiven)]. XIII Interdyscyplinarne Seminarium Historyczne. Adam-Mickiewicz-Universität Posen/Poznań. Hermanów, Polen, 25.10.2014.

Weiß, Andreas:

- Die EG und ASEAN – institutionelles (Nicht-)Wissen umeinander im Kalten Krieg. Forschungszentrum Gotha. Gotha, 24.07.2014.
- Digitale Werkzeuge zur Erschließung großer Quellenbestände. Historikertag. Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Göttingen, 24.09.2014.

Wiatr, Marcin:

- 1954 – 1974 – 1990 – 2006. Fußball als Wendepunkt? Ein Exkurs in die Grenzregion Oberschlesien. Deutschland und Polen – Wendepunkte der gemeinsamen Geschichte von 1914 bis 2004. Academia Baltica. Sankelmark, 18.10.2014.
- Literatur des Teschener Schlesiens. Tagung »Die deutsche Literatur Schlesiens«. Bildungs- und Begegnungsstätte »Der Heiligenhof«/Deutsches Kulturforum östliches Europa. Bad Kissingen, 26.10.2014.

Wollina, Torsten:

- The Samuel Pepys of Damascus? Aḥmad Ibn Ṭawq and the Arabic Diary Tradition. Second Annual Symposium on Medieval and Renaissance Studies. St. Louis University. St. Louis (Missouri), USA, 19.06.2014.
- Auf wessen Schultern stehen wir? Mamluken, Osmanen und Napoleonische Expedition in arabischen Schulbüchern. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 01.08.2014.
- A Usable Past? 4 Accounts of the Fitna of Shaykh Muḥāarak. Universität Bonn. Anne Marie Schimmel Kolleg, Bonn. Bonn, 19.12.2014.

Zloch, Stephanie:

- Die Region als Kulturlandschaft. Ostpreußen/Warmia i Mazury in Geschichts- und Geographieschulbüchern. XXXV. Deutsch-Polnische Schulbuchkonferenz. Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission; Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften; Georg-Eckert-Institut; Adam-Mickiewicz-Universität Posen/Poznań. Ciążeń, Polen, 13.06.2014.
- Neubeginn und Auseinandersetzung mit Flucht, Vertreibung und Umsiedlung. Tag des Geschichtslehrers. Niedersächsischer Geschichtslehrerverband. Hannover, 13.11.2014.
- »Pruzenland«. Das ehemalige Ostpreußen als Thema für Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Polen, Russland und Litauen. Vorstellung einer Schulbuchanalyse und einer digitalen Quellen-Edition. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Vadim Oswald (Herder-Chair, Gießen). Herder-Kolloquium. Herder Institut für historische Ostmitteleuropaforschung. Marburg, 03.12.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Ahlrichs, Johanna:

- Wie funktioniert Schulbuchforschung? Schüler-Workshop zur Analyse von Migrationsdarstellungen in Schulbüchern. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 24.01.2014.
- Migration und Diversity im Schulbuch. Workshop. Internationale Konferenz »Migration und Bildung. Theorie und Praxis interkultureller Lehrer_innenbildung und Schulentwicklung«. Stiftung Universität Hildesheim, 22.02.2014.
- Stille Post? Die Reise des Schulbuchwissens im Geschichtsunterricht. Kolloquium Theoretische Empirie. Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mainz, 08.05.2014.
- Erinnerungspraktiken analysieren? Methodische Überlegungen zur ethnographischen Datenanalyse. »Winterschule« der Nachwuchswissenschaftler des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 28.05.2014.
- »Macht« das Schulbuch Geschichte? Beobachtungen aus dem Unterricht. Kolloquium Theoretische Empirie. Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mainz, 04.12.2014.

Annegarn, Michael:

- Der Lehrfilm als Mittel zur Verbreitung des Kolonialen Gedankens in den Schulen der Zwischenkriegszeit. »Winterschule« der NachwuchswissenschaftlerInnen des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 26.05.2014.

- »Die Weltgeschichte als Kolonialgeschichte« (1926). Deutsche Kolonien im (Lehr-)Film. Kolloquium zur Zeitgeschichte. Universität Erfurt. Erfurt, 08.07.2014.

Bischewski, Marret:

- Aktuelle Schulbuchforschung am Georg-Eckert-Institut. Vorstellung des Projekts »EU-Didaktik«. Georg-August-Universität Göttingen. Göttingen, 13.05.2014.
- Regieren jenseits des Nationalstaates im Rahmen der EU. Darstellung des europäischen Systems sui generis im Schulbuch. »Winterschule« der Nachwuchswissenschaftler des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 27.05.2014.
- Die Europäische Union im Schulbuch. Computergestützte Inhaltsanalyse von Schulbüchern für den Politikunterricht. Georg-August-Universität Göttingen. Göttingen, 19.06.2014.

Bock, Annetrin:

- Selbstverständniskommission des Wissenschaftlichen Nachwuchses. Universität Mainz. Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Mainz, 01.02.2014.
- Watch Out and Learn – Participant Observation as Research Method in School Contexts. »Exploring Education« – Workshop an der University of Sussex. University of Sussex. Brighton, Großbritannien, 07.11.2014.

Christophe, Barbara:

- How to Conduct Biographical Interviews. Second Project Workshop »Teaching the Cold War«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 16.01.2014.
- The Representation of the Cold War in History Textbooks in Lower Saxony. Theoretical Assumptions, Methodological Approaches and Surprising Findings. Second Project Workshop »Teaching the Cold War«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 17.01.2014.
- An Experiment on Teaching World War I. How to Cast a Look on Your Blind Spots. Conference: Remembering World War I. Georg-Eckert-Institut; European Cooperation in Science and Research Network. Braunschweig, 29.01.2014.
- Was sind und zu welchem Zweck führen wir biographisch-narrative Interviews. Pädagogische Hochschule Bern. Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik. Bern, Schweiz, 01.04.2014.

- Methodische Verfahren zur Auswertung biographisch-narrativer Interviews. Pädagogische Hochschule Bern. Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik. Bern, Schweiz, 03.04.2014.
- Zeitzeugeninterviews zwischen biographischer Wahrheit, historischer Wahrheit und der Wahrheit des Diskurses. Tagung: Individuelle Erinnerung und gewerkschaftliche Identität. Friedrich Ebert Stiftung. Archiv der sozialen Demokratie. Bonn, 04.04.2014.
- How Do We Understand Texts and Why Do They Work? Discourse, Common Sense, and Ideologies in Textbook Narrations on World War I. Conference: Textbooks in South-Eastern Europe: a Place for Sources? Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 27.05.2014.
- Neue Trends in der Schulbuchforschung. Internationale Tagung empirische Schulgeschichtsbuchforschung in Österreich. Pädagogische Hochschule Wien; Pädagogische Hochschule Salzburg. Wien, Österreich, 14.06.2014.
- Der erste Weltkrieg im Schulbuch. 1914–2014. Neue Forschungen zum Ersten Weltkrieg. Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg. Universität Hamburg. Hamburg, 10.07.2014.
- Warum verstehen wir und wie funktionieren Texte? Common Sense und Ideologie in Schulbucherzählungen über den Kalten Krieg. Studienseminar Hannover. Hannover, 23.10.2014.
- Schulbuchanalyse zwischen Diskurs, Wissen und Erinnerung. Ringvorlesung »Lehren, Lernen, Medien«. Technische Universität Braunschweig. Braunschweig, 09.12.2014.
- Warum verstehen wir und wie funktionieren Texte. Common Sense und Ideologie in Schulbucherzählungen über den Ersten Weltkrieg. Studienseminar Braunschweig. Braunschweig, 10.12.2014.
- Representation of Lithuanian Post-War Partisans in Educational Media and Practice. Workshop: Authenticity and Victimhood in 20th Century History and Commemorative Culture. Leibniz Forschungsverbund »Historische Authentizität«. Institut für Zeitgeschichte München Berlin. Berlin, 12.12.2014.
- Warum verstehen wir und wie funktionieren Texte. Common Sense und Ideologie in Schulbucherzählungen über den Ersten Weltkrieg. Lehrstuhl für die Didaktik der Politikwissenschaft. Universität Göttingen. Goldau, 17.12.2014.
- Christophe, Barbara; Baier, Katharina; Zehr, Kathrin: Schulbuchtexte dekonstruieren – warum verstehen wir und wie funktionieren Texte? Diskurs, Common Sense und Ideologie. Fortbildung für Realschullehrer. Studienseminar Braunschweig, 18.03.2014.

- Christophe, Barbara; Baier, Katharina; Zehr, Kathrin: Schulbuchtexte dekonstruieren – warum verstehen wir und wie funktionieren Texte? Diskurs, Common Sense und Ideologie. Fortbildung für Realschullehrer. Seminar für Lehramtler Magdeburg, 09.04.2014.

Fuchs, Eckhardt:

- A Global Mapping of Holocaust Education: Curricula and Textbooks in Comparative Perspective. Jahrestagung. Comparative and International Education Society. Toronto, Kanada, 12.03.2014.
- The History and Politics of Textbook Revision since the Early 20th Century. Jahrestagung. U.S. History of Education Society. Indianapolis, USA, 07.11.2014.
- The Revision of Textbooks: History – Current Trends – Challenges. East China Normal University. Shanghai, China, 17.12.2014.
- Textbooks and their Role in Society from a Comparative and International Perspective. Zhejiang Normal University. Jinhua, China, 19.12.2014.

Macgilchrist, Felicitas:

- Memory Practices: Post-Foundational Approaches to Analysing Memory as Entangled Materialdiscursive Practices. Conference: Discourse Studies in the Social Sciences. University of Warwick. Warwick, Großbritannien, 21.03.2014.
- Digital Educational Media and Knowledge Practices. Digital Media in Education Collaborative Workshop. University of Alberta, Edmonton, Kanada, 11.06.2014.
- Schulbuchproduktion: Intra-Aktion und die (messy) Entwicklung von schulischen Bildungsmedien. Tagung: Das Schulbuch als Wissensmedium. Johannes Gutenberg-Universität. Mainz, 24.11.2014.
- Schulbuchproduktion und Wissensproduktion. Ringvorlesung »Lehren, Lernen, Medien«. Technische Universität Braunschweig. Braunschweig, 02.12.2014.
- History Education and Memory Practices: On Curricula, Classrooms and Media. Conference on European Commemoration. Institut für Auslandsbeziehungen. Berlin, 17.12.2014.

Mielke, Patrick:

- Kollektives Gedächtnis und kulturelle Identität(en) zwischen politischem und gelebtem Curriculum. Ethnographische Perspektiven auf Schule, Geschichtslernen und Erinnerung. Doktorandenkolloquium Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie, Universität Göttingen. Göttingen, 24.01.2014.
- »Ich denk mir irgendwie, die wohnen da alle so in Lehmhütten oder so«. Zur Bedeutung des Geschichtsunterrichts für die Konstruktion des Eigenen und des Fremden. »Winterschule« der Nachwuchswissenschaftler des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 27.05.2014.

Richtera, Roman:

Gedächtnispolitik und Erinnerungspraktiken im Bildungskontext. Über die Zusammenhänge von Geschichte, Politik und Erinnerung in der Schule. »Winterschule« der Nachwuchswissenschaftler des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 27.05.2014.

Sammler, Steffen:

- Le nouvel ordre mondial, défi pour l'enseignement de l'Histoire? L'exemple franco-allemand (1900–1930). Ordres et Désordres des mondes contemporains. Université Paul Valéry Montpellier III. CRISES Montpellier III; Institut d'Études Politiques Aix-en-Provence. Montpellier, Frankreich, 10.01.2014.
- Markterschließung im Europa der industriellen Revolution. Wirtschaftsgeschichte. Eine Disziplin wird neu gedacht. Universität Heidelberg. Zentrum für europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften. Heidelberg, 08.05.2014.
- Contested Markets and Minds. School Textbook Production for the »Third World« in the Age of Block Confrontation. Ecole Normale Supérieure. European Network in Universal and Global History. Paris, Frankreich, 04.09.2014.
- Foren und Debatten um die wirtschaftliche Entwicklung Sachsens zwischen Siebenjährigem Krieg und Reichsgründung. Leipziger Ökonomische Societät. Industrie- und Handelskammer Leipzig; Leipziger Ökonomische Societät. Leipzig, 26.09.2014.
- Les manuels scolaires, outils pour la construction d'une paix durable en Europe au sortir de la Grande Guerre. Archives Départementales de l'Hérault. Montpellier, Frankreich, 06.12.2014.

Simona Szakács: Making Sense of 1989: Romanian Educational Change from a Wider World Perspective.

Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuch- und Medienforschung e.V. Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. Berlin, 26.09.2014.

Zehr, Kathrin:

- The Representation of the Cold War in History Textbooks from Saxony-Anhalt. Second Project Workshop »Teaching the Cold War«. Georg-Eckert-Institut. Braunschweig, 16.01.2014.
- Repräsentation des Kalten Krieges in Schulbüchern aus Sachsen-Anhalt. »Winterschule« der Nachwuchswissenschaftler des Georg-Eckert-Instituts in Wernigerode. Georg-Eckert-Institut, 27.05.2014.

EINLADUNG NACH / CALL FOR PAPERS

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert: Digitale Forschungsinfrastrukturen für die internationale Bildungsmedienforschung. Praxisorientierte Einblicke in die Anforderungsanalyse und Evaluierung. 1. Jahrestagung der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum. Universität Passau. Passau, 27.03.2014.

Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert: TextbookCat – Das neue Rechercheinstrument für die Schulbuchsammlung des Georg-Eckert-Instituts. 3. Deutsches VuFind-Anwender-treffen 2014. Universität Frankfurt am Main. Frankfurt am Main, 24.09.2014.

Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert; Chen, Esther: Entwicklung eines Informationssystems für Lehrpläne. Die Curricula Workstation. 3. DGI-Konferenz und 66. Jahrestagung der DGI. Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. Frankfurt a.M., 09.05.2014.

Pramann, Bianca; Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert; Chen, Esther: Subject Indexing of Textbooks. Challenges in the Construction of a Discovery System. European Conference on Data Analysis 2014. Jacobs University Bremen. Bremen, 03.07.2014.

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Chen, Esther: Kollaborative Bibliographien als Schnittstellen in Sozialen Netzwerken. Ein Praxisbericht. 50. Deutscher Historikertag. Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. AG Digitale Geschichtswissenschaft im VHD. Göttingen, 24.09.2014.

Chen, Esther; Pramann, Bianca; Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert: Subject Indexing of Textbooks. Challenges in the Construction of a Discovery System. European Conference on Data Analysis 2014. Jacobs University Bremen. Bremen, 03.07.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bentrovato, Denise: Teaching the Nation in the Aftermath of Mass Violence: The Politics of Memory and History Education in Post-Genocide Rwanda. Paper presented at a conference organised by the International Research Association for History and Social Sciences Education (IRAHSSE) on the theme of »Wars and Peace: Educational Issues«. University of Fribourg. Fribourg, Schweiz, 12.09.2014.

Fuchs, Andreas L.:

The Songs I am Dancing. Song, Dance and Identity in Ashkenazi Jewish Culture of 19th Century Europe. Popular Culture Association Annual Conference. Popular Culture Association. Chicago, USA, 18.04.2014.

Sammler, Steffen: Entre traditions nationales et expériences européennes. Enseigner les grands conflits mondiaux en France et en Allemagne pour construire une paix durable. International Research Association for History and Social Sciences Education. Fribourg, Schweiz, 11.09.2014.

ABTEILUNG EUROPA

Garske, Lucas: Borders of History. Constraints of Historical Narratives as a Matter of Education. University of Southern Denmark. Odense, Dänemark, 02.12.2014.

Grzempa, Hanna:

- Deutungen des Sozialismus zwischen Geschichtspolitik und Eigensinn pädagogischer Akteure. Ein deutsch-polnischer Vergleich. Deutsch-Polnisch-Ukrainische Sommerakademie. Deutsches Polen-Institut. Darmstadt, 03.09.2014.
- Einheit in Verschiedenheit? Möglichkeiten der inhaltlichen Schulbuchgestaltung in Polen nach 1989/90. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuch- und Medienforschung e.V. Internationale Gesellschaft für historische und systematische Schulbuch- und Bildungsmedienforschung. Berlin, 26.09.2014.

Halder, Lucia:

- Schulbücher als visuelle Massenmedien? Bildinventar und Bildpraxis schulischer Bildungsmedien am Beispiel Sozialismus. Tagung: Vom Flugblatt zur Flut der Bilder – Die Entwicklung der visuellen Massenkommunikation. Universität Trier. Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Trier, 04.04.2014.
- Textbooks as Multimodal Structures. One Project – Many Questions. Masterclass on Multimodal Analysis Methods. University of Southern Denmark. Odense, Dänemark, 01.12.2014.

Weiß, Andreas: Encounters and Circulation that Shaped a Region: The Formation of Europe by International Experts and Elite Networks. The European Network in Universal and Global History (ENIUGH). Fourth European Congress on World and Global History. Paris, Frankreich, 04.09.2014.

Zloch, Stephanie: Landschaftskonzepte im Schulbuch. Das ehemalige Ostpreußen nach 1945 im internationalen Vergleich (Deutschland, Polen, Russland, Litauen). Collegium Carolinum; Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien München – Regensburg. München, 24.05.2014.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Baier, Katharina; Schäfke, Werner:

- The Multifarious Undead in Icelandic sagas: Literary Strategies of Dealing with Sudden Death, Suicide – and Evil Pagan Sorcerers. Death and the Culture of Death. 11th International Symposium on Medieval and Renaissance Studies. University of Arizona. Tucson, USA, 02.05.2014.

Bock, Annekatriin:

- OER, die Revoluzzer im Bildungssystem. Wissensvermittlung und -aneignung durch OER in Lehr- und Lernkontexten. Die Zukunft freier Bildungsmaterialien – OER-Konferenz 2014. Wikimedia Deutschland. Berlin, 13.09.2014.
- »Wir, die Serienjunkies«. (Il)legaler Serienkonsum im Internet als Form digitaler Vergemeinschaftung. Tagung: »Integration – Diversifikation: Medien und gesellschaftlicher Zusammenhalt im digitalen Zeitalter«. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Düsseldorf, 11.10.2014.

Macgilchrist, Felicitas:

- Erinnerungspraktiken in der Schule: Praxistheoretische Überlegungen zum Geschichtsbewusstsein. Geschichtsbewusstsein revisited. Workshop des Arbeitskreises Geschichtsdidaktik theoretisch. Freie Universität Berlin, 14.02.2014.
- Fissures in the Discoursescape: Post-Foundational Approaches to Critical Discourse Analysis. Conference: Critical Approaches to Discourse across Disciplines. Loránd Eötvös University. Budapest, Ungarn, 01.09.2014.
- Macgilchrist, Felicitas; Binnenkade, Alexandra: Memory Practices: Implications of Theorizing Memory as Entangled Material Doings. International Conference on the Cultural Politics of Memory. Cardiff University. Cardiff, Großbritannien, 15.05.2014.

Thorp, Robert: Teaching the Cold War: Memory Practices in the Classroom. Conference of the Swedish Network for History Didactics. Linneaus University. Kalmar, Sweden, 28.04.2014.

PUBLIKATIONEN

MONOGRAPHIEN

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Leonhardt, Susann (2014): Kulturtouristische Angebote von Bibliotheken – ihre Präsenz und Präsentation in ausgewählten Informationsquellen. Bachelorarbeit. Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Informationswissenschaften. Potsdam.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Faure, Romain (2014): Netzwerke der Kulturdiplomatie. Die Internationale Schulbuchrevision in Europa, 1949–1989. Berlin: De Gruyter (Studien zur Internationalen Geschichte, 36).

Otto, Marcus (2014): Der Wille zum Subjekt. Zur Genealogie politischer Inklusion in Frankreich (16.–20. Jahrhundert). Dissertation, Universität Bielefeld, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie. Bielefeld: transcript-Verlag (Sozialtheorie).

ABTEILUNG EUROPA

Wollina, Torsten (2014): Zwanzig Jahre Alltag. Lebens-, Welt- und Selbstbild im Journal des Ahmad Ibn Tawq. Göttingen: V&R unipress; Bonn University Press (Mamluk Studies, 8).

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Fuchs, Eckhardt; Niehaus, Inga; Stoletzki, Almut (2014): Das Schulbuch in der Forschung. Analysen und Empfehlungen für die Bildungspraxis. 1. Aufl. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Expertise 4).

Macgilchrist, Felicitas (2014): Academic Writing. Paderborn: Schöningh (Uni Tipps 4087).

Thorp, Robert (2014): Historical Consciousness, Historical Media, and History Education. Umeå: Umeå University.

HERAUSGABE SAMMELWERK ODER THEMENHEFT (BEGUTACHTET)

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Stöber, Georg (mit Muhammad Ayaz Naseem) (Hg.) (2014): Special Issue: Textbooks, Identity Politics, and Lines of Conflict in South Asia. *Journal for Educational Media, Memory, and Society* 6 (2): Berghahn Journals.

ABTEILUNG EUROPA

Zloch, Stephanie (mit Izabela Lewandowska) (Hg.) (2014): Das ›Pruzenland‹ als geteilte Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 135).

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Fuchs, Eckhardt (mit Barnita Bagchi, Kate Rousmaniere) (Hg.) (2014): Connecting Histories of Education. *Transnational and Cross-Cultural Exchanges in (Post-)Colonial Education*. New York: Berghahn.

HERAUSGABE VON SAMMELWERK ODER THEMENHEFT (NICHT BEGUTACHTET)

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Tribukait, Maren (Hg.) (2014): Non Fiktion. Schulbuch. Arsenal der anderen Gattungen 9 (2). Hannover: Wehrhahn Verlag.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Stimac, Zrinka (mit Franz-Peter Burkard, Ronald Pokoyski) (Hg.) (2014): Praktische Religionswissenschaft. Theoretische und methodische Ansätze und Beispiele; Festschrift zum 65. Geburtstag von Udo Tworuschka. Unter Mitarbeit von Udo Tworuschka. Münster: LIT (Studien und Dokumentationen zur praktischen Religionswissenschaft, Bd. 1).

ABTEILUNG EUROPA

Sadowski, Dirk (mit Martin Liepach) (Hg.) (2014): Jüdische Geschichte im Schulbuch. Eine Bestandsaufnahme anhand aktueller Lehrwerke. Göttingen: V&R unipress (Eckert.Expertise, 3).

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Fuchs, Eckhardt (mit Marion Eggert, Gotelind Müller-Saini, Reinhard Zöllner) (Hg.) (2014): Ostasien in Geschichte und Gegenwart. Eine Einführung für den Unterricht. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (Geschichte unterrichten).

Macgilchrist, Felicitas (mit Johannes Angermüller, Eva Herschinger, Martin Nonhoff, Martin Reisingl, Juliette Wedl) (Hg.) (2014): Diskursforschung: Ein interdisziplinäres Handbuch. Bielefeld: transcript-Verlag (DiskursNetz).

EINZELBEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN, SAMMELBÄNDEN UND INTERNET (BEGUTACHTET)

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert; Chen, Esther (2014): Entwicklung eines Informationssystems für Lehrpläne. Die Curricula Workstation. In: Marlies Ockenfeld (Hg.): Informationsqualität und Wissensgenerierung. Proceedings der 3. DGI-Konferenz, Frankfurt am Main, 8. bis 9. Mai 2014. Frankfurt am Main: Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis, 17), S. 153–159.

Strötgen, Robert (2014): New Information Infrastructures for Textbook Research at the Georg Eckert Institute. In: History of Education & Children's Literature IX (1), S. 149–162.

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Chen, Esther; Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert (2014): Entwicklung eines Informationssystems für Lehrpläne. Die Curricula Workstation. In: Marlies Ockenfeld (Hg.): Informationsqualität und Wissensgenerierung. Proceedings der 3. DGI-Konferenz, Frankfurt am Main, 8. bis 9. Mai 2014. Frankfurt am Main: Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis, 17), S. 153–159.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Heinemann-Grüder, Andreas (2014):

- Regionale Diskrepanzen in Russland: Politisch verursacht. In: Russland-Analysen (275), S. 5–9.
- Schwellenländer. Wachstum als Konfliktursache? Bundeszentrale für Politische Bildung. Bonn. www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/185054/meinung-schwellenlaender-wachstum-als-konfliktursache (Letzter Zugriff am 12.08.2015).

Lässig, Simone (2014): Systeme des Wissens und Praktiken der Erziehung. Transfers und Übersetzungen im deutschen Judentum des 19. Jahrhunderts. In: Hans-Joachim Hahn, Tobias Freimüller, Elisabeth Kohlhaas und Werner Konitzer (Hg.): Kommunikationsräume des Europäischen – Jüdische Wissenskulturen jenseits des Nationalen (Leipziger Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur Band VIII): Leipziger Universitätsverlag (VIII), S. 7–34.

Otto, Marcus (2014): Dezentrierung des Weltbildes? Die Krise der westlichen Zivilisation, das Ereignis der Dekolonisierung und die Frage des Subjekts im Diskurs der Geschichtsschulbücher in Frankreich in den 1960ern. In: *Comparativ. Zeitschrift für Globalgeschichte und Vergleichende Gesellschaftsforschung* 23 (3), S. 117–137.

Sammler, Steffen (2014): Freihandel oder Protektionismus? Die wirtschaftspolitische Debatte um die zollpolitischen Voraussetzungen erfolgreicher industrieller Entwicklung. In: Michael Schäfer und Veronique Töpel (Hg.): Sachsen und die Welt. Eine Exportregion im Vergleich 1750–2000. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 103–129.

Stöber, Georg (2014):

- (mit Muhammad Ayaz Naseem) Introduction: Textbooks, Identity Politics, and Lines of Conflict in South Asia. In: *Journal for Educational Media, Memory, and Society* 6 (2), S. 1–9.
- (mit Basabi Banerjee Khan): Living in Harmony? »Casteism«, Communalism, and Regionalism in Indian Social Science Textbooks. In: *Journal for Educational Media, Memory, and Society* 6 (2), S. 42–86.

ABTEILUNG EUROPA

Carrier, Peter (2014):

- Holocaust Memoriography and the Impact of Memory on the Historiography of the Holocaust. Unter Mitarbeit von Kobi Kabalek. In: Niven, Bill und Stefan Berger (Hg.): *Writing the History of Memory*. London: Bloomsbury, S. 199–218.
- (mit Kobi Kabalek) (2014): Cultural Memory and Transcultural Memory – a Conceptual Analysis. In: Lucy Bond und Jessica Rapson (Hg.): *The transcultural turn. Interrogating memory between and beyond borders*. Berlin: De Gruyter (Media and Cultural Memory/Medien und kulturelle Erinnerung 15), S. 39–60.

Grzempa, Hanna (2014):

- Socjalizm w pamięci biograficznej nauczycieli historii. Wywiad biograficzny jako źródło informacji w badaniu pamięci [Der Sozialismus in der biographischen Erinnerung der Geschichtslehrer. Das biographische Interview als Informationsquelle in der Erinnerungsforschung]. In: Adam Rajewski und Jakub Józefiak (Hg.): *Badania nad źródłami do historii XIX i XX wieku. Analizy i interpretacje, tom I [Quellenforschung zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Analysen und Interpretationen. Bd. 1]*. Poznań: Uniwersytet Adama Mickiewicza, S. 111–120.
- Obraz Polski i Polaków w niemieckich podręcznikach do historii [Das Bild Polens und der Polen in deutschen Geschichtsschulbüchern]. Hg. v. Alfred Gall, Jacek Grębowiec, Justyna Kalicińska, Kornelia Kończal, Christian Pletzing, Izabela Surynt (Interakcje. Leksykon komunikowania polsko-niemieckiego [Interaktionen. Handbuch der deutsch-polnischen Kommunikation]).

Grindel, Susanne (2014): Banlieue und Nation. Jugendliche Migranten der Großstädte und die Erziehungs- und Schulpolitik in Frankreich. In: *Francia* 41, S. 459–474.

Maier, Robert (2014): Pariser Weltausstellung 1937. Der deutsche und der sowjetische Pavillon. In: Horst Möller und Aleksandr Oganovich Chubar'iañ (Hg.): *Deutschland-Russland. Stationen gemeinsamer Geschichte, Orte der Erinnerung. Das 20. Jahrhundert, Bd. 3. 1. Aufl. 3 Bände*. München: Oldenbourg (3), S. 87–98.

Wollina, Torsten (2014):

- News and Rumor – Local Sources of Knowledge about the World. In: Stephan Conermann (Hg.): *Everything Is on the Move: The Mamluk Empire as a Node in (Trans-) Regional Networks*. Göttingen: V&R unipress, S. 283–310.
- What Is a City? Perceptions of Architectural and Social Order in 15th-Century Damascus. In: Stephan Conermann (Hg.): *History and Society during the Mamluk Period (1250–1517)*. Studies of the Anne Marie Schimmel Research College I. Göttingen: Bonn University Press bei V&R unipress (Mamluk Studies, 5), S. 221–229.

Zloch, Stephanie (2014):

- Landschaft. In: Stephanie Zloch und Izabela Lewandowska (Hg.): *Das ›Pruzenland‹ als geteilte Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900*. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 135), S. 282–310.
- Migration. In: Stephanie Zloch und Izabela Lewandowska (Hg.): *Das ›Pruzenland‹ als geteilte Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900*. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 135), S. 173–204.
- Schlussbetrachtung. In: Stephanie Zloch und Izabela Lewandowska (Hg.): *Das ›Pruzenland‹ als geteilte Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900*. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 135), S. 311–329.
- Wo liegt das ‚Pruzenland‘? Mental maps einer Region. In: Stephanie Zloch und Izabela Lewandowska (Hg.): *Das ›Pruzenland‹ als geteilte Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900*. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 135), S. 67–87.
- (mit Maria Korybut-Marciniak) (2014): Das Bildungssystem in Polen, Deutschland, Russland und Litauen im 20. und 21. Jahrhundert. In: Stephanie Zloch und Izabela Lewandowska (Hg.): *Das ›Pruzenland‹ als geteilte Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900*. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 135), S. 39–66.
- (mit Izabela Lewandowska) (2014): Einleitung. In: Stephanie Zloch und Izabela Lewandowska (Hg.): *Das ›Pruzenland‹ als geteilte Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraums in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900*. Göttingen: V&R unipress (Eckert. Die Schriftenreihe, 135), S. 7–37.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Baier, Katharina (mit Evastiina Korri, Ulrika Michalczik, Friederike Richter, Werner Schäfke, Sophie van Herpen) (2014): An Icelandic Christmas Hymn. *Hljómi raustinn barna best*. In: *Gripla* (XXV), S. 193–250.

Fuchs, Eckhardt (2014):

- The (Hi)Story of Textbooks: Research Trends in a Field of Textbook-Related Research. In: *Bildungsgeschichte: International Journal for the Historiography of Education* (1), S. 63–80.
- The International Standing Conference for the History of Education and *Paedagogica Historica*. A Historical View on Institutional Strategies and Practices. In: *Paedagogica Historica* 50 (6), S. 737–755.
- Ambivalenzen transatlantischer Wissenszirkulation: Hugo Münsterberg und der Congress of Arts and Science in St. Louis 1904. In: Marcelo Caruso, Thomas Koinzer, Christine Mayer und Karin Priem (Hg.): *Zirkulation und Transformation. Pädagogische Grenzüberschreitungen in historischer Perspektive*. Köln: Böhlau, S. 141–175.
- History of Education Beyond the Nation? Trends in Historical and Educational Scholarship. In: Barnita Bagchi, Eckhardt Fuchs und Kate Rousmaniere (Hg.): *Connecting Histories of Education. Transnational and Cross-Cultural Exchanges in (Post-)Colonial Education*. New York: Berghahn, S. 11–26.
- (mit Barnita Bagchi, Kate Rousmaniere) (2014): Introduction: Transcultural Perspectives and the History of Education. In: Barnita Bagchi, Eckhardt Fuchs und Kate Rousmaniere (Hg.): *Connecting Histories of Education. Transnational and Cross-Cultural Exchanges in (Post-)Colonial Education*. New York: Berghahn, S. 1–7.

Macgilchrist, Felicitas (2014): Media Discourse and De/Coloniality: A Post-Foundational Approach. In: Chris Hart und Piotr Cap (Hg.): *Contemporary Studies in Critical Discourse Analysis*. London: Continuum, S. 387–407.

Szakács, Simona (2014): Changing Patterns of Nation-Building. Educational Reform Narratives in Post-Socialist Romania. In: *Studies in Ethnicity and Nationalism* 14 (1), S. 119–145.

Thorp, Robert (2014):

- Historical Consciousness and Historical Media. A History Didactical Approach to Educational Media. In: *Education Inquiry* 5 (4), S. 497–516.
- Towards an Epistemological Theory of Historical Consciousness. In: *Historical Encounters* 1 (1), S. 17–28.

EINZELBEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN, SAMMELBÄNDEN UND INTERNET (NICHT BEGUTACHTET)

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Strötgen, Robert (mit Natalia Gätzke, Thomas Mandl) (2014): Akzeptanzanalyse der virtuellen Forschungsumgebung von Edumeres.net. In: *Information – Wissenschaft & Praxis* 65 (4–5), S. 247–270.

Tribukait, Maren (2014):

- Das Schulbuch wird das Leitmedium des Unterrichts bleiben. Philipp Haußmann, Vorstandssprecher der Ernst Klett AG, im Interview mit David Oels und Maren Tribukait. Unter Mitarbeit von Philipp Haußmann und David Oels. In: Maren Tribukait (Hg.): *Schulbuch. Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen* 9 (2). Hannover: Wehrhahn Verlag, S. 95–107.
- Editorial. In: Maren Tribukait (Hg.): *Schulbuch. Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen* 9 (2). Hannover: Wehrhahn Verlag, S. 5–13.
- Von toten und lebenden Inhalten. Heiko Przhodnik und Hans Hellfried Wedenig, Initiatoren der Plattform Schulbuch-O-Mat, im Interview mit Maren Tribukait. Unter Mitarbeit von Heiko Przhodnik und Hans Hellfried Wedenig. In: Maren Tribukait (Hg.): *Schulbuch. Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen* 9 (2). Hannover: Wehrhahn Verlag, S. 108–121.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bentrovato, Denise (2014):

- Twenty Years Later, a Promise of Rwanda's Young Generation. In: *The New Times (Rwanda)* 2014, 12.04.2014.
- Imyaka 20 Ishize, icyizere mu Rubyiruko rw'u Rwanda. In: *Imvaho (Rwanda)* 2014, 25.04.2014.
- Twenty Years On, the Rwandan Genocide Festers Across the Border. Hg. v. *Insight on Conflict*. www.insightonconflict.org/2014/07/twenty-years-rwandan-genocide-festers-across-border/ (Letzter Zugriff am 13.08.2015).

Heinemann-Grüder, Andreas (2014):

- Die Radikalisierungsdynamik des Putinismus. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik* (10), S. 77–86.
- Hierarchie und Autonomie. Zur Betriebsweise der Sicherheitsapparate in Zentralasien. In: *Osteuropa* 64 (8), S. 27–48.

- Ukraine: Revolution und Revanche. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik* (6), S. 37–46.
- Conflict Regulation Between Centre and the Regions. In: Hanns Bühler (Hg.): *Federalism in Asia and Europe. How to Establish and Organize Cooperation Between National and Sub-National Levels of Government*. München, S. 141–159.
- Gefährdete Regimes oder gefährliche Muslime? Politischer Islam in Zentralasien. In: Ines-Jacqueline Werkner, Bruno Schoch, Marc von Boemcken, Margret Johannsen und Janet Kursawe (Hg.): *Friedensgutachten 2014*. Berlin: LIT Verlag, S. 212–222.
- Revolution und Revanche: Die Ukraine am Abgrund. In: Ines-Jacqueline Werkner, Bruno Schoch, Marc von Boemcken, Margret Johannsen und Janet Kursawe (Hg.): *Friedensgutachten 2014*. Berlin: LIT Verlag, S. 268–282.

Lichnofsky, Claudia (2014): Mitglieder- und Jahreshauptversammlung der Südosteuropagesellschaft 2014. 28. Februar und 1. März 2014. In: *Südosteuropa-Mitteilungen* 54 (2), S. 104–110.

Otto, Marcus; Macgilchrist, Felicitas (2014): *Schulbücher für den Geschichtsunterricht*, Version: 1.0. Hg. v. *Docupedia-Zeitgeschichte*. <https://docupedia.de/zg/Schulbuecher> (Letzter Zugriff am 18.08.2015).

Sammler, Steffen (2014):

- Bildungsgeschichte Frankreich. www.eurviews.eu/bildungsgeschichte/frankreich.html (Letzter Zugriff am 13.08.2015).
- Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft als Beispiel für die imperialistische Integration Westeuropas nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Wissenschaftlicher Kommentar zur Darstellung der EWG im Lehrbuch *Geschichte Klasse 10 der DDR 1977*. www.eurviews.eu/de/overview/de/kommentare-essays/kommentare/die-europaeische-wirtschaftsgemeinschaft-als-beispiel-fuer-die-imperialistische-integration-westeuropas-nach-dem-ende-des-zweiten-weltkrieges.html (Letzter Zugriff am 13.08.2015).

- Die These von der »jüdischen Weltverschwörung« als zentraler Bestandteil der nationalsozialistischen Ideologie. www.eurviews.eu/de/overview/en/kommentare-essays/kommentare/die-these-von-der-juedischen-weltverschwörung-als-zentraler-bestandteil-der-nationalsozialistischen-ideologie.html (Letzter Zugriff am 13.08.2015).
- History of Education France. www.eurviews.eu/de/bildungsgeschichte/frankreich.html (Letzter Zugriff am 13.08.2015).

Stimac, Zrinka (2014):

- Schulbuchforschung als Thema der Religionswissenschaft. Erfahrungen mit den Lehramtsstudierenden an der Universität Bielefeld. In: Franz-Peter Burkard, Ronald Pokoyski und Zrinka Stimac (Hg.): *Praktische Religionswissenschaft. Theoretische und methodische Ansätze und Beispiele*; Festschrift zum 65. Geburtstag von Udo Tworuschka. Unter Mitarbeit von Udo Tworuschka. Münster: LIT (Studien und Dokumentationen zur praktischen Religionswissenschaft, Bd. 1), S. 121–136.
- Wir, die Anderen und die Fremden. Konstruktion von Religion in ausgewählten Ethikbüchern. In: Maren Tribukait (Hg.): *Schulbuch. Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen 9 (2)*. Hannover: Wehrhahn Verlag, S. 45–62.

Tettschlag, Nadin (2014):

- Transnationalisierung sozialer Arbeit als Antwort auf eine globale Herausforderung. Drogen und Sucht in Lateinamerika. In: C. Bähr, H.G. Homfeldt, C. Schröder, W. Schröder und C. Schweppe (Hg.): *Weltatlas Soziale Arbeit. Jenseits aller Vermessungen*. Weinheim, München: Beltz Juventa, S. 336–347.

ABTEILUNG EUROPA

Carrier, Peter (2014): Gossip and the Formation of Periphery over Time. In: *Hagar: Studies in Culture, Polity & Identities* (12), S. 142–143.

Garske, Lucas; Müller, Lars (2014):

Die Geschichte sichtbar machen. Kontrastive Schulbuchanalyse und die Grenzen der Narration. In: Knut Berner und Friederike Faß (Hg.): *Sichtbares und Unsichtbares*. Berlin: LIT (Villigst Profile, Bd. 17), S. 135–156.

Halder, Lucia (2014):

- Aby Warburg und die Bilder. www.visual-history.de/2014/04/07/aby-warburg-und-die-bilder (Letzter Zugriff am 13.08.2015).
- Die Fotografische Sammlung des Museum Ludwig unter neuer Leitung. Ein Interview von Lucia Halder mit Dr. Miriam Halwani www.visual-history.de/2014/05/26/die-fotografische-sammlung-des-museum-ludwig-unter-neuer-leitung/ (Letzter Zugriff am 13.08.2015).
- Ost und West im Bildvergleich. Fotografien von Stefan Moses im »Haus der Geschichte«. www.visual-history.de/2014/03/24/ost-und-west-im-bildvergleich/ (Letzter Zugriff am 13.08.2015).
- Propaganda- und Privatfotografie im Zweiten Weltkrieg. Ein Interview von Lucia Halder mit dem Fotohistoriker Olli Kleemola (Universität Turku, Finnland). www.visual-history.de/2014/02/03/propaganda-und-privat-fotografie-im-zweiten-weltkrieg/
- Rezension zu: Franz X. Eder, Oliver Kühschelm, Christina Linsboth (Hg.): *Bilder in historischen Diskursen*. Wiesbaden 2014. *H-Soz-Kult*, 21.11.2014.
- Schulbücher als visuelle Medien. Projektvorstellung. www.visual-history.de/2014/01/09/schulbuecher-als-visuelle-medien-ikonographien-des-sozialismus/ (Letzter Zugriff am 13.08.2015).
- Bilderwelten im Schulbuch. Die visuelle Dimension eines multimodalen Massenmediums. In: Maren Tribukait (Hg.): *Schulbuch. Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen 9 (2)*. Hannover: Wehrhahn Verlag, S. 63–84. <http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/Magazin/11908>

Maier, Robert (2014): Die Darstellung des Zweiten Weltkrieges im Schulbuch. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in Deutschland und Polen. Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V. Berlin (Lernen aus der Geschichte – Magazin, 7).
<http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/Magazin/11908> (Letzter Zugriff am 13.08.2015).

Sadowski, Dirk (2014): Frühe Neuzeit, Aufklärung und Emanzipation. In: Dirk Sadowski und Martin Liepach (Hg.): Jüdische Geschichte im Schulbuch. Eine Bestandsaufnahme anhand aktueller Lehrwerke. Göttingen: V&R unipress (Eckert.Expertise, 3), S. 67–82.

Schwedes, Kerstin (2014): Bildung und Schule im Kaiserreich unter Wilhelm II. In: Wulf Otte, Heike Pöppelmann und Ole Zimmermann (Hg.): 1914 ... Schrecklich kriegerische Zeiten. Band 1. Braunschweig: Appelhans (Veröffentlichungen des Braunschweigischen Landesmuseums, 116), S. 80–89.

Strobel, Thomas (2014): Jenseits der nationalen Erinnerung. Das deutsch-polnische Projekt eines gemeinsamen Geschichtsbuches. In: Maren Tribukait (Hg.): Schulbuch. Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen 9 (2). Hannover: Wehrhahn Verlag, S. 28–44.

Zloch, Stephanie (2014):

- Deutsch-französisches Podium. Der Erste Weltkrieg in deutscher und französischer Perspektive – das deutsch-französische Geschichtsbuch. Unter Mitarbeit von Rainer Bendick, Leon Dietsch, Peter Geiss, Anette Nogaredo und Rainer Riemenschneider. In: Manfred Quentmeier, Martin Stupperich und Rolf Wernstedt (Hg.): Krieg und Frieden 1914–2014. Beiträge für den Geschichts- und Politikunterricht. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl., S. 146–159.
- Ostpreußens Nachleben. Ausbildung bzw. Konstruktion regionaler Identität bei Kindern und Jugendlichen im polnisch-russischen Vergleich von 1945 bis heute. In: Burkhard Olschowsky, Robert Traba, Matthias Weber und Andrea Huterer (Hg.): Region, Staat, Europa. Regionale Identitäten unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie in Mittel- und Osteuropa. München: Oldenbourg (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, 50), S. 87–100.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Baier, Katharina; Paulsen, Robert K.; Schäfer, Michael; Schäfke, Werner (2014): Die Saga von Illugi, dem Günstling der Gríðr. Skandinavisches Seminar. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/9794/ (Letzter Zugriff am 13.08.2015).

Bischewski, Marret (2014):

EU for You! Rezension.
www.edumeres.net/de/publikationen/rezensionen/schulbuchrezensionen/einzelrezension/sb/eu-for-you/r/marret-bischewski.html (Letzter Zugriff am 13.08.2015).

Bock, Annkatrin (2014): Machkampf, Intrigen und Manipulation. Die negative Wahrnehmung von Politikgeschehen in aktuellen Politikserien. In: INDES – Zeitschrift für Politik und Gesellschaft (4), S. 23–31.

Fuchs, Eckhardt (2014): Tarptautinès pedagogikos istorijos asociacijos prezidentas. In: Mdmokslo darbai Pedagogika, Bd. 111, S. 15–17.

Macgilchrist, Felicitas (2014):

- (mit Otto, Marcus): Schulbücher für den Geschichtsunterricht, Version: 1.0. Hg. v. Docupedia-Zeitgeschichte.
- (mit Johannes Angermüller): Einleitung: Konzepte und Kontroversen der Diskurstheorie. In: Johannes Angermüller, Eva Herschinger, Felicitas Macgilchrist, Martin Nonhoff, Martin Reisigl, Juliette Wedl, Daniel Wrana, Alexander Ziem (Hg.): Diskursforschung: Ein interdisziplinäres Handbuch. Band 1. Theorien, Methodologien und Kontroversen Bd. 1. Bielefeld: transcript-Verlag (DiskursNetz, 1), S. 343–346.
- 11 Beiträge in: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller (Hg.): DiskursNetz. Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung. Berlin: Suhrkamp Verlag, S. 73–74, S. 89–90, S.98, S. 168, S. 186, S. 196–197, S. 246, S. 317, S. 329–330, S. 400–401, S. 417–418.
- (mit Marion Ott): PartizipantIn/PartizipandIn. In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller (Hg.): DiskursNetz. Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung. Berlin: Suhrkamp Verlag, S. 292.

- (mit Marion Ott, Antje Langer): Der praktische Vollzug von »Bologna«: Eine ethnographische Diskursanalyse. In: Martin Nonhoff, Eva Herschinger, Johannes Angermüller, Felicitas Macgilchrist, Martin Reisigl, Juliette Wedl, Daniel Wrana, Alexander Ziem (Hg.): Diskursforschung: Ein interdisziplinäres Handbuch. Band 2. Methoden und Analysepraxis. Perspektiven auf Hochschulreformediskurse. Bielefeld: transcript-Verlag (DiskursNetz, 1), S. 37–57.
- (mit Yannik Porsché): Repertoire, interpretatives. In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller (Hg.): DiskursNetz. Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung. Berlin: Suhrkamp Verlag, S. 334–335.
- (mit Alexander Ziem): Diskursanalyse, Thematische. In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller (Hg.): DiskursNetz. Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung. Berlin: Suhrkamp Verlag, S. 102.
- (mit Yannik Porsché): Diskursforschung in der Psychologie. In: Johannes Angermüller, Eva Herschinger, Felicitas Macgilchrist, Martin Nonhoff, Martin Reisigl, Juliette Wedl, Daniel Wrana, Alexander Ziem (Hg.): Diskursforschung: Ein interdisziplinäres Handbuch. Band 1. Theorien, Methodologien und Kontroversen. Bielefeld: transcript-Verlag (DiskursNetz, 1), S. 239–260.
- (mit Silke van Dyk, Antje Langer; Daniel Wrana, Alexander Ziem): Discourse and Beyond? Zum Verhältnis von Sprache, Materialität und Praxis. In: Johannes Angermüller, Eva Herschinger, Felicitas Macgilchrist, Martin Nonhoff, Martin Reisigl, Juliette Wedl, Daniel Wrana, Alexander Ziem (Hg.): Diskursforschung: Ein interdisziplinäres Handbuch. Band 1. Theorien, Methodologien und Kontroversen. Bielefeld: transcript-Verlag (DiskursNetz, 1), S. 347–363.

Thorp, Robert (2014): Contextualising and Representing School: To Contextualise and Contextualisation or the Importance of the Historiographic Gaze. In: Catherine Burke, Ian Grosvenor und Björn Norlin (Hg.): Engaging with Educational Space: Visualizing Spaces of Teaching and Learning. *Studies in History and Education*, 8, Umeå, S. 78–87.

ARBEITS- UND DISKUSSIONSPAPIERE

ABTEILUNG DIGITALE INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Hartung, Tim (2014): Schulbuchauswahl und Lernmittelfreiheit in den deutschen Bundesländern im Kontext von Schülerpartizipation (Eckert.Working Papers, 2014/11).

Lässig, Simone; Müller, Sabine; Opitz, Ricarda; Ucsnay, Julia (Hg.) (2014): Forschungsinfrastrukturen in der Leibniz-Gemeinschaft. Berlin: Leibniz-Gemeinschaft.

Loukovitou, Antigoni (2014): Lehrplan 21 – Diskussion einer umfassenden Reform des Schulsystems in der deutschsprachigen Schweiz (Eckert.Working Papers, 2014/1).

Zülch, Stefan; Henry, Roderich (2014): Bibliographie zu Open Educational Resources (OER) (Eckert.Working Papers, 2014/12).

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bentrovato, Denise (2014):

- Report Brief. Assessing History Education in the Great Lakes Region of Africa: Young People's Experiences, Views and Suggestions. Commentaries offered in support of history curriculum revision processes in the region.
- Report Brief. Revisiting the Aims and Objectives of History Education and its Methodology. Commentaries offered in support of the history curriculum revision process currently under way in Rwanda.

ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Baier, Katharina; Christophe, Barbara;

Zehr, Kathrin (2014): Schulbücher als Seismographen für diskursive Brüche. Ein neuer Ansatz in der kulturwissenschaftlichen Schulbuchforschung dargestellt am Beispiel der Analyse von Schulbucherzählungen über den Kalten Krieg (Eckert.Working Papers, 2014/4).

Christophe, Barbara (2014):

- Der erste Weltkrieg in internationalen Schulbüchern. Kulturwissenschaftliche Analysen und geschichts-didaktische Anregungen (Eckert.Working Papers, 2014/7).
- Kulturwissenschaftliche Schulbuchforschung. Trends, Ergebnisse und Potenziale (Eckert.Working Papers, 2014/6).

VERÖFFENTLICHUNGEN FÜR DEN WISSENSTRANSFER IN DIE NICHTWISSENSCHAFTLICHE ÖFFENTLICHKEIT

ABTEILUNG FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Chen, Esther (2014):

- »One of a Kind«. The GEI's Research Library.
In: Eckert. Das Bulletin (14), S. 76–79.
- Chen, Esther; Drechsler, Jessica; Strötgen, Robert (2014):
The Curricula Workstation: Providing Access to Curricula
Worldwide. In: Eckert. Das Bulletin (14), S. 64–65.
- Chen, Esther; Gerdes, Kirsten; Hinz, Ulrike (2014):
After 35 Years, it's Goodbye to Margrit Canosa.
In: Eckert. Das Bulletin (14), S. 80.

ABTEILUNG SCHULBUCH UND GESELLSCHAFT

Bentrovato, Denise (2014): Learning to Live Together in
Africa through History Education. In: Eckert. Das Bulletin (14),
S. 54–55.

Otto, Marcus (2014): Legislative Intervention in Postcolonial
Memory Politics. Conflicts and Crises of Representation in
France. In: Eckert. Das Bulletin (14), S. 28–31.

ABTEILUNG EUROPA

Schwedes, Kerstin (2014): A Conjointly Narrated
European History. In: Council of Europe (Hg.): Shared Histories.
For a Europe Without Dividing Lines. Strasbourg Cedex, S. 582–589.

Wiatr, Marcin (2014):

- Czas sprzeczności [Die Zeit der Gegensätze].
In: Fabryka Silesia (2,7), S. 60–63.
- Oberschlesischer Kosmos: Horst Bieneks literarisches Werk.
In: Dialog. Deutsch-Polnisches Magazin (107), S. 90–96.
- Wir? Die Unsichtbaren? Nein, die Perfekten. Polen in
Deutschland. In: Dialog. Deutsch-Polnisches Magazin (109),
S. 84–86.

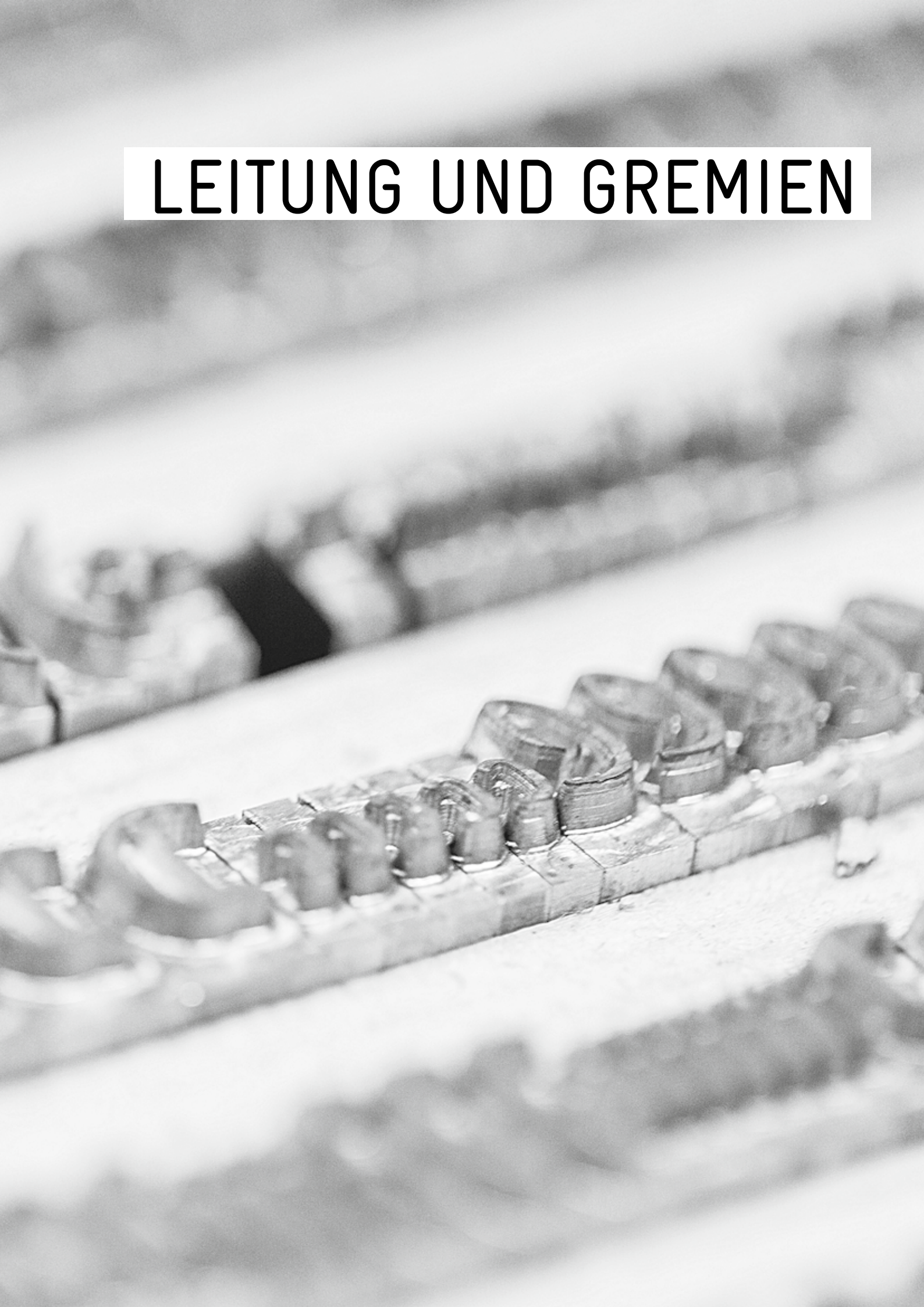
ABTEILUNG SCHULBUCH ALS MEDIUM

Baier, Katharina; Bischewski, Marret (2014): Are we
Overprivileged? The Situation and Experience of Doctoral
Students at Germany's Non-University Research Institutions.
In: Eckert. Das Bulletin (14), S. 70–75.

Christophe, Barbara (2014): Uncertain Facts about an
Age of Certainties. The Cold War in West German Textbooks.
In: Eckert. Das Bulletin (14), S. 11–15.



LEITUNG UND GREMIEN



LEITUNG

DIREKTION

Simone Lässig (Direktorin)

Eckhardt Fuchs (Stellvertretender Direktor)

VERWALTUNGSLEITUNG

Horst Werner Müller

ABTEILUNGSLEITUNG

Esther Chen (Forschungsbibliothek)

Robert Strötgen (Digitale Informations- und
Forschungsinfrastruktur)

Robert Maier (Europa)

Andreas Heinemann-Grüder (Schulbuch und Gesellschaft)

Eckhardt Fuchs (Schulbuch als Medium)

GREMIEN

MITGLIEDER DES KURATORIUMS

VERTRETERIN DES BUNDES

STELLVERTRETENDE KURATORIUMSVORSITZENDE:

Antje Scharsich, Bundesministerium für Bildung und Forschung,
Leiterin des Referats 324, Frühe und allgemeine Bildung

VERTRETER DES BUNDES

Oliver Schramm (VLR I), Auswärtiges Amt, Leiter des Referats 605,
Auslandsschulen, PASCH, Sport

VERTRETER DES LANDES NIEDERSACHSEN

Kuratoriumsvorsitzender

Ministerialdirigent Rüdiger Eichel, Niedersächsisches
Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Abteilung 1,
Forschung und Innovation

VERTRETER DES LANDES NIEDERSACHSEN

Ministerialrat Christian Berndt, Niedersächsisches Kultus-
ministerium, Leiter des Referats 26, Eltern- und Schülervertre-
tungen, Schulpflicht, Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten

VORSITZENDE DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS

Prof. Dr. Ute Wardenga, Stellv. Direktorin des Leibniz-Instituts
für Länderkunde (IfL) Leipzig

VERTRETER DER HOCHSCHULE

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Jürgen Hesselbach, Präsident der
Technischen Universität Braunschweig

VERTRETER AUS DEM BEREICH DER WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Andreas Gestrich, Direktor des German Historical
Institute London

VERTRETERIN AUS DEM BEREICH DER WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin
Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft,
Arbeitsstelle Interkulturelle Bildung

VERTRETER AUS DEM BIBLIOTHEKSBEREICH

Benjamin Blinten, Leiter der Bibliothek für Sozialwissen-
schaften und Osteuropastudien, Freie Universität Berlin

VERTRETER AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFT

Julius von Ingelheim, Vorstandsmitglied der Wolfsburg AG

MITGLIEDER DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATES:

- Prof. Dr. Anja Besand, Technische Universität Dresden, Institut für Politikwissenschaft, Didaktik der politischen Bildung
- Prof. Dr. Peter Gautschi, Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Luzern, Leiter des Zentrums Geschichts- didaktik und Erinnerungskulturen
- Prof. Dr. Viola Georgi, Stiftung Universität Hildesheim, Institut für Erziehungswissenschaft/Zentrum für Bildungsintegration, Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft
- Prof. Dr. Stefan Gradmann, Katholieke Universiteit Leuven, Leiter der Universitätsbibliothek
- Prof. Dr. Peter Haslinger, Direktor des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz- gemeinschaft, (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Sabine Mannitz, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Leiterin der FG Politische Globalisierung und ihre kulturelle Dynamik
- Prof. Dr. Christiane Meyer, Universität Hannover, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Didaktik der Geographie
- Prof. Dr. Sabine Reh, Direktorin der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)
- Prof. Dr. Eugenia Roldán Vera, Centro de Investigación y de Estudios Avanzados (Mexico), Departamento de Investi- gaciones Educativas (Sede Sur)
- Prof. Dr. Martin Schulze Wessel, Universität München, Historisches Seminar, Geschichte Osteuropas und Südost- europas, Leiter des Collegium Carolinum München
- Prof. Dr. Matthias Steinbach, Technische Universität Braunschweig, Historisches Seminar, Geschichte und Geschichtsdidaktik
- Prof. Dr. Ute Wardenga, Stellvertretende Direktorin des Leibniz-Instituts für Länderkunde (IfL) Leipzig, (Vorsitzende)

MITGLIEDER DES NUTZERBEIRATES:

- Andreas Baer, Geschäftsführer des Verbandes Bildungs- medien e.V.
- Doris Bambej, Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung (DIPF), Leiterin des Bereichs Forschungsdatenzentrum Bildung, (Stellvertretende Vorsitzende des Nutzerbeirats)
- Frank Biewendt, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM), Fachreferent (Vorsitzender des Nutzerbeirats)
- Ulrich Bongertmann, Vorsitzender des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands e.V. VDG
- Helga Holtkamp, Direktorin des Central Office Denmark der European Educational Publishers Group EEPG
- Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
- Kate Maleike, Deutschlandradio, Redakteurin, Mitglied im Team Campus & Karriere
- Dr. Gisela Minn, Universität Trier, Wissenschaftskoordination und Geschäftsführung des Forschungszentrums Europa
- RDn Claudia Schanz, Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 23 Politische Bildung, Medienbildung, Gedenk- stätten, Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Dr. Helga Trüpel, Politikerin (Bündnis 90/Die Grünen), Mitglied des Europäischen Parlaments
- Dr. Joke van der Leeuw-Roord, Founder and Special Advisor EUROCLIO

IMPRESSUM

Georg-Eckert-Institut –
Leibniz-Institut für Internationale Schulbuchforschung
Celler Straße 3
38114 Braunschweig

Telefon: 0531 59099-0
Telefax: 0531 59099-99
Internet: www.leibniz-gei.de
E-Mail: info@leibniz-gei.de

HERAUSGEBER

Prof. Dr. Simone Lässig
Prof. Dr. Eckhardt Fuchs

REDAKTION

Catrin Schoneville

REDAKTIONSASSISTENZ

Vanessa Döpke
Bianca Pramann

LEKTORAT

Anna-Lea Beckmann
Karolina Kubista

GESTALTUNG

Burghardt & Tank GbR

FOTOGRAFIE

Alle Bilder von: Marek Kruszewski
©GEI: Seiten 8, 31, 32, 33, 39, 44, 45
© Sonja Wegener: Seite 9
Wikimedia Commons, Creative Commons gemeinfrei: Seite 35
© Arch. Deutsche Minderheit Seite: 41

HERSTELLUNG

ROCO Druck GmbH

ISSN

2191-706X
urn:nbn:de:0220-2015-00057

